# Vossische Reitung

Berlinifde Zeitung von Cfaats: und gelehrten Cachen / Gegrundet 1704

Verlag Ullstein. Fernsprech Zentrale Ullstein: Dönhoff (A 7) 3600—3665, Fernwerkehr: Dönhoff 3636—3698. Telegramme: Ullsteinhaus, Berlin-Postscheck-Konto: Berlin 660. Monatlich 3,90 M (einsch. 70 Pf. Zustell-kosten oder 1,24 M Postgebühren), bei Postbestellung außerdem 72 Pf. Bestellgeld

Verantwortlich für den Gesamtinhalt (außer dem Handelsteil) Der, Carl Misch,
Berlin. Anzeigen-Peiser mm-Zeile 22 Pfennig. Familien-Anzeigen-Misch
20 Pfennig. Keine Verbindlichkeit für Aufnahme in eine bestimmte Nummer.
Verlag und Schriftleitung: 3 Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

10 Pf • [Auswarts] • Nr 450

MONTAG, 19. SEPTEMBER 1932

ABEND-AUSGABE

# Es bleibt bei der Absage

Nach der Ueberreichung der englischen Denkschrift

Die Dentidrift ber englischen Regierung ju bem Streit um die Ruftungsgleichheit, die Sonntag nachmittag burch ben Botichafter Sir Sorace Rumbolb bem Reichsaugenminifter Freiheren von Reurath überreicht, gleichzeitig aber auch in Paris, Rom und Bafbington mitgeteilt worden ift, gibt ber beutschen Regierung feine Beranlaffung, ihren Entfcluf, fich an ben Arbeiten bes Buros ber Abruftungstonfereng bis auf weiteres nicht zu beteiligen, einer Revifion zu unterziehen. Deutschland wird, wie in bem Brief an ben Borfigenben Senderfon angefündigt worden ift, teinen Bertreter gu ben Sigungen bes Buros entfenden, bie am, 21. September wieder aufgenommen werben. Reichsaußenminifter Freiherr von Reurath hat bereits geftern abend Berlin verlaffen. Er ift in feine württembergifche Seimat gereift und wird fich von bort aus nach Genf begeben, aber lediglich als Führer ber beutschen Delegation für bie Bollversammlung bes Bolterbunbes, bie auf ben 26. September einberufen ift. Der Reichsaußenminifler hatte fich taum unmittelbar nach ber Uebergabe ber englischen Dentschrift aus Berlin entfernt, wenn die Abficht bestunde, fie mit einer ichriftlichen Darlegung gu beantworten.

Damit ift, fast ichon erichopfend, gesagt, welchen ents tanidenben Einbrud bas englische Dotument in ber Bilhelmstraße gemacht hat. Es ist nach ber Berficherung des Foreign Office entstanden aus dem Bunfche, "einen Ausgleich zwischen ben widerstreitenden Anschauungen" berbeiguführen. Aber es zeigt taum die Möglichkeiten eines folden Ausgleichs auf. Es ift tein tauglicher Berfuch, amiichen Berlin und Baris zu vermitteln. Das Foreign Office hat sich nicht nur an das Auswärtige Amt, sondern an die Regierungen aller Sauptmächte gewandt. Damit unterftut es indirett die frangofische Ablehnung einer diretten und vertrauliden Aussprache zwischen der Wilhelmstraße und dem Quai d'Orsan, die einer Berständigung so förderlich hätte sein tönnen. In Paris empfindet man die englische Dentschrift auch nicht als die Einleitung zu einer Bermittlungsaftion, fondern - mit einigen fleinen Ginfdrantungen — als eine weitgehende Unterftühung des frangöfischen Standpunkts, daß der Teil V des Berfailler Bertrages bindende Kraft habe und behalte, auch wenn die Berpflichtungen, die in ihm festgelegt worden find, einfeitig ju ungunften Deutschlands angewendet, aber nicht eingehalten werden, soweit fie die Abruftung ber andern Machte poridreiben.

Demgegenüber kann die akademische Anerkennung des beutschen Unspruchs auf Rüstungsgleichheit wenig bebeuten, noch dazu, wenn sie in so verklaufulierter Form zugestanden Dag unfer moralifder Unfpruch gu Recht besteht, ift nicht gut su bestreiten. Aber was Deutschland nach zwölfjährigem Warten durchseben will, ift, daß diefer Unspruch auch in ber Pragis befriedigt wird. Deutschland will für sich keine Aufrüstung, aber es darf verlangen, daß mit ber Abriftung ber andern angefangen mirb.

Die englische Regierung verweist auf die Abrüftungskonfereng, beren nadites Biel es fein muffe, ein Abkommen nach bem Pringip gu fliggieren, bag jeber Staat in Uebereinfiimmung mit dem andern sich selbst freiwillig auf eine Riistungs= grenge festlegt. Aber ber bisherige Berlauf ber Abriiftungsverhandlungen war völlig entmutigend, bot auch nicht bie geringfte Aussicht auf einen burchichlagenben Erfolg. Das war auch der Grund, der die deutsche Regierung veranlaßte, auf eine weitere Beteiligung an diesen Berhandlungen gu verzichten. In ber englischen Denkschrift fteht taum ein Sak, ber zu einer Menberung biefer Saltung Beranlaffung geben fönnte.

Das Buro ber Abruftungskonfereng wird fich infolgebeffen am 21. Geptember ohne ben Bertreter Deutschlands versammeln müffen. Deutschland wird die Rolle des Beob. achters fpielen und feine weitere Saltung bavon abhängig machen, ob jest in Genf ein ernfthafter Berfuch gemacht merben wird, nicht nur von bem Bringip ber Abruftung gu reben, fondern es auch zu verwirflichen.

# Amerifa "jympathifiert"

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

NEW YORK, 19. SEPTEMBER

Die Antwort Englands auf die beutiden Ruftungsforberungen  Mellon und Senator Reed in ihrer fürglichen Ronfereng mit bem englischen Augenminifter Simon barüber Suhlung genom

Das Staatsdepartement wird sich selbstverständlich nicht offiziell zu diesem Standpunkt bekennen. Staatssekretär Stimson, dem der britische Geschäftsträger eine Abschrift des Memorandoms am Sonntag gufellte, hat bereits erllärt, die Rote bedürfe keiner Antwort, da Amerikas Einstellung zum Rüftungsproblem wohlbekannt sei.

In Regierungefreifen werben jest bereits Befürchtungen laut, bag bie Abruftungetonfereng gum Scheitern verurteilt fein tonnte, und es tommen ernfiliche Zweifel auf, ob die Delegation ber Bereinigten Staaten überhaupt nach Genf gurudtehren werbe.

# Befriedigung in Paris

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

PARIS, 19. SEPTEMBER

Die englische Rote wird von ber gesamten Barifer Breffe guftimmend tommentiert. Das nationaliftische "Echo be Paris" ichaft bas Schriftstud als "eins der besten biplomatischen Dotumente der Rachtriegszeit" besonders hoch ein. Die "ungewöhnliche" Datte und Schätigkeit bestoherts plag ein. Die "ungewohnlige" Datte und Schätig des Zons wird fart betont. England fei in seinem "Zadel" viel weiter gegangen als Franfreich, sagt der "Petit Partifen". Die deutschen Froberungen würden in der Form wie in der Sache einer äusierts scharzen, ja brutalen Kritit unterzogen. Es fei "die furchtbarfte talte Dufce", die die Politit von Papens und von Schleichers erhalten habe, ver vie politit von Isperis und von Cajietigers ergotten gase, meint "Malini". England sede Peutlifiand Urz und troden zu vertlehen, doß die Distulfion unbedingt in den Nahmen des Verlaufter von der Verlaufter vertrages zurücklehren milje. Noch deutlicher unterfreich man in Paris, doß die englische Note in ihrem erften Teil sich wöllig die juristische Argumentation der französlichen Regierung zu einem mehr. Sowe im Argumentation der französlichen Regierung zu einem mehr. Bu eigen mache. Sogar im Text fanden fich gewiffe wortliche Unlehnungen an die Worte herriots.

Beniger fanfarenartig flingt ber Ton ber Linkspreffe. Go ftellt die raditale "Republique" fest, die Entente cordiale sei trog aller ofe kontane "Auspourque fest, die Antenne voranne set tog auce aufälligen Ueberftimmung der Geschätenunkt nicht wieder auf-terstanden. Der "Betit Haristen" sindet den zweiten Teil der englichen Densschiedert, "wage, kritisch, ja sozialagen gekährlich". Das "Journal" meint, wenn England auch offenfichtlich den Bunich habe, die Ruhnheit und Berwegenheit der deutschen Forderungen abzubremsen, so verspreche es Deutschland doch schließlich die "Gleichheit im Statut". Der "Matin" bezeichnet die ganze Argumentation im zweiten Teil der englithen Rote als verfehlt und auf Sand aufgebaut. Bevor man von An-poffung fprechen tönne, milfe man zum mindesten durch eine Enquete die wirtliche militäriiche und sportliche Expuete die wirtliche militäriiche und sportliche Stärte Deutichlands feftftellen. Das "Journal" meint, Deutschlands militarifche Ungleichheit beftehe ichlieflich nur noch auf bem Papier. Wenn England ihm jest noch Anpaffungen ober gar die Gleichheit verfpreche, werde das gur militarifchen Ueber . egenheit Deutichlande führen

Die Ertlärungen Berriots vor ber augenpolitifchen Rommiffion ber Rammer, ilber die die Parifer Preffe fensationelle Einzelheiten gu berichten mußte, find offenbar tendengibs gefärbt worden. Der sozialistische "Populaire" spricht von einem politi-schen Manöver der Reaction, die die Politik Herriots auf die Linie Boincaré-Tardien zwingen wolle. herriot habe die Borte "Nein, niemals" lediglich in bezug auf die Biederauf. rüftung Deutschlands gebraucht. herriot habe anerkannt, daß die Entwaffnung Deutschlands den Auftatt für die allgemeine Abruftung bilden muffe, und er habe betont, bag man baber bie Lojung ber beutichen Forberungen in Diefer Richtung fuchen muffe. Er habe fich glatt für die Formel "Gleichheit auf bem unterften Riveau" ausgesprochen und habe ju ertennen gegeben, bag bie frangöfifche Bolitit fich beutlich in ber Richtung nach bem Soover

# Papen und Kerrl bei Sindenburg

Vor einem Wahlmanifest der Reichsregierung

Der Reichspräfident hat heute vormittag ben Reichstangler n Papen empfangen, um von ihm ben Bortrag über Bahlvorbereitungen bes Reichstabinetts entgegenzunehmen. Der Reichstangler hat bem Reichsprafibenten ben negmen. Der Neinpstungter gut ein Neungeruppenna ben Borfolga gibermittelt, bie Reumahlen zum Reichstag auf ben 6. Rovember anzuseisen. Si sit anzunehmen, daß icon in allernächster Zeit in einer Berordnung bes Reichsprässbenten Diefer Bahltermin endgültig festgesett werben wird und baf fich die Reich sregierung bireft an bas beutiche Bolt

Im Anschluß an diese Besprechung hat der Reichspräsident im Beisein se Neichstanzlers den Präsidenten des Freußi-igen Ramdrags, Abgeordneten Kerrl, empfagen, der ihm be Auffalfung des Preußischen Ramdrags über die Einsehung des Neichstanmissars für Breußen und über dessen disches Tätigkeit darlegen wollte. Es ift anzunehmen, daß der Landtagspräsident Kerrl bei diesem Anlaß die Beschwerden vorbringen wollte, die besonders von nationalsozialistischer Seite über das Richterscheinen des Reichskommissars im Preußifchen Landtag erhoben worden find.

Die Reihe innerpolitischer Besprechungen ift bann fortgeseht morden mit einem Empfang des banrischen Minister-

prafidenten Selb und bes banrifden Staatsrats Schäffer, des Borsigenden der Bayrischen Bolkspartei, bei dem Reichstanzler. Ursprünglich hatte der Reichskanzler mit Staatsrat Schäffer und mit bem baprifchen Ministerprafibenten Selb getrennt verhandeln wollen. Auf Bunich der beiden gerren ift eine gemeinsame Besprechung vereinbart worben,

# Der "Angriff" fefundiert

Die englische Abfage wird von bem nationalfogialiftifchen "Ungriff" als "folgerichtig" bezeichnet. Dieser Mißerfolg müsse dazu führen, daß das Reichskabinett einer "wirklichen nationalen Bolksregierung" Plat mache.

"Mit teiner Regierung werbe", so heißt es wörtlich, "das Ausland weniger geneigt fein, in Berhandlungen einzutreten, als mit ber jegigen, die allgudeutlich bas Gepräge ber Borfriegszeit trägt."

Diese hineinziehung des Aussandes in innerpolitische Auseinandersegungen ist unter allen Umständen bedenklich, Die Form, in der das in der nationalsozialistischen Presse geschieht, muß unter allen Umftanden als murbelos gurudgewiesen merben.

# Londoner Begleitmufit

Sonderbericht der Vossischen Zeitung

LONDON, 19. SEPTEMBER

Die englische Breffe fieht bie Rote ihrer Regierung hauptfachlich unter bem Gefichtspuntt: Bird fie Deutschland bagu bringen, seinen Entschluß zu ändern und an ben vorbereitenden Sinungen ber Abrüftungstonfereng ober wenigftens an ber Ronfereng felbit teilgunehmen? Als praktischen Ausweg schlägt die "Eimes" vor, daß die Minister der beteiligten Staaten bei ihrer Zusammentunft am Mittwoch in Genf sich ichnell bariber entscheben mußten, ob sie gu einer Abanberung bes Teiles V bes Berfailler Bertrages bereit seien, ben man als nicht mehr vereinbar mit den Bestimmungen einer neuen Abristungs-lonvention sinden würde. Gine vernunstgemäße Entscheining biefer Frage muffe entweder die deutschen Delegierten nach Genf bringen oder ben Beweis liefern, daß die deutsche Regierung nicht wirflich einen befriedigenden Ausgang ber Ronferens, fonbern bie Freiheit gur Bieberaufrüftung muniche.

# Wird Genf verschoben?

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

GENE. 19. SEPTEMBER

Die Tagung bes Buros ber Abruftungstonfereng beginnt unter allen Umftänden, wie vorgesehen, am Mittwoch vormittag. Da-gegen steht noch nicht fest, ob das Büro seine Berhandlungen in Abwesenheit bes deutschen Delegierten weiterführen oder erst ein Ergebnis ber biplomatischen Berhandlungen abwarten wirb.

Seute vormittag hatte Benberfon als Prafibent der Ab. ruftungstonfereng eine Befprechung mit bem Beneralfetretar bes Bollerbunds, Gir Eric Drummond und bem Direttor der Ab. ruftungsabteilung Aghnibes. Seute nachmittag wird er in einer offigiellen Cigung bes engeren Prafiblums bie englische Untwort an bie beutiche Regierung offiziell bekanntgeben.

Die Untwort ber Ubrüftungstonfereng auf bie beutiche Note vom 14. September, in der die Reichsregierung bas Fernbleiben Deutschlands von ben Berhandlungen bes Abruftungs. buros angefündigt hat, wurde heute von Benderson dem beutschen Generaltonful in Genf übergeben. Der Text foll noch heute peröffentlicht merben.

# Der Wortlaut des Memorandums

Englands Antwort auf das deutsche Rüstungsdokument

Außenminifter überreichte Memorandoum gur Ruftungsgleichheit hat folgenden Wortlaut:

Der Botichafter Geiner Majeftat beehrt fich, auf Beifung bes Erften Staatsfefretars Geiner Majeftat für Ausmartige Angelegen. heiten, Seiner Eggelleng dem herrn Minifter des Augern folgen. bes mitguteilen:

1. Der Rotenwechsel über bie Frage ber "Gleichberechtigung" auf bem Gebiete ber Abruftung, ber furglich awischen ber Deutichen und der Frangöfischen Regierung ftattgefunden hat, und bie Anfündigung des deutschen Delegierten in Genf, daß feine Regierung eine Behandlung diefer Frage für notwendig halte, wenn on der Arbeit der Abriiftungsfonferens meiterhin teilnehmen folle. wirft Fragen von größter Bedeutung für das weitere Fortschreiten der Ronfereng, ja sogar für die Butunft der Ab-ruftung felbft auf. Es liegt der Regierung seiner Majestät und rüftung felbst auf. Es liegt der Regierung seiner Majestät und dem ganzen barischen Bolte außerordentlich am Gerzen, den Erfolg der Konserva zu fördern, und fie sind der Ansicht, daß ein internationales Abkommen gur Beschräntung und herabsehung ber Rifftungen (an bem Deutschland natürlich beteiligt fein mußte) nicht nur die Welt von einer Ausgabenlaft befreien murbe, die ben wirtichaftlichen Bieberaufftieg hemmt, fondern bag ein folches Abtommen auch ein fich fogleich auswirkender, gewichtiger Beitrag gur Sicherung des Weltfriedens und gur Förderung einer freund-ichaftlichen Gesinnung zwischen benachbarten Staaten sein würde. In dem tiefen Gefühl ihrer Pflicht, für die Befriedung gu wirten und nach einer Berfohnung amifchen ben verschiedenen Standpuntten fuchen, halt Geiner Majeftat Regierung es für angebracht. fotgenbe Bemertungen gu machen:

#### Deutschland als Storenfried hingeftellt

2. Die Regierung Geiner Majeftat fieht fich genötigt, qunachft ihr Bebauern barüber gu augern, bag eine politifche Streitfrege von foldem Ausmaß in biefem Augen. blid auftaucht, wo es boch fo notig ware, tie Aufmertfamteit und Sattraft nicht von ben gegenwärtigen, fo bringend erforberlichen Bemühungen um ben Bieberaufbau ber Brobuttion unb bes Sanbels ber Belt abgulenten. Bugegeben, bag fich biefe Frage ber Gleichberechtigung ohnehin vor bem Abichluß ber Arbeiten ber Abruftungstonfereng geftellt hatte, jo ift es boch fehr nachteilig, ban fie im jetigen Stabium gewaltfam in ben Borbergrund gerudt wirb. Deutschland hat an einer allgemeinen Birtichaftsbepreffion und weit verbreiteter Arbeitslofigfeit gelitten und leibet noch baran; andere Signatarmachte bes Bertrages von Berfailles haben bies anertannt; fie haben fich infolgebeffen bereit gezeigt, ihre finanziellen Forberungen an Deutschlanb herabgufegen und wirklich grundlegend gu revidieren

In biefem Augenblid eine icharfe Rontroverfe auf Gebiet gu beginnen, muß angefichts ber wirticaftlichen Schwierigkeiten Deutschlands als un-tlug und im hinblid auf die Deutschland von feinen Gläubigern erft fürglich gemachten Zugeftanbniffen als besonbers ungeitgemaß erscheinen. Die Regierung Seiner Rajestät hofft zuversichtlich, daß jest nichts mehr gebuldet wird, was den Prozes des wirtschaftlichen Wiederausbaus verzögern würde, der so dringend nötig ift und ben mit allen Rraften au forbern bie Aufgabe ber bevorftebenben Birtichaftstonfereng fein wirb.

3. Da aber Deutschlands Forderung auf Gleich berechtigung nachdrücklich angemeldet worden ist und dem glatten, harmonischen Arbeiten der Konserenz ein hindernis in den Weg ju legen droht, halt die Regierung Seiner Majestat es für angezeigt, sich ju der Frage zu außern und einige Anregungen baffir gu geben, wie die Forderung behandelt werden Bunachit muß Rlarbeit barüber herrichen, um mas es Forderung geht und wie die gegenwärtige Bertragslage ift. Seiner Majeftat Regierung tann nicht einer Difachtung vertraglicher Berpflichtungen Unterftugung gemahre n ober mor lifchen Beiftand leiften. Obgleich Die Regierung Geiner Majeftat Die Deutsche Dentichrift nicht babin verftebt, als fei barin bie entgegengeseste Ansicht ausgesprochen, so möchte sie sich boch ber Ansfaffung anschließen, daß die These, Deutschland könne aus irgendeinem fünftigen Abruftungsabtommen ober ber Satfache, ergenormen tunitigen abeiginnigsgebonnen doer de Langung. Daß überhaupt fein Ablommen zustandelommt, einen Rechts-anspruch auf Abschaffung des Teiles V des Bertrages von Berfailles ableiten, sich nicht als rechtlich gulaffige Auslegung bes Berfailler Bertrages und bes bamit verbundenen Schriftwechsels vertreten laft. Aus ber Brambel 30 Teil V des Bertrages von Berfailles gest hervor, daß die alliierten Mächte, als sie die Beschräntung der deutschen Rilstun-gen fordoeten, den Zwed oder Grund im Auge hatten, der darin

Das vom britifden Botichafter geftern abend bem beutiden angegeben ift. Diefer Zwed ober Grund war "bie Cinleitung allgemeinen Rüftungsbeichräntung aller Rationen zu ermöglichen."

# Riel ift nicht Bedingung

Es ift aber etwas gang anderes, ob ber 3med ober bas Biel einer Bertragsabmachung angegeben ober ob die erfolgreiche Erreichung biefes Bieles gu einer Bedingung für bie Bertragsabrede gemacht mirb.

Roch weniger ift es möglich, im Bege einer juriftifchen Auslegung bes Bertrages ju bem Schluß ju gelangen, bie Art, in ber bas Biel - nämlich eine allgemeine Ruftungsbeichrantung - erreicht werben foll, muffe genau biefelbe fein wie bie Art, in ber Deutschlands Ruftungen burch Teil V beichrantt worden find; benn Die einzige Angabe bes Bertrages barüber, in welcher Beife Die allgemeine Abruftung herbeigeführt werben foll, findet fich in ben fehr allgemein gehaltenen Borten von Artitel 8 ber Bolferbundfagung. Die mahre Lage auf Grund bes Bertrages von Berfailles ift die, bag ber Teil V noch bindenb ift und feine binbenbe Rraft nur burch Bereinbarung verlieren fann.

# Ausgleich!

4. Soviel fei gefagt, um bie Grundfragen gu flaren. Die Regierung Seiner Majeftat ift aber nicht ber Muffaffung, daß bie von Deutschland aufgestellte These eine fpigfindige juristische Debuttion aus bem Bortlaut des Berfailler Bertrages ist. Es ist wohl eher das Berlangen, einen Ausgleich ("edjustment") herbeizuführen, das sich auf die Tatsache stügt, daß die im Bertrage enthaltene Beschräntung der deutschen Rüftungen als Borlaufer einer allgemeinen Rüftungsbeichräntung ber anderen gebacht war und als folder verfündet wurde. Seiner Majeftat Regierung leugnet biefe Satfache nicht und jucht bas Gewicht biefer Behauptung nicht abguichwächen. Bas Die Regierung Seiner Majeftat im Bereinigten Ronigreich betrifft, fo find feit der Unterzeichnung bes Bertrages von Berfailles fehr weitgehende Berabfehungen auf allen Gebieten bes Rüftungswesens vorgenommen worden. Richtsdestoweniger arbeitet bie Regierung bes Bereinigten Ronigreiches in Genf aufrichtig baran mit, weitere Abriiftungsmaßnahmen, fowohl qualitativer wie quantitativer Art, bie famtlich in ber Richtung eines weitgehenden Ausgleichs liegen würden, fo fehr gu forbern, wie es nur irgend in ihren Rraften fteht.

# Aufrüftung ein tragifcher Wiberfinn

5. Die Regierung bes Bereinigten Ronigreichs hegt bie Soffnung, daß in Genf, trot ber aufgetretenen Schwierigteiten, eine weltumfaffenbe Bereinbarung auftanbe au bringen, boch eine Abruftung in wirtlich bedeutsamem Ausmaße erreicht werden moge, wobei iebe Ration fich au einer genau inneguhaltenden Ginidrantung ihrer Rriegswaffen fewohl ber Art wie ber Menge nach perpflichten murbe. Gin foldes Ergebnis tann nur bann erzielt werben, wenn auf die Bedurf. niffe wie auf die Gefisse aller 64 beteiligten Staaten die gebiliprende Rudficht genommen wird. Das anzustrebende Biel ift bei den start gerufteten Mächten die größtmögliche Berabfegung und bei ben ichwach gerüfteten Staaten jedenfalls teine materielle Bermehrung. Es ware wirklich ein tragifcher Biberfinn, wenn bas Ergebnis ber erften Abruftungs tonfereng bei irgenbeinem Staat eine Bermehrung ber Ruftungen und eine tatfachliche Biberaufruftung mare.

Die Regierung bes Bereinigten Konigreichs fieht beshalb ben 3wed ber Ronfereng barin, ein Abruftungsabtommen aus guarbeiten, bas auf dem Grundfag beruht, bag jeder Staat im Einvernehmen mit den anderen eine Befchräntung auf fich nimmt, die er fich selbst auferlegt und als einen Teil der gegenseitigen Berpflichtungen der Signatarstaaten frei-willig ilbernimmt. Die Folge bes Abkommens wird mithin bag teinerlei Untericied ber Rechtslage mehr befteht: Die Ruftungen eines jeden Staates werben burch ben gleichen Brogef tontrolliert, und bie burch bestehenbe Bertrage die verschiedenen Friedensverträge ober die Flottenverträge von Bashington und London — bereits vorgeschriedenen Beichrantungen werben, soweit fie nicht im gegenseitigen Ginver-nehmen abgeanbert find, in bem freiwilligen, umfaffenben Batt, ber in Genf ausgehandelt werben foll, wieber in Er icheinung treten. Dieje lentgenannte Urfunde wird bann bie bindende, wirtfame Berpflichtung barftellen. biefer Auffaffung von ber Arbeit und bem 3med ber Abriftungstonfereng fieht die Regierung des Bereinigten Ronigreichs die Antwort auf die Gleichberechtigungsfrage, die in der Mitteilung ber Deutschen Regierung pom 29. Auguft aufgeworfen worben ift.

#### Gebulbige Erörterungen . . .

6. Die Krage ber Gleichberechtigung, Die mit ber Krage ber Biffern nicht gu verwechfeln ift, birgt in fich Erwägungen bes Rationalstolzes und ber nationalen Burbe, die tief ans Berg eines Bolles greifen und einem Groll Rahrung geben, der fonft verschwinden und freundlicheren Gefühlen Blak machen murbe. 3m Intereffe ber allgemeinen Befriedung ift beshalb fehr gu munichen, bag alle folde Fragen burch freundichaftliche Berhandlungen und vereinbarte Ausgleichsmagnahmen (agreed adjustment) erlebigt merben, ohne bak babei vertragliche Berpflichtungen mingchtet ober bie Gesamtziffer ber bemaffneten Dacht erhöht mürbe. Aber biefes munichenswerte Biel lagt fich nicht burch eine befriftete Berausforberung und auch nicht baburch erreichen, bag man fich von Beratungen gurudgieht, bie grabe wieder aufgenommen werden follen. Es läßt fich nur erreichen burch gebulbige Erörterung im Wege einer Ronfereng amifchen ben beteiligten Staaten.

# Linkssieg in Schweden

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

STOCKHOLM, 19. SEPTEMBER

Die geftrigen Bahlen zur zweiten Rammer bes ichwedischen Reichstags brachte ben Sozialbemotraten einen ftarten Buwachs. Gie gewannen gu ihren 104 Gigen 14 neue Gige und bamit faft bie abfolute Mehrheit.

Der zweite Gewinner bes Bahlfampfs ift ber Baue bund, der non 36 auf 45 Mandate fammt, zum größten Seil auf Roften ber tonfervativen Rechten, Die von ihren 58 Gigen 15 verloren hat, relativ noch ftarter ift die Ginbufe der Freifinnigen, ber eigentlichen Regierungspartei, benen ber im Zusammenhang mit dem Areuger-Standal ersolgte Rüdtritt des Ministerprösi-benten Etman sehr geschadet hat: sie verloren von 20 Mandaten 8, Die Nationalfogialiften haben in gang Schweden nur 5000 Stimmen aufgebracht.

Die Regierung Samrum hat das Bahlergebnis mit der Demiffion quittiert und ift mit ber Beiterführung ber Geschäfte bis Bur Bilbung eines neuen Rabinetts beauftragt worden, Bahricheinlich ift eine Regierung mit bem Coniglbemotraten Ber n Sansfon an ber Spige.

# Randftaatenproteft in Berlin

REVAL, 19. SEPTEMBER

Der Außenminifter Lettlanbs, Garrinich, traf in Begleitung mehrerer Sachberater gu einer Ronfereng mit bem eftlänbifchen Außenminifter Bunt bier ein, Sauptgegenftanb ber Befprechungen ift ein gemeinsamer Schritt ber brei baltifchen Staaten bei ber beutichen Regierung gegen bie Ginfuhrbeichrantungen für Agrarerzeugniffe biefer Sanber ju proteftieren. Mit Litauen murbe icon vorher in biefer Frage Fühlung genommen und fein Ginperitändnis eingeholt.

In erfter Binie fteben die Intereffen bes baltifchen Butter. exports nach Deutschland auf dem Spiel. Die baltischen Staaten werden ihren Schritt hauptsächlich damit begründen, daß bem Export nach biefen Ländern — abgesehen von der allgemeinen - feine befonderen Schwierigfeiten in ben Weg gelegt wurden, fo daß in der Einfuhrbilang immer noch Deutschgeregt witrein, jo wis in ver Enfugierung timmer von Schrift land als Lieferant für einfustriese Aohftosse und Fertigwaren an erster Seitle steht. Deutsche Sinfuhrbefchränkungen, die einseitig die baltische Butteraussuhr treffen würden, mußten Gegenmaßnahmen berporrufen.

Ein ameiter wichtiger Brogrammpuntt ber Minifteraussprache ift die Frage ber Kriegsichulben an Amerika und Eng-land. Auch hier wird ein gemeinsamer Schritt geplant, ber auf eine Streichung biefer Schulben abzielt.

# Manoveranftatt im Warthebogen

Sonderbericht der Vossischen Zeitung

FRANKFURT (ODER), 19. SEPTEMBER

Die großen Berbftmanover ber Reichswehr haben heute früh um 6 Uhr unter der Leitung des Chefs der Beeresleitung Sammerftein begonnen. Die "rote" Armee, ein besonders gusammengestelltes Ravallerieforps unter Generalleutnant von Bod, ift, nach ber Annahme, von Often ber eingebrochen, hat Schlefien bis jur Ober und Pommern bis jur Linie Labes-Friedeberg befest und foll jest den Ober-Barthebogen forcieren, Friedverg beiest und foll jest den Ober-Wartspedigen jortieten, den die "Glaufe" Armee, die britte Divission unter General von Aundstett, hält. Diese "Schlacht um Berlin" steckt bieser freilich noch in den ersten Anfängen, vor Dienstag wird es zu größeren "Rampspandlungen" nicht tommen tönnen.

Bumal auch ber Reich spräfibent erft morgen Berlin verläßt, um gegen 2 Uhr mittags in Fürftenberg an ber Ober ein-Butreffen. Bon dort aus wird er im Auto bas Manovergelande befichtigen. Am Mittwoch wird er ben Grafen von Sarbenberg auf feinem Schloß befuchen und fich dort eine Abteilung des Bung.Stablhelms porfibren laffen. Gin Bargbemarich ber Truppen findet diesmal nicht ftatt.

Außer ben Militar-Attaches ber auslänbifden Staaten nehmen an dem Mandver, als persönliche Göste des Generals von Ham-merstein, noch eine Reihe von Offizieren teil: der italienische General Wonti, der Russe Tuchatschewsti, der den berühmten Geschwindmarsch auf Warschau im polnisch-russischen Krieg ausführte, der ichwedische Oberft von der Lanchen und der Oberft beim Schweiger Generalftab Combe.

In Berlin begründet

Ueber bie Grundung eines "Deutschen Rationalvereins" gibt bas Bolffiche Buro folgenben Bericht aus:

"Auf einem von etwa hundert geladenen Teilnehmern aus allen Berufstreifen und allen Teilen bes Reiches befuchten Bertretertag wurde Conntag in den Krollfalen die Gründung des "Beutschen Rationalvereins" beschloffen. Der vorläufige Bereinsvorftand besteht aus Oberregierungsrat Dr. Wildermuth (Berlin) als Borfisenben, Graf zu Dohna (Bonn) und R.-A. Biebill (Rönigsberg i. Pr.) stellwettetende Borfisenbe, von Wilamo-wig - Mocllendorff (Berlin) und Oberbürgermeister wig - Moellendorff (Berlin) und Oberburgermeifter Bluber (Dresoen) als Beifitter. Die Grundungsverfammlung hat einftimmig einen Aufruf erlaffen, mit dem fich der Deutsch Rationalperein an alle Deutschen wendet, die fich heute politisch heimatlos fühlen, und in dem weiter ausgeführt wird:

"Bir wollen die verfaffungemäßigen Rechtsgrundlagen wieder fchaffen, die Gelbftverantwortung und Mitverantwortung ermöalichen.

Bir wollen durch Unpaffung des Beimarer Berfaffungswertes an die Lebensnotwendigfeiten bes bentichen Bolles gur Berfaf. fungsebrlichteit gurud.

Bir wollen, daß Deutschland frei fei. Deutschland bat ein beiliges Recht auf die Lofung ber aufgezwungenen Bertrage.

Bir wollen eine saubere und übersichtliche Berwaltung, frei von parteipolitischen Einflüssen, in der die Berantwortlichteiten wieder flar herausgeftellt find. Bir wollen bie Bieberherftellung bes Bertrauens und ber

Sicherheit für die Birtichaft, damit die freie Berfonlichfeit wieder in Selbstverantwortung arbeiten fann. Bir wollen, daß der ich welende Bürgertrieg mit allen

Machtmitteln des Staates unterdrudt wird, damit der Deutsche wieder in Freiheit und Ordnung leben fann. Wir wollen Liige und Berhegung, die verantwortungslose Par-

teien als felbstverftandliches Bertzeug des politischen Rampfes benugen, mit allen Mitteln befampfen. Bir wollen, daß wieder die Achtung vor ber ehrlichen Meinung,

vor der religiösen Ueberzeugung in Deutschland felbstverständlich fei, und daß die driftlichen Grundlagen unferer Rultur erhalten bleiben. Bir wollen, daß die fogiale Gefeggebung in

Grundlagen des Berficherungs- und Arbeitsrechtes erhalten bleibt. Wir wollen eine Bauernsiedlung nach nationalen Gesichtspunkten. Wir wollen den Ausgleich der Standesintereffen Sandels- und Agrarpolitik und lehnen die Autarkie ab.

Bir mollen, bag burch planmagige Magnahmen bie ungeheure Rot ber Birtichaft beendet, daß Staat und Gefellichaft gerettet werben. Bir wiffen, bag Rotmagnahmen Opfer von allen Rreifen ber Bevolferung verlangen. Bir wollen nicht, daß die Berfuche, mit einem großen Brogramm jur Belebung ber Birticaft ben hungernden Deutichen Arbeit ju ichaffen, geft ort werden, aber wollen, daß die Grundrechte ber Berfaffung er. halten bleiben.

Bir merden Lauheit und Gigenbrobelei, die fo oft ben politischen Billensgemeinschaften freiheitlich gefinnter Menschen ben Todestein einzeinwit haben, in unferen Reiben nicht auftemmen und wir werden benjenigen, die uns folgen wollen, nationgle Difgiplin, felbftperleugnendes Gintreten für unfere Riele und materielle Opferbereitschaft gur Pflicht machen.

Der Deutsche Rationalverein fnüpft an geschichtliche Erinne-rungen an. Er nimmt ben Ruf auf, ber von ber national bedrohten Oftmart ergangen ift. Er fordert alle auf, die mit ihm einig find, fich anguschließen."

Die porläufige Berliner Geichäftsftelle hat folgende Anichrift: Dr. Friedrich Rrufpi, Berlin-Bilmeredorf, Solfteinifche Str. 53, Fernfprecher Barbaroffa 9111.

# Unfreiwillig aufgefreffen

Geheimrat Sugenberg läßt burch bie "Mitteilung ber Deutschnationalen Boltspartei" einen Artitel verbreiten, der ben bemertenswerten Cag enthält:

"Es ift unfererfeits nie beabsichtigt gewesen, uns von ben Rationalfogialiften auffreffen gu laffen."

Das ist ohne weiteres einleuchtend. Das Aufgefressenwerben ist auch sonst ein Borgang, bei dem der leidende Teil nicht nach einen Abstüden, gefragt wird. Hugenbergs Abstüde war, wie oft genug dargestellt wurde, als Oberbeset/sohber der vereinigten nationalsozialistischen und deutschaationalen Truppen zur Macht ju gelangen. Daß diese Rechnung falich fei, ift ihm feinerzeit oft gang vorausgesagt vorden. Hugenberg sollte jest endlich ein genug vorausgesagt vorden. Hugenberg sollte jest endlich ein sehen, daß seine Taftit völlig Schiffbruch erlitten, und daß der Einfluß, den er auf maßgebende Faktoren des öffentlichen Lebens ausgeübt hat, entscheidend zu der verhängnisvollen Entwicklung der letten Jahre beigetragen hat.

# Freisprüche des Schweidnitzer Sondergerichts

Das Conbergericht in Schweidnit fprach nach zweitägiger Berhandlung von vierzehn wegen einer Saalichlacht angellagten Reichsbannerleuten und Nationalsozialisten sechs frei; die übrigen erhielten Strafen gwifchen zwei und fünf Monaten Befangnis.

# Oberstudiendirektor Siefert gibt auf

## 125 Jahre "Annaberger Wochenblatt"

Eine der altesten deutschen Seimatgeitungen, das "Tageblatt Anneberger Wochenblatt", begeht in diesen Tagen das Jubliams eines Lössingen Beltebens. Die lorgalitig aussesstutet Fest-nummer des Berlages ist sogleich ein Beitrag zur Aulturgeschichte

# Ein, Deutscher Nationalverein" Schäffer wirbt um die Gewertschaften

Der Reichsarbeitsminister auf dem Essener Kongreß

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

ESSEN. 19. SEPTEMBER

Bei der Eröffnung des 13. Kongreffes des Gefamtverbandes ber Christlichen Gewertschaften in Diisselborf wurde ber frühere Reichsarbeitsminister Gtevon jubelndem Beifall begrußt. Gein Rads-äffer, ber für die neue Regierung plabierte, germalb olger Schäffer, hatte von vornherein einen ichweren Stand.

Minifter Schäffer führte u. a. aus: Bei ber Erringung ber Freiheit bes Arbeiterftandes und ber Schöpfung bes beutiden fogialen Rechtes tam ber Unitog nicht immer vom Staat her, fondern febr oft auch von unten, von den Gewertichaften ber Arbeiter und Angestellten. Ich ertenne gern an, daß babei bie Chriftlichen Gewertschaften und ihre Fiihrer einen ftarten Anteil hatten. 3ch weiß aber auch weiter, bag Gewertichaften ihre Bedeutung nicht nur als Bertretung von Standes- und Berufsintereffen haben, fonbern barüber hinaus in unferer Bolfswirtichaft mehr gu entbehren find.

Ber von ben Gewertichaften die Abrüftung verlange, mußte gleichzeitig mit dem Abbau ber Rartelle und ber Auf. löjung ber Unternehmerverbande beginnen. Staat von heute muß auf eine Bufammenarbeit mit ben Berufspertretern ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer größten Wert Die Reichsregierung wird baher auch mehr als bisher an legen. den Willen jum Staat und ju politifcher Berantwortung und gur Gelbithilfe ber Organisationen appellieren . . .

Bo die wirtichaftlichen und fogialen Bilber fo raich wechseln, tonnen die Formen und Grengen ber Sogialpolitit nicht ftarr bleiben. Könnte fich nicht grade aus ben jegigen Berhältniffen, namentlich auch aus ber Durchführung ber neuen Berordnungen, bie Rotwendigfeit eines weiteren Ausbaus bes Schlich tungsmefens ergeben? Un biefe und abnliche Dinge bentt die Ermächtigungsverordnung über fozialpolitifche Dafnahmen. Die Berordnung bentt nicht an die Aufhebung bes Berficherungsgutes und bes Arbeitsschutzes. Gie bentt nicht an die Berfetung ber begrifflichen Mertmale bes Tarifvertrages. Allein Die Erhaltung und Bflege ber fogialen Errungenicaften und Ginrichtungen bilben bas Leitmotiv fur bie fo ftart tritifierte Berordnung.

Die ftillen und offenen Gegner ber ftaatlichen Sogialpolitit follen nicht vergeffen, daß die Rultur eines Bolles nicht nach dem Lebensstandard der oberen Bollstlaffen beurteilt werden tann, sondern nach den Daseinsbedingungen der anblenmäßig liberwiegenden Maffe. Grade aus diefem Grundgebanken heraus hält die Berordnung freilich auch eins für notwendig, nämlich fich bem Zwang gur Bereinfachung und Sparfamteit in der gefamten fogialen Berwaltung werfen. Bor ber weiteren Ausführung ber Ermächtigungeverordnung werden die Beteiligten, insbesondere die Gewertichaften, gehört werden; auf ihre Mitwirfung wird befonderer Bert

Um Montag erftattete ber Borfigende Otte ben Gefchäftsbericht. Die letten Dagnahmen ber Regierung ftellten in ihrer Belaftung der Arbeiterschaft alles bisher bagemefene Schatten. Wenn es gelungen fei, in einer Beit fo ichwerer Corgen und Rampfe die Gewertichaftsbewegung gu erhalten, fo fei bas fein Zeichen von Schwäche, sondern ein Zeichen bafür, daß die Gewertschaften über große Kräfte verfügen. Das Bertrauen ber Arbeitericaft ju ben Gewertschaften fei nicht erschüttert. Die driftliche Gewertschaftsbewegung lebne bie bemmungslose Agitation oben Berantwortung ab, fie verlange aber eine aus-gleichen de Gerechtigkeit und eine Berteilung der in solchen Rotzeiten unvermeidlichen Opfer nach gerechten sozialen Mafftäben. Die erfte Berlautbarung ber Regierung von Papen habe ben Kurswechsel in einer Beise angefündigt, die gradezu ein Schlag ins Beficht ber fcmer notleidenden Schichten mar.

Die driftliche Gewertichaftsbewegung bleibt parteipolitifch und Die griftlige Gemetringsfesewegung better parteipolitig im Gonfellonell ungebunden. Die parteipolitifige Steutteillät Diefe aber nicht fo werfunden werden, daß nicht gegen Bartein, die gewerffigheischeiblig und antligstal felen, Gefülung ennommen würde. 3m Gegenteil bebinge dief Reutstellität Treighet und Unnöbüngstäfeit gegenüber allem Sarteien, um die Splicht der Interseinvertretung der Arbeiterschaft zwinge dazu, gegen Par-teien, die die Reattion wollen und einen arbeiter- und gewerf-ichaftsfeindlichen Kurs steuern, Stellung zu nehmen.

# Bahern sekt auf den Reichsrat

Scharfe Kritik an Papen in Tuntenhausen

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

MÜNCHEN. 19. SEPTEMBER

Rach altem Bertommen hat geftern in Tuntenhaufen ber Baperifche Batriotifche Bauernverein feine Sahresversammlung abgehalten, an der auch Abordnungen ber Bagernwacht teil-

Staatsrat Schäffer, ber Lanbesvorfigenbe ber Banerifden Boltspartei, ichilberte und perteibigte bie Bemühungen feiner Bartei, ben neuen Reichstag arbeitsfähig zu machen.

Rie hat uns in Diefen Tagen beutscher Rot irgendeine Reigung ober Abneigung gegen irgendeine Berfon geleitet. Unfer Biel war allein, bem beutschen Bolte große Konflitte gu ersparen. 3ch tann bem Rabinett von Bapen ben Borwurf nicht erfparen, baff es ben 8wed und das Biel ber parlamentarischen Besprechungen über die Möglichteit einer Dehrheitsbildung nicht flar ertannt hat ober nicht erfennen wollte. Es handelte fich bier um die Erfullung einer Pflicht, die in erfter Linie Angelegenheit der Reichsfullmig einer Pfenge, der in einer bints angezigengen eines regierung selftig gewessen wäre . . Das deutsche Bolt hat an den aerrissenen Nerven seiner Führung innenpolitisch eine Marne schlacht verloren." Unter startem Beisall der Bersammlung suhr dann Schäffer fort:

"Ich möchte alle gejeggebenden Fattoren in Deutschland mahnen und warnen: Ber Autorität geübt feben will, ber muß Autorität felbst pflegen, und sich gegenseitig Berjassungs-widrigkeit vorzuhalten ist nicht der Beg, um im deutschen Bolt Staatsautoritat und Autoritatsgefühl erftehen gu laffen."

Bum Schluß marf Schafer die Frage ber Berfaffungs. reform in Deutschland auf. Die Beimarer Berfaffung ift trant Bir muffen in vernünftiger Zusammenarbeit und auf legglem Boden die Menderungen treffen, die der heutige Entwidlungsftand nötig macht. Bon allen gefengebenden Fattoren fteht auferhalb bes Streites in feiner Autorität unberührt nur mehr ber Reich srat, die Bertretung der beutschen Lander ba. Das größe freie beutsche Land ist seit dem Reichskommissar in Preußen Bayern. Die deutschen Lander tonnten und mußten heute beweisen, daß fie wirtlich die Grundpfeiler des deutschen Reiches sind. Es ware eine große geschichtliche Sat, wenn die beutschen ganber bem beutiden Bolt und feinen Rubrern einen Gefengebunga. vorichlag, der den Gieg einer vernünftigen Berfaffungereform zeigt, unterbreiten würden. Meiner Uebergengung nach ware biefer Beg möglich. Benn aus ben "gerriffenen Rerven" ber Berliner Bentrale bas Chaos brobt, an bem gefunden Ginn und an ber ruhigen Bernunft in ben Lanbern, an bem Geift, ber in Tuntenhaufen gu finden ift, foll Ruhe und Befonnenheit fich wieder

Der alte "Bauernbottor", Beheimrat Seim, ertlarte unter fcarfen Worten gegen die Ausdrude bes Parlaments, nur burch eine neue Ber faffung, die auf gesehmäßigem Bege am beften durch birette Bolksbefragung und nicht durch eine Rot-

verordnung gefchaffen werden muffe, famen wir aus ber Rrife heraus

Der banrifche Ministerpräfident Seld batte telegranbifch ber Berfammlung gewünscht, fie moge gu einer "eindrudsvollen Rundgebung für Ruhe und Ordnung und gegen Umfturg und Dittatur werben". Much ber öfterreichifche Bundestangler Dr. Dollfuß hatte ein Telegramm gefandt.

# Auslieferung ber Attentäter

In der oberöfterreichifden Stadt Bels murden zwei reichsbeutsche Rationalsogialiften unter bem Berbacht verhaftet, mit ben vor einigen Tagen in Ling feftgenommenen G.A.-Leuten in Berbindung gu ftehen. Der Berdacht, bag alle Berhafteten an ben Königsberger Terrorattentaten beteiligt hat fich fehr verftartt. Die in Ling Feftgenommenen follen nach Berbüfung ihrer Saftftrafe (wegen Angabe falicher Berfonalien) nun doch an Deutschland ausgeliefert werben.

Bon unterrichteter Seite wird bagu erklart, es handle fich um tein politifches Bergeben, fonbern um Unftiftung gum Mord, für das fein Afplrecht beftehe.

# Sauffe in Devisenschiebungen

Roch mahrend ber großen Aftion ber Staatsanwaltichaft gegen die Effettenichieber Dr. Böhm und Genoffen ift bie Bollfa dungeftelle neuen, umfangreichen Devifenichiebungen auf die Spur getommen, bei benen u. a. ber Inhaber bes Berliner Bantaeichafts Johann Julius Beder in der Dorotheenstrage und beffen furift Sans Riechau fowie ber Berliner Raufmann Selmut Rachmann ihre Sand im Spiele hatten. Comohl Beder mie Riechau und Bacymann find feftgenommen worben. Während ber Bernehmungsrichter gegen ben Bantier Beder hftbefehl erlief, wurden Riechau und Bachmann heute gegen Raution wieber auf freien Fuß gefett, und zwar ber eine gegen eine Sicherheitsleiftung von 5000 Mart, ber andere gegen eine folche von 2000 Mart. Die Sohe ber verichobenen Gffetten wird auf über eine halbe Million Mart begiffert,

Ingwischen find auch in ber Devifen-Uffare Dr. Bohmer neue Feftnahmen erfolgt. Go hat fich der gesuchte Bantier - es handelt fich um ben Raufmann Gimfon, ber früher in Berlin ein Bant. geichaft betrieb - ber Staatsanwaltichaft freiwillig geftellt. Er ift heute bem Richter vorgeführt worben und wird eingehend fahndungsstelle ein Agent Julius Pid seftgenommen worden.

# Die Jubelfeier des Gustan 2ldolf-Vereins enhalten habe. Indig gemacht und dem Moltzeivisgeräftlenten Mittellung autommen lossen, dem en dem den dem Borgestellen, den Borgang leinem Borgang leinem Borgestellen Borgang leinem B

Hunderttausend bei der evangelischen Kundgebung

Bericht der Vossischen Zeitung

LEIPZIG, 19. SEPTEMBER

Die hundertjahrfeier des Guftav-Abolf-Bereins in Leipzig be-Dinvertjagrieter des Guiffav-Acoly-Vereins in Verpaig de-gann am Gonnabend mit einer Begriffigung durch den Rat der Stadt Leipzig in den Kefträumen des neuen Rathaufes. Ber-treter der Reiches, Staates, Rommunals und Kirchenbehörden, der Univerfität, des Reichsgerichts und der ins und ausländische Rirchen nahmen an der Feier teil. Dberburgermeifter Dr. Goer -Attogen nagmen an oer zeier telt. Overvurgermieilter Vr. Goet -beler und der Borligende des Zeitralvorflandes Geheimer Klüchentat Psef, dr. Nendoorflandes lieften Nicken das gute Berhöltnis zum Ausdruck. das von jeher zwischen den Bund und der Stadt, in der er seinen Sig hat, bestanden.

Um Conntag ftand Leipzig vollständig im Zeichen ber 

Der Zersplitterung der Gegenwart seste Boelig das Bekenntnis zur Einheit entgegen. Man milfe Brilden der Liebe bauen, die hinüber führten über die sozialen Gegensche, man milfe in tiesem Berein tämpfe unermidlich auch für den Gebanken der Berbun-benheit alles Deutschen in der Welt. Als erster der großen Ber-

bände, die heute in der Boltstumsarbeit ftünden, habe er deutsches Boltstum dadurch erhalten, daß er Kirchen und Schulen gebaut und Gemeinden geschaffen habe, denen er Geistliche und Lehrer schentte, die Führer in der Erhaltung des evangelischen Glaubens und deutscher Art maren.

Der Ansprache solgten Chorgefänge von 6500 Gangern. Der gemeinsame Gesang des Luther-Lieds beschloß die Rundgebung.

Abends verfammelten sich die Festelinehmer im Zoologischen Garten. Sier überbrachte eine große Zahl von Bertretern insändischer, auslandsdeutscher und ausländischer Kirchen der Jubilarin Gliidwiinsche. Für die sächsiche Regierung sprach Ministerpräsi-dent Dr. Schied. Dr. Trendelenburg überbrachte als festlichen Gruß vom preußischen Rultusministerium eine Spende von 5000 Mart. Das Allewärtige Amt ließ sich durch Geheimrat Terdenge vertreten, Präsident Dr. Kappner überbrachte die Grisse des Kirchenbundes und sämtlicher Landestirchen. Als Bertreter ves Augenommes und jamitiger Lanvestrigen. Als Vertreter der evangelich-litherischen Landestriche des Freischats Sadsse betonte Konssischen Dr. Seehen, daß der Gustav-Adolf-Berein tein Kampserrein sei, sondern friedliche Arbeit und Rächstenstiffe leiste.

Den auten Begiehungen mit dem engagelischen Bun? Den guten Begiehungen mit dem evangelischen Bund gad Ministeriabiretor D. Cong Ausdruck Pelondere Beoditung land eine Ansprach des Plareres Dr. Scheerer, der den Reichgerendn für die talbeische Ausdrabseutschen vertrat. Dr. Scheerer wies derauf bin, daß in der heutigen Zeit ein eintschätiges Ausdemmenwirten aller deren, die auf dem Boden volltienen Christentums siehen, gedieterliche Rotwendigleit sie, And ablieteigen weiteren Ausgrachen von gennglichen keinen Ausgrachen der Geweit, Ellicher Rirchen und Rechalbe ung der Verlegen der

# Schola, du unterbreiten, da er mit der Sache, in der er eine Rolle spielte, nichts gu tun haben wollte.

inchte nichts au tum haben wollte.

Von Gholz wurden die Alten dem damaligen Polizeiprässenten Ghoziehet vongelegt, der einerfeits die Einleitung eines Ermittlungsverfabrens anerdnete, mit dessen Juhrung er den Zeugen Arop beauftragte. Sopp vernahm i. a. and hen Nollter Bast. Vorge beauftragte. Sopp vernahm i. a. and hen Molter Bast. Vorge hauftragte. Sopp vernahm i. a. and hen Holter Bast. Vorge ist ver der Vorge der Vorg mals über die gange Angelegenheit gefprocher

# S.A. Lente als Ginbrecher

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

MÜNSTER. 19. SEPTEMBER

Die Bewölferung des befannten Textiliabritortes Ochtrup an der holdschifchen Gerage wurde sein Wonaten durch siedere Seine bridge, sogniquen am laufenden Band, in große Alltregung ver-lekt. Witt großer Rassfiniertsbeit wurden dies feindriche in Amtsphaus, Polannt, in die Sardraffe, Gasswirtschieften, Verennezel Amtsgaus, Pollamt, in die Spattage, Guitwirtiggeren, Derintere und landwirtschaftliche Anwesen verübt. Ganze Juder Diedesgut sind in ihre Hände geraten. Ein Einbruch in einer der lesten Nächte wurde ihnen zum Berhängnis. Berschiedene Spuren Nächte wurde ihnen jum Bethängnis. Bethätebene Spuren führten aus gonsigungung, die erbridiendes Bemeismaterial gegen vier Ogftruper Mirger autoge förberten. Bei den vier Souphtieren handelte se fich um die vier einigene gette im Ogdrup, die sich neben dem Apothefer attiv als SN. Leute betätigten. Eine weitere Genfation bilbet die Bethäfting eines Bollgebeamten, Beder von der Andern, der der Williererines Bollgebeamten, Beder von der Andern, der der Williere fchaft bringend verbächtig ift.

Heberfall in der Wilhelmstraße

ber Wilhelmftrage überfielen in ber Racht jum Conntag Nationalişafailiten einen Berliner Buchbender, den 50 Sahre alten bermann S. aus der hollmannfrechs 31, der um 3 ühr feilb mit leiner Frau an einer halteftelle der Etraßenbahn wartet. Der offender flact angetuntlen, uniformierte Sau-Leinte rempelten hier das Ebepaar an. Als fich der Buchbender das Benchmen der Nowbies werden, fielen fie folgert über ihn her, fölugen anf ihn ein und verleiten ihn de rehelbich, daß er mit blutendem Sopf aufammenbach, Als die Frau des Uelerfalleren jeht lant um hilfe rief, ergriffen die Salter die Flucht und entangen in das nochtegende Sau-heim in der Bulbefunftraße. Rationalfoxialiften einen Berliner Buchdruder, ben 50 Jahre alter

diesen Angaben nach.

Geisteskranker stört Gottesdienst. Bährend bu Geisteskranker stört Gottesdienst. Mäßrend des Genntag-Aben-dottenbeintes in der Berg-Giu-Sirdige in Charlottenburg flörte ein Beludger die Andodt durch andauernes aus die Berg-Giusselber der Aben der Giusselber der Aben der Giusselber der Aben der Giusselber der Giusselber der Giusselber der Giusselber der Aben der Giusselber der Giusselbe zuständigen Kreisarzt auf seinen Geisteszustand untersucht und vermutlich in eine Anstalt gebracht werden.

Sonntagsverkehr. Der Ausflugsverfehr erreichte geftern 

Spiel mit der Gasmaske. In der Dippelstraße 5 in Steglig wurde der 18 Jahre alte Rurt Ortmann tot aufgefunden. Er hatte sig dum Spiel eine Gossschuhmaste umgebunden und tonnte die Maste nicht wieder abnehmen, so daß er erstidt ist.

Wilder Streik in einer Maschbenfabrik. 3n den Deutigen Biles-Betten, U.-O. für Machinen, in Beispenie, Riebeltzige 6-7, find wegen Zobnitiferengen inlogie der neuen Not-verordnung von der 550 Mann ftarfen Belegighaf 448 Wiebeltz in Crett gertrein. 30 Mülligallien ilt es dieser nicht gedommen.

# Hierzu zwei Beilagen

Verantwortlich für die Anzeigen: Willy Sauer, Berlin

Die Vossische Zeitung erscheint als Morgen- und Abendblatt zwölfmal wöchentlich — Für Rücksendung unverlangter Manuskripte Porto beifügen VERLAG UND DRUCK: ULLSTEIN A. G., BERLIN

Am 16. September entschlief nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser liebevoller Bruder und Ontel

# Norbert Falk

3m tieften Schmers, im Ramen aller Sinterbliebenen

Olga Falf Ignaz Falf Elife Luftig Hanns G. Luftig Grete Luftig

Berlin, 19. September 1932 Kurfürstendamm 185 Die Beisehung findet Dienstag, 20. September, 12 Uhr mittags, auf dem Neuen Waldfriedhof in Dahiem (U-Dahnhof Oscar-Helene-Heim) statt.

# Prozeß Dr. Weiß gegen "Angriff"

Vernehmungen über die Konzessionsbeschaffung

In der heutigen Berhandlung wandte sich die Erörterung der Frage zu, ob Dr. Weiß sich bei der Erteilung einer Frischtonzession an das Café Terminus in der Glogauer Straße einwandfrei verhalten habe. In früherer Zeit war im "Angriff" eine Reihe von Artifeln erichienen, in denen Dr. Weiß im Aufam menhang mit biefer Konzeffionserteilung ichwere Borwürfe gemacht wurden. Der Matler Baft, ein Schwager des Inhabers des Cafés Terminus, betundet als Zeuge, daß er es gewesen sei, der dem "Angriff" das Material zu den Artiseln über die Schant-tonzessionsfrage geliesert habe. Er habe das aus Aerger getan, weil seinem Schwager die Konzession nach turger Zeit wieder ent-zogen wurde, obwohl er für die Erteilung der Konzession dem Bruder des Polizeivigepräsidenten, dem Kaufmann Konrad Beiß, Bruder des Polizeivigepröthenten, dem Raufmann Sonnad Weig, eine Bengütung von 2000 Andr gegahlt habe. Nechsanwalt Arras: Es ift dann ein Ermitflungsverfahren eingeleitet worden, und non vernahm Eise als Seuge. Da haben Eise abge-firitten, von den 2000 Andr überhauft etwas zu wissen. — Seuge Das ift möglich. Sie können sich nicht denken, wie ich von doch Polizeibeamten im Interesse des Polizeivizeprässbenten bearbeitet

Der Oberstaatsanwalt widersprach der Berteidigung des Zeugen Baft mit der Begründung, daß er der Tellnahme an der Ber-öffentlichung der intriminierten Artifel verdächtig sei. Die Strassammer beschlich jedoch, den Zeugen zu vereidigen. — Die er fi a a t s a n wa l i: Bleibt der Zeuge auch unter seinem Eid dastaatsanwalt: Bleibt der Zeuge auch unter seinem Eid da-bei, daß er bei seinen Bernehmungen beeinslußt worden ist? Wer soll diesen Einsluß ausgeübt haben? — Zeuge: Es war det, og er det seinen verneymingen vernitigt worden fir. Wer foll biesen Einfligt ausgelibt haben? — Zein gez: Es war entweber der Regierungsdirektor Scholh oder der Oberregierungstat Kopp. Ich sagle bei meiner Vernehmung rund beraus, daß ich für die Konzessionsbeschaftung 2000 Wart bezahlt aus, des in fur die konseinanseinaning 2000 2011 Organia Batte, ober die Gerren rebeten mit das mieber aus. — Deer ft a at san m a 1: Wollen Eie bamit fagen, daß froh 35rer Musiage ethas anderes prototoliert murbe? — 3 eugr: 32-mohl. Mit Mintrag bes Wertelbigers murbe biefer Teil ber Mus-fage bes Seugen Baft metität, protololiert.

Dbetftaatsanwalt: Dieje gange Materie ift überhaupt Gegenstand des Berfahrens. richt fteht aber auf dem Standpuntt, daß biefe Erörterung immerrigi liegt abd und den Einstyllut, das dese Erterung inmet-bin auf das Strafmaß und die Einstellung der Angeflagten nicht unerheblich ist. — Im Anschluß daran verkündet der Vorsigende den Beschluß der Straftammer, den Ariminalkommissar Juth als ven delgbilg der Straffammer, den Arminatommingar zurg alle geugen zu vernehmen. Der Oberstaatsanwalt seilt mit, daß er telesonisch den Oberregierungsrat Kopp habe herbeitusen lassen, um auch ihn über den Hergang bei den Bernehmungen des Zeugen Baft gu hören.

Der Befiger des Café Terminius, Segig, befundet im wefent-Der Beiser des auf verinnung, des 133 verienes Bernehmung ichen bes gleiche wie der Zeuge Balt. Bor seiner Bernehmung habe der Obertregierungsrat Kopp ihm erflärt, er würde die Kongestion wieder bekommen, johal Gregelinist Vollegierüssten der worden seit, und das stände nahe bevor. Daraussih habe er in feiner Aussage erblärt, daß er von der Bergabe der 2000 Mark für die Schanktonzession nichts wisse.

pur die Schanttongellion nichts wille.

Der Rebentläger Dr. We zij ftellte felt, daß diese Ausslagen von Bok und hehe aus die eines von ihm selbst beanttagten Dissiplintonretherens gemacht wurden. Das Ergebnis der Unterlückung sei seinerzeit der Fresse ausschiedlich mitgeteilt worden. Das betritzen worden, daß tattäcklich Kontrod Weise zu auch einen der betritzen worden, daß tattäcklich Kontrod Beits 2000 Mart sich hobe geben lassen.

Sourad Weith 2000 Wartt ind hode genen laifen.

Der de ung a Rau ifm ann N on ra de Weiß, som Bruber des
Boligeiwigspröffborten, befundet, dog er den Madler Boft aus
trijberer Seit gefannt hode. Ginne Sages fei Bolt zu ihm gefommen und bode ibm geflagt, doß fein Edinoger Dybig von der
Boligei ungerecht behandelt wirde, soben man ihm die Gettellung
einer Sprübfungsfind worendigere, obwohl fein Kalfedous in um
mittelbarer Bolte einer großer Martiballe gelegen feit. Ihm Bolt
mittelbarer Bolte einer großer Martiballe gelegen feit. Ihm Bolt
an feinen Bruber, den Boltgelnigertöffborten, mitzugeben. Mr de
an feinen Bruber, den Boltgelnigertöffborten, mitzugeben. Mr de Frage, was er ihm für seine Bemilhungen ichulbig fei, erwiderte der Zeuge, daß er 200 Mart haben wolle. Daraufhin habe Bast er-klänt, es fei ihm im Augenblic unbequem, die Summe zu bezahsen. Er wolle der im Falle ber Rongeffionserteilung 2000 Mart

zahlen. Der Zeuge Konrad Beiß will in der ganzen Angelegenheit weiter nichts getan haben, als daß er einen Brief an seinen Bried der schrieb, den Bast mitnahm. Eines Tages habe ihn dann Bast angerussen und ihm gesagt, er habe erschren, daß die Ronzessisch bewilligt sei. Daraushin habe er in Balts Gegenwart seinen Beuber angerufen, um fich ju erfundigen, ob biefe Mitteilung ftimme.

der angerufen, um sich zu erkundigen, ob biefe Witteilung kinner.

Ob er fin act san walt : In dem Gricid um Erteilung der Frühlongesschaft und erkanten dem Grichten der Aber eine Wartfalle beitwe. Im Wittlichfeit wurde aber nach der Kongesschaft und kongesschaft und der Kongesschaft der kongesten der kongesschaft der Kongessch geäußert habe, wie es der Herr Berteidiger hier getan hat. — Zeuge Weiß: Jawohl. Es erfolgt dann eine Gegenüberstellung des Zeugen Konrad Weiß mit dem Zeugen Bast. Der Borsihende tommt auf eine Bemertung des Zeugen Baft gurud, tommt auf sine Bemerlung des Zuigen Bolt jurtild, der behauptet batt, Kontroad Beitij habe gefangt, er mulci des Gelighti tüber feine Schwägerin, die Oattin des Boltzstriaperälidenten, machen. Det Scue Stene Sontoad Bisij hatte biele Darfleflung beleit auf et bei Bott der Bott der Gelige kontrol Bisij der Gelige kontrol Bisij der Gelige til der Geli

grundet. Der telefonisch als Zeuge aus dem Voligei-prässidium herbeigerusene Ariminalrat De Kopp berichtet ausächfüber des Aginabedommen des Emmittungsver-iabrens wegen der Zahlung von 2000 Wart zur Beschaffung der Affiblenzission des Casi-Cerminus. Gelegartlich einer Verneh-mung in einer gang andern Sache sei einem Ariminalassissischer des Behauptung zu Opren gesommen, daß der Bruder des Bolizeivige prösdenten eine Bergütung sie die Erteitung einer Frühonzessisch

# Sturmsonntag

ftrage 29 in Dahlem überfahren, fie mußte mit ichweren Berlegungen in das Westender Arankenhaus gebracht werden. Au Chaussen in der Umgebung Berlins verunglückten viele mobilisten, darunter mehrere Berliner Ausflügler.

Durch ben Gewitterfturm wurden gahlreiche Baume in Berliner Parts umgeriffen. Biefrig filig der Bilj ein. So wurden im Ziergarten in einem Zeid an der Friedrich-Billielm-Schaften Billighig filmtillig Hilfe geleitt. Biele Bolder um Gegler, die auf den Seen um Füllfen unterwege vom Gewitter überrassit wurden, fenteren, bod fonnten alle gerette werben.

# Ubet wieder am Lager

KOPENHAGEN, 19. SEPTEMBER

Ernst Ubet ist heute im Lager Dr. Fands wieder gesichtet worden, nachdem man ein paar Tage von ihm teine Nachricht mehr hatte. Bei seiner Landung ergaben sich Schwierigkeiten, da ein heftiger Sturm über dem Treditionslager tobt. Übet mußte sich daraussin der Landeren Landeplaß suchen, der von ihm schon mehrmals benust worden ist. Wahrschicht fann er bald wieder seine Tätigkeit sier Film und Forschung aufnehmen. BEHLAGE ZU NR. 450 . MONTAG, 19. SEPTEMBER 1932 . ABEND

mit Kurszettel

VERANTWORTLICH: 1.7. WILHELM DÜSTERWALD, BERLIN

# Diskont-Bindung aufgehoben

#### Basel stimmt zu

Auf der heutigen Sitzung des Verwältungsrates der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich stand der Antrag der Deutschen Reichsbank, die Suspendierung des Paragraphen 39 des Bankgesetzes zu genehmigen, als erster Punkt der Tagserdung zur Dehatfe. Es wurde einstimmig beschlossen, keinen Widerstand gegen die deutschen Wünsche zu erhoben. Der Reichspräsident wird daher unverzügtlich eine Notverordnung erlassen, derzufolge die Reichsbank berechtigt sein wird, ihren Diskontsatz unter die Grenze von 5 pCt. auch dann zu senken, wenn die Gold- und Devisendeckung der Reichsbanknoten nicht an da p pCt. heranerieht. Der Erlaß dieser Verordnung dürfte spätestens morgen erfolgen. Es ist nicht daran zu sweiten das Reichsbank in zu-

ueser , vereraning untre spaiesseiss morgen errogen.

Es ist nicht daran zu zweifeln, daß die Reichsbank in unmittelbarem Anschluß daran, den Zentralausschuß einberufen
wird, um die Herabsetzung des Diskonts auf 4 pCt. zur Tatsache werden zu lassen. Jedenfalls erlangt das deutsche
Noteninstitut durch die bevorstehende Notverordnung ihre un-Noteninstitut durch die bevorstehende Notverordnung ihre un-eingeschränkte Autonomie über die Diskontfrage und kann in Zukunft über die Höhe des Reichsbankdiskontsatzes nach eigenem freien Ermessen uneingeschränkt entscheiden.

eigenem freien Ermessen uneingeschränkt entscheiden.

An dem positiven Ausgang der Beratungen war, wie der "Vess. Zite." aus Based gedrahtet wird, seit Sonntag nachtitag nicht mehr zu zweifeln. Gestern um 4 Uhr hatten sich die Leiter der europäischen Notenbanken zu der üblichen Vorsehrechung zusammengefunden. Die Erörterungen drehten sich fast ausschließlich um die deutsche Diskontfrage. Reichsahrpräsiden Dr. Luther teitle die Grinde mit, die die Reichsregierung bewogen haben, bei der BIZ den Antrag auf Genchmigung zur Suspendierung des Art. 29 des Bankgesetzes zu stellen. In der Diskussion wurde allerdings von fran auf in Ratifizierung des Laussammer Ab kommens ab gewartet werden solle, durch die die Reichsbank ihre Autonomie wiedererhalten werde. Im übrigen herrseche ab die Neigung vor, die deutsche Forderung zu genehmigen.

#### Neue Aufgaben für die B. I. Z.

Im thrigen nahm die heutige Sitzung einen vorwiegend formalen Verlauf. Die Aktivität der Bank ist vorlaufig gehemmt, selange die Weltwirschaftskonferenz ihr nicht neue Aufgaben zuwelst. Entfäuscht hat in dieser Beziehung auch der Verlauf der Konferenz von Stress, über den heute der Präsident des Finanzkomitees, Professor Bachmann von der Schweizerischen Nationalbank, eingehend berichtete. Sie wird voraussichtlich nur mit einer Resolution an die Weltwirtschaftskonferenze enden. Die B. L. Z. wird also verläufig die nicht übernehmen können.

Vorwaltung des geplanten Hillstonds für die Oststaaten noch incht übernehem können.

In der Leitung der B. L. hofft man aber, nach der WeitIn der Leitung der B. L. hofft man aber, nach der Weitmationalen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse in 
intzuarbeiten. Das gilt besonders in der Frage der W äh r un gasta bil i si er un g. die, wie die heutig Besprecheung zeigte, 
noch größe Schwierigkeiten zu überwinden hat und ohne vorherigen Ausgleich der Zahlungsbilaux kaum zu verwirklichen 
herigen Ausgleich der Zahlungsbilaux kaum zu verwirklichen 
durch die B. I. Z., vorausgesetzt daß es gelingen wird, die notder der verwaltungsrat eine weitere Verminder und 
der De vis en be stä nie du m 100 Mil. Schweizer Franken 
konstatieren, die von der Bank von England zurückgezogen 
konstatieren, die von der Bank von England zurückgezogen 
sehen Kredite dienen sollen. Da bei versehiedenen Notenbanken weitschin die Tendenz vorherrseht, die Devisenbestände zu verringern, so muß noch mit einer weiteren Abnahme der Mittel bei der B. I. Z. gerechnet werden.

Das Problem der Währungskredit estelt in Zusammenhang

nahme der Mittel bei der B. L. Z. gerechnet verzelt an. Das Problem der Währungskredite steht in Zusammenhang mit der Konsolidierung der kurzfristigen Versehuldung und der Regelung des internationalen Schuldenproblems über-haupt. Es ist in inoffiziellen Besprechungen der Notenbanken betomt worden, daß für die Lösung dieses Problems infolge der glinstigeren Verfassung der internationalen Geldmirkte und der langsamen Wiederherstellung des Vertrauens jetzt und der langsamen Wiederherstellung des Vertrauens jetzt die Aussichten größer geworden sind.

die Aussichten größer geworden sind.
Auch wurde darauf hingewiesen, daß bereits schweizerische
Banken mit der Umwandlung ihrer kurzfristigen deutschee
Bankeun hen in langfristige Industriebeteiligungen begonnen haben und daß weiterhin holländische und englische
Transaktionen in Aussicht stehen. Man beschäftigt sich in
der BIZ. auch mit dem Problem der Gründung eines eigen en In stitut zur Förderung dieser Schuldenkonseldierung, das u. a. auch die mittleren und kleinen Industriebetriebe Oesterriechs und Zentraleuropas mit langfristigen
Krediten zu verzeorgen hätte.

MER Befriediumen bahen die Notenhaukleiter serban, von der

Kroditen zu versorgen hätte,
Mit Befriedigung haben die Notenbankleiter sodann von der
ginstigen Entwicklung der de utselnen Devisenbilanz Kenntnis genommen, die durch die gute deutsehe
Erste bewirkt wurde, wenn auch weitere Steigerungen der
Krößtoffproise eine vermehrte Beaaspruchung der Rembourskrößtof durch die deutsehen Robsoff-Importeure vielleicht
notwendig nachen wird. Eingehend wurde auch das Ank wach al un ge projekt der Reichisregierung besprochen,
einer Periods beginnender internationaler Wirtschaftsbesserungs au der gewünschten Belebung der deutsehen Konjunktur
dehren werde und anerkannt wurde, daß die Reichsregierung
den riehtigen Zeitpunkt für dieses Projekt gewählt hat.
Dev Verwältungsrat, anbun schlißfilel, kenntnis von der

den rientigen Zeitpninkt für dieses Frojekt gewant nat.

Der Verwätungsrat nahm schließlich Kenntnis von der

Verkängerung des B. I. Z.-Anteils an dem internationalen

Worten gerung des B. I. Z.-Anteils an dem internationalen

Monate, nachlon die betraffenden Notenbauken bereits früher

füre Anteile verlängert hatten. Er nahm ferner Kenntnis

von dem Protest, den der Generaldirektor der B. I. Z. an die

österreichische Regierung wegen der Nichtbezahlung der Zin
son für die Protentige Anleihe von 1930 gerichtet hat.

# Goldzustrom nach U.S.A. hält an

Die Goldzufuhr nach Amerika hat sich in letz**ter Zeit merk**-ch verstärkt. Nach Angaben der New-Yorker Bundes-sservebank hatten die Vereinigten Staaten in der am 16. Sep-

tember beendeten Woche einen Goldeugang im Nettebetrage, von 31,61 Mil. Dollar zu verziehene gegenüber 26,30 w. 22,15 bzw. 13,75 Mill. Dollar in den drei vorausgegangenen Wochen. Die Goldein fuhr beiler sich in der letzten Woche allerdings auf nur 5,51 Mill. Dollar, davon 1,61 Mill. aus Endien, 1,51 Mill. aus Endam 4,51 Mill. aus Endien, 1,51 Mill. aus Endien, 1,51

Der größere Teil des von Amerika erworbenen Goldes stammte dagegen aus den New-Yorker Gold depots ausstland is cher Banken, die in der letzten Woche, hauptsächlich infolge der französischen Goldverkäufe, weiter um Scho auf 1931 Mill. Dollar abgenommen haben. Noch Mitte Juni dieses Jahres beliefen sich diese Depots auf 465.83 Mill. Bollar. — Einselließlich dieser neuen Berichtswoche hätt die Goldzufuhr nach U. S. A. nunmehr seit genau drei Monaten und Geschlich und Amerika ausländigende Gold im Gesambetrage von 234.14 Mill. Bollar oder rund 372 Mill. Reichsmark an sich gezogen.

# Vergleich Mech. Linden vertagt

Auf drei Monate - Noch viele Unklarheiten

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung HANNOVER 19. SEPTEMBER

Der heutige erste Vergleichstermin der Mechanischen Webereizu Linden anham einen unerwarteten Verlaut. Die Vertrauensperson beautragte eine dreimonatige Vertagung, der das Gericht zustimmte, so daß der neue Termin auf den 19. Dezember Testgesetzt wurde.

In Ergänzung des früher bereits bekanntgegebenen Status erfahren wir noch, daß in den ungesicherten Forderungen von 7.5 Mill. folgende Ban ken for der ung en liegen: DD-Bank 0.64 Mill. Bank für Auswärtigen Handel 0.53 Mill. Amstebank. Amsterdam 0.51 Mill. Prohl & Gutmann, Amstedam, 0.59 Mill. und Schweizerische Kreditanstaft. Zürich 0.90 Mill. wird betreich auf der Dreselener Bank, Hannover, eine

Forderung von 0,80 Mill., wogegen eine Mill. M Mengers-Aktien verpfändet wurden, die wertlos sind.

# **Karstadts** Amerika-Verhandlungen

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

NEWYORK. 19. SEPTEMBER

NEWYORK, 19. SEPTEMBER

Die mehrwöchigen Verhandlungen, die Conrad von Ilberg, der NewYorker Vertreter der Commerbanik, wegen Herabschung der Ziereinstatt für die Gerozenligen amerikanischen der Schreibung der Ziereinstatten der Gestellen und der Schreibung der Ziereinstatten der necht zu keinem Plan gefahrt, der den Gläubigern annehmbar ersehienen wäre. Die Karstadt-Anleihe war in einem Gesambetrag von 15 Millionen Dollar 1928 von einem Konsortium emittiert worden, dem das Bankhaus Dillon Read, die International Acceptance Bank und die Chaes National 13,98 Mill. Dollar. Jetzt sind Unterhandlungen, wie die International Schreibung der Erleichterung ihrer Anleiheschuld erblickt.

Im Einklang mit den amerikanischen Verhandlungen befindet sich auch in Deutschland unter der Führung des Hamburger Bankhauses Rosenbaum & Wolff, sowie des Rechtsanwalts Dr. Hans Zacharias, der in der G-V. als Führer einer Hamburger Oppositionsgruppe hervorgetreten war, ein Zusammenschluß der privaten Bondsbesitzer in Vorbereitung.

# Umschwung bei den Genossenschaften

Die deutsche Genossenschaftsbewegung im August zeigt ein erheblich günstigeres Bild als in den Vormonaten. Zum ersten Male überstiegen die Gründungen die Auflösungen und die Auflösungen selbst weisen einen erheblichen Rückgang

aut i Genesenschaften entstaden im August und 197 testen in Liquidation. Zu den Aufteisungen kommt noch eine Zeutral-genesenschaft. Nichtigkeitserklärungen wurden gar nicht estgestellt und die Konkurse mit 10 sind im Berichtsmott gleichfalls zurückgegangen. Der G es am tver ba nd allet deutschen Genesenschaften stellt sich am 1. September d. J.

auf 51901.

Krod it genossenschaften wurden 27 errichtet, davon waren 24 gewerbliche Kreditigenossenschaften. Unter den 27 Auffösungen befinden sich allein 22 landwirtschaftliche, so daß auch in dieser Gruppe die Bestandsentwicklung durch erheblichen Rückgang der Auffösungen ginstiger war. Es gab neue Zwecksparkassen in 7 verschiedenen Orten und in kiel eine neue Ausgleichskasse. Aufgelöst wurden in Erfurt eine Kaufkraftsparkasse. Ha ni d we rit er genossenschaften wurden 2 und zwar eine Kürschner und eine Tischlersich Genossenschaften der Bücker, Fleischer, Korbmacher, sich Genossenschaften der Bücker, Fleischer, Korbmacher, sich Genossenschaften der Bücker, Fleischer, Korbmacher, sich Genossenschaften der Bücker, Fleischer, Korbmacher, bei 2 Gründungen und 7 Auffösungen im August zeigt die Baugenossenstattsbewagne einen weiteren Rückgang, und ähnlich steht es bei den Siedlungsgenossenschaften mit 2 Gründungen und 3 Auffösungen im 3 Auflösungen.

3 Auflösungen.
Die Genossenschaften des Kleinhandels konnten ihren
Bostand mit 14 Gründungen verbessern, denen 4 Auflösungen
werte, der Bacholander, Fahred- und des KraftwagesbisidierUnter den Liquidationes waren vertreten die Schreibwarenhandler, Eisenwaren, Bub- und Schokoladenhändler. Die
Konsumverein zeigten mit je 3 in Zu- und Abgang
keine Bestandebewegung.

keine Bestandsbewegung. Bei den landwirtschaftlichen Genossenschaften mit 50 Gründungen und 32 Auflösungen ist der Rückgang im August auch vermindert.

Beamtenwirtschaftsverein will Spargläubiger voll befriedigen. Der Beamten-Wirtschafts-Verein hat

heute beim Amtsgericht Berlin-Tempelhof einen Vergleichs-entrag eingereicht. Gleichzeitig ist der Status, bei dessen heute beim Amtsgericht Berlin-Tempelhof einen Vergleichsantrag eingereicht. Gleichzeitig ist der Status, bei dessen Aufstellung sich Differenzen mit der Hauptgenossenschaftsahn kergeben haben, veröftentlicht worden. Danach sollen an Vermögenswerten 12½ Millionen vorhanden sein. Die Schudden betragen 18 Mill. M. Die offenen Reserven und die Geschäftsguthaben sollen zur Deckung des Vertustes von 5% Mill. ausreichen. Die Sparg j\u00e4 ab ij ger sollen zu 100 p Ct. befriedigt werden, den Warenglaubigern werden 6p Ct. gebone werden. Der Status basiert auf einer Haftsumer von 60 M für den einzelnen Genossen. Da die auswerden können, werden Abschribungen von 40 v. H. tur notwendig gehalten. Die Voraussetzung für die Befriedigung der Sparglaubiger ist, daß die Guthaben f\u00fcn für Jahre lang zinslos belassen werden. Präsidialsitzung des Industrieverbandes. Den Präsidialsitzung den Industrieverbandes. Den Präsidialsitzung den Industrieverbandes. Den Präsidialsitzung den Industrieverbandes. Den Präsidialsitzung den.

lang zinalos belasses werden.

Prilstidia Istramu, en Industrieverbandes, Donerstag tagen in Berlin Prasidium und Vorstand des Reichsverberger und der Beratungen kommt in Anbetracht des Wirtschaftlichen und Vorstands des Landschaftlichen und der Schaftlichen und der Vorstandschaftlichen der Vorstandschaftlichen Vorstandschaftlichen Ausgaben und der Jahren und der Vorstandschaftlichen Leist anzunehmen, daß der ablehnende Standpunkt des Reichsverbandes gegenüber den überspannten Zoll- und Kontingentierungswünsehen der Landwirtschaft in einer ausführlichen Entschließung Niederschlag finden wird.

nden wird. Oeffentliche Arbeiten für Ostoberschlesien, ie polnische Regierung plant, zur Bekämpfung der Arbeits Die pedaisehe Regierung plant zur Bekänpfung der Anbeiten lesigkeit im Herbst und im Winter in Ostoberschiesien In-vestitionsarbeiten in größerem Umfange durchzuführen. Dem ankehts sollen die Pläne in einer besonderen Ministerkonferenz, an der neben Vertretern der ostoberschlesischen Behörden auch Delegierte der beteiligten Wirtschaftskreise teilnehmen werden, zur Besprechung gelangen.

werden, zur Besprechung gelangen.

Hismarckhütte als. Schrottinteressent. Die Bismarckhütte hat, wie der "Vossischen Zeitung" nus Breelau gedrahtet wird, mit einem deutschen Schrotthandelskonsortium Verhandtungen um Ueberlassung eines größeren Alteienquantum verhandtungen um eine und zu an den deutschen Aber nach als eine Jahr dieser Schrottmenge nicht unsympathisch gegenüber. Schwierigkeiten bereiten allerdings die Verhandtungen über der Zahl un geb dei ing un gen. Die Bismarckhütte der Zahl un geb dei ing un gen. Die Bismarckhütte stellungen und möchte ihn gern im Sowintwechessischen Bestellungen und möchte ihn gen gen gestellt g

# Gehemmter Porzellan-Export

# Neue Warnung vor Agrar-Kontingenten

DOGE	-8·	
		Rückgang
Nach	Finnland	92 %
	Lettland	91 %
**	Schweden	68 %
**	Estland	66 %
**	Dänemark	60 %
**	Litauen	54 %
	Norwegen	44 %
	Niederlande	39 %

Diese Entwicklung, die der Verband in erster Linie auf Gegenmäßnähmen gegen die deutsche Butterkontingentie gentierung zurückführt, läßbefürschen, daß die Einführung weiterer Agrarkontingente noch schärfere Reinführung weiterer Agrarkontingente noch schärfere Reaulösen wird. Besonders groß ist die Gefahr, daß die Abneigung gegen deutsche Fertigerzeugnisse beim holländischen und skandinavischen Bauern allmählich zur Gewönhniett wird. Die feinkeramische Industrie, die mit der Hälfte ihrer Produktion auf den Auslandsabatz angewiesen ist, warnt dane nochmals vor weiteren Ausfuhr-Schädigungen durch eine einseitig gegraften örtenlierte Handelspolitäte.

Türkei mildert Außenhandelsbeschrän-kungen Auf Drängen von Handel und Industrie hat die türkische Regierung, wie der "Voss. Ztg." aus Stambul ge-drahtet wird, eine Milderung der Einfuhr-

beschränkungen, die Aufhebung der Ausfuhkontrolle und eine Erleichterung des Devisenverkehrs beschlossen. Ein Teil der Dosselungsmaßinahmen wird durch sofort in Kraft tretenden Verordnungen aufgehoben. Weitere Maßnahmen werden, Mittellungen türkisbeir Zeitungen zufolge, die Wie-derherstellung des normalen Handelsver-kehrs zum Ziel haben.

# Getreide-Clearing mit Ueberpreisen

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

ZÜRICH. 19. SEPTEMBER

ZURICH. 19. SEPTEMBER Machdem das ungarische Weizengeschäft gescheitert ist, hat das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, auf dringliche Vorstellung von 600 schweizerischen Exporteuren, Verschung und der Schweizer von den Schweizer Exporteuren achte getragen werden soll. Sie müssen aben in einen entschwingen und der Schweizerischen Exporteuren Schweizerischen Exporteuren Schweizerischen Exporteuren Schweizerischen Exporteuren und der Gestenließerungen die ungarische Notenbank ein Drittel erhalten muß und nach Abzug des Ueberpreisen ur noch ein ganz minimaler Betrag zur Abzahlung der schweizerischen Greferungen übergleiben würde.

# Abwrack-Aktion in U.S.A. Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

NEW YORK. 19. SEPTEMBER

NEW YORK, 19. SEPTEMBER
Der United Staates Shipping Board hat beschlossen, 124 alte
Schiffe mit einer Gesamttonnage von 1054 000 To. zwecks
Abwrackung und Verschrottung zu versteigern. Man hofft
wieder einen Interessenten wie Henry Ford zu finden, der
Regierung sehon einmal eine Flotte von 199 Schiffen mit
inagesamt 800 000 To. Verdrängung abgekauft hat, um sie abwarcken zu lassen. Die Merzhall der jetzt zum Einschrotten
bestimmten Schiffe sind deut seh en Ursprungs. Sie
wurden 1918 von den Amerikanern beschingnahmt und sind
wurden 1918 von den Amerikanern beschiegnahmt und sind
Boart infolge der schlechten Lage der amerikanischen Handelsmarine nicht mehr in der Laze war, die Schiffe an Privateilsmarine nicht mehr in der Laze war, die Schiffe an Privateilsmarine nicht mehr in der Laze war, die Schiffe an Privateilsmarine nicht mehr in der Laze war, die Schiffe an Privatdelsmarine nicht mehr in der Lage war, die Schiffe an Privat-unternehmer zu verpachten, muß er sie auf diese Weise ab-stoßen. Man nimmt an, daß zur Zeit ungefähr zweieinhalb Millionen Tonnen amerikanische Schiffe in den Häfen der Vereinigten Staaten still liegen.

Verkaufte Siidsee-Beteiligungen. Die Bilanz der Hamburg ischen Südsee-Beteiligungen. Die Bilanz der Hamburg per M. Des burg ischen Südsee A.-G. in Liqu. Hamburg, per M. Des Erböbung des Verlustes auf 3,39 Mill. M. Die gestundeten und bedjugt erfassenen Vergrichteungen sind gleichzeitig um 0,22 auf 3,33 Mill. M. gestiegen. Die Pflanzungen der Melan esis Gompany Lit. der Gerichten Geschen und der Gerichten der Sieder der Geschen der Sieder der Geschen der Sieder der Geschen der Sieder der Geschen der Sieder der Si

rungen mit 0,22 Mill. M.
Anträge zur Hanomag - Obligationärversammlung.
In der auf den 27. September nach Hannover einberutenen
Obligationärversammlung der Beitzer von Teilehunktereinbribungen
der Hännoverschen Maschinenbau AG. vorm. Georg Egestorff (Hanomen der Hännoverschen Maschinenbau AG. vorm. Georg Egestorff (Hanomen der Stander vorm Jahre 1927 mit nie der "Voss. Zig."
aus Hännover, auch vor der Stander vor der Stander vorm der
zur die Zeit vor der Vollande verangen, das diese zur Befrietung der au

1. März 1938, 1. September, 1. März 1934 und 1. September 1934 fällig
werdenden Zinnen, jedoch je Inagstens um der Monate ernabeltigt

Verringerter Nordpark-Aufsichtsrat. Die o. G.-V. Nordpark, Terrain A.G., Berlin (Gurewitsch-Gruppe), in

konto von 0.14 Mill. RM aufgelöst, da Verpflichtungen aus den vor-gesehenen Pflasterarbeiten nicht mehr vorliegen. Auch diese Gesell-schaft beschloß, aus Ersparnisgründen die Zahl der Mitglieder des Außeichterates auf drei zu ermäßigen.

# Möbelmesse stark besucht

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

FRANKFURT A. M., 19. SEPTEMBER

Die Franklurter Mobiemesse war am ersten Tage sehr stark besucht. Es wären über 4000 Interessenten crachienen, et al. Die geschickte der Schweiz. Die geschiftliche Erfolg, wie geleich und der Schweiz. Die geschiftliche Erfolg, wie den der Schweizen der S

\*\*
Insolvenz im Berliner Holzhandel. Eine der Allesten Unternehmungen im Berliner Holzhandel, die Firms Er nz if M ey er, Holzhandel, mit Misspewichseiten um Tiefbaunbeilung, hat mit Holzhandel, mit Misspewichselten und Holzhandel im Antonia die Glübbiger auf den 21. September nech Berlin aussamenberrien, die Glübbiger auf den 21. September nech Berlin aussamenberrien un ihnen Ver gleich so vor zeh läg es um machen. Sollten diese Vorzehläge nicht angenommen werden, so ist der Antrag auf ein wens sind daris su suchen, daß die Firms keine Aufträge für ihre Bauahteilung erhalten konnte und an Ihrem Laubboldsgerürche Konjunkurrückgänge große Kapilaverluste erlitt. Er deren Konjunkurrückgänge große Kapilaverluste erlitt. Er der den Konjunkurrückgänge große Kapilaverluste erlitt. Er den das eich teilweise um unbebautes Terrain handelt, sehwer seine Arweiten Status kein et un ter zehl ans auf, deh weiche grüßers Beträge für die Glänbiger forfallen, weil Ausfalle an den Grundelteden entstehen.

# Ausgeglichene Janus-Bilanz

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung HAMBURG, 19. SEPTEMBER

Nach dem Geschäftsbericht far 1831 hat die "Javus" hat meine Javus" hat het 1931 hat die "Javus" hat het 1931 hat die Mark vereinammt. Die Bilang gleicht die han Abschreibungen wie im Vorjahre aus, und zwar wurden aus der Lebensversicherung wie im Vorjahre aus, und zwar wurden aus der Lebensversicherung wie hat hat die "Javus" hat die "Javus

nowaan: In der Bilanz erscheinen u. a. Grundbesitz mit 3,75 (3,84), eteiligungen mit 0,96 (3,39), Guthaben bei Banken mit 2,02 (2,08) illionen M.; dagegen sind Bankguthaben bei der "Janus" auf der nderen Seite mit 4,26 (7,96) Mil. M aufgeführt,

Der Rückgang der Beieiligungen um 2.4 Mill. M dürfte damit zu-sammenhängen, daß die Gesellschaft, die Ende 1330 vorübergehend eine größere Beieiligung an der Nordstern Lebenaversicherungsbank AG einging, diese im Berichbijahre wieder verkaufte. Die Geseil-schaft verwaltet jetzt lediglich ihren Grundbesitz.

Münchener Versicherungsbank dividendenlos. Die Munchener Versicherungsbank AG. in München und Neuß bat, wie Munchen von Ag. 18 m. 18

Mehr Brandschäden im August. Nach der Festsiellung des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutsch-land sind die Leistungen für Brandschäden bei den öffentlicher Feuerversicherungsanstalten (Brandversicherungsanstalten, Sozieiten,

Brandkassen) im August 1982 auf 12.59 (Juli 7.50) Mill, RM gestiegen, Dio Anzahl der Schäden (Schädenshäufigkeit war im August aufgen. Dio Anzahl der Schäden (Schädenshäufigkeit war im Auguste Vorjahres (484). Die Gesamtenbehatenleistungen der öffentungen Fuerversicherungsanstalten für Brandenhöden betrugen bis Ende August des laufenden Jahres 64,31 (t. V. 704) Mill, RM.

# Einigkeit-Konzern tilgt Verluste

Einigkeit-Konzern tilgt verluste Einigkeit-Konzern tilgt verluste et Einigkeit-Konzerns (Kali) der Umsatz sewohl nengenmäßig als auch verschaften der Umsatz sewohl nengenmäßig als auch verschaften der Bernard der Germäßig verlinder der Bernard der Germäßig verlinder von (3.5 Mil. RM gegenübervon 3.665 RM, denen Unkosten von (3.5 Mil. RM gegenübermideter sich demanch auf 1.21 Mil. RM. Laufende Kredittoren sanken auf 3.73 (4.36) Mil. RM, Verbindlichkeiten gegenüber den Gewerken der Gewerkschaften Einigkeit 1.
II und III und den Aktionken der Kallwerke Prinz Adalmasprüche auf 5.37 (5.50) Mil. RM. Dengegenüber der Germäßigen Debitoren 2.37 (2.46). Beteiligungen 1.15 (1.40) Mil. RM. zu Buch.
Bei der Gewerkschaftsverträgen stehen mit 6.37 (7.50) Mill. RM zu Buch.

(7.50) Mill. RM zu Buch.

Bei der Gewerkschaft Einigkeit I erscheint das
Kapital nach Rücksahlung von 0,37 (0,37) Mill. RM vermindert sut 2,76 (3,14) Mill. RM. Schulinder in haufender
(1,08) Mill. RM. — Das Kapital der Gewerkschaft
(1,08) Mill. RM. — Das Gewerkschaft
(1,08) Mill. RM. — Die Gewerkschaft
(1,08) Mill. RM. — Die Gewerkschaft Einigkeit III weitslein Kapital von 1,17 und die Friedrich in Gericht His weist ein Kapita von L.

(1.30) Mill. IM aus, demgegenüber seinken sich Debloren
Die St.

Die St.

Die St.

Berg werks gesells chaft im B. H. sehligst nach 0.18

(0.20) Mill. RM Abschreibungen mit einem auf 0,23 Mill. RM

Rußland bestellt Lokomotiven in Polen. den nächsten Tagen sollen Verhandlungen über große pol-nische Lieferungen nach Sowjetrußland abgeschlossen werden. Sowjetrußland wird in Polen 50 Ellzuglokomotiven

werden. Sowjetrußland wird in Polen 50 Elizuglokomotiven bestellein.

Senkung der Zollstundungszinsen gefordert. Der Geichaverband des Deutschen Groß- und Uebersechandela e. V. schreibt uns: Nach § 12 des Zollturifgesetzes können Zölle auf Antrag gegen uns Nach § 12 des Zollturifgesetzes können Zölle auf Antrag gestunden Fallen, wo die sofortige Einziehung der Zollbeträge mit erhöhleben Fallen, wo die sofortige Einziehung der Zollbeträge mit erhöhleben Halten für der Zollfleichigen verbunden wäre. Solche Hären mitteln aus dem Auslande fast regelmäßig vor, da die eingeführten waren häufig von den Abnehmern der Importeur nicht sofort in har bezahlt, sondern auf Kredit geliefert werden. Während die Zinsen wirden hauf der Auslande fast regelmäßig vor, da die eingeführten betrugen, ist damals der Zinsastz gans erheblich, und zwar sunschst auf 10 pCi., jetzt 8 pCi., heraufgesetzt worden. Obwohl die Einsen betrugen, ist damals der Zinsastz gans erheblich, und zwar sunschst auf 10 pCi., jetzt 8 pCi., heraufgesetzt worden. Obwohl die Einsen betrugen, ist damals der Zinsastz gans erheblich, und zwar sunschst auf 10 pCi., jetzt 8 pCi., heraufgesetzt worden. Obwohl die Keichanden zu beisehen und ihr neues Impulse zu geleien, hat die trots der inzwischen mehrten Stellen ist del an Bestreiber der zu der der Stellen zu der Stellen der Vergeschrieben Stellen ist der Zollanspruch des Reiches wegen vergeschrieben ein Stellen fach ist lei Stellen werden vergeschrieben nich ich er heit als ist ung keineweng erfahrdet ist. Die Firmen, welche aus eigenen Mitteh teine Stelenstung der vergeschrieben eine wielere Vertweurung um etwa 13 his 2 pCt. pro Jahr mit sich bringen, so daß gegenwäritig die verschen hat.

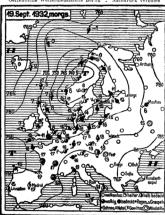
Neuer Umsatzrückgang Mittiffabrik AG., geellen werden der der der der der den bestreiben der serven den der der der der den bestreiben der den bestreiben der den welchen der der der vergeschreiben zu den den welchen der der vergeschreiben ziehen, die der ein weitere Vertweurung um der vergeschreiben ziehen der eine weitere Vertw

Neuer Umsatzrückgang Nitritfabrik AG., Berlin-Köpenick. Die o, G-V, der Gesellschaft, in der 1 708 500 RM. vertreien ware, geschmigt den Abschuls für 7021 und beschlöß, wenden. Das wenig befriedigende Ergebnis sei in der Hauptsach wenden. Das wenig befriedigende Ergebnis sei in der Hauptsach auf den stakr kuckgangigen Export zurückzuffene. Valutenverlaste sind jedoch nicht eingetreten. Der Umsatz war im laufenden Jahre weiter rückgangige.

weiter ruckgaugig.
Todesfall. Der frühere Generaldirekter der Deutschen Werke Dr. Weinlig, ist im Aller von 63 Jahren in Bonn gestorben. Dr. Weinlig war sakodemischer Ehrenbürger der Bonner Universität und hat diese mit einer Reibe Stiftungen bedacht,

# Wetterfarte vom 19. September

Oeffentliche Wetterdienststelle Berlin



Wetteraussichten für Berlin und Umgebung Beranderlich und fuhl, einzelne Schauer, giemlich frifche nord-

Allgemeine Wetteraussichten für Deutschland Ueberall tühler, namentlich im Guben und Often Regenfälle, im Kuftengebiet ftart windig.

# Ruhiger Wochenbeginn

# Kleine Publikumskäufe - Zurückhaltung der Börsen-Spekulation

Die Börse eröffnete die neue Woche in ungewöhnlich stiller Haltung. Die Spekulation, die sehen am Sonnabend infolge der nahen Entseheidung besonders über das Zinsproblem Zurückhaltung geübt hatte, zeigte auch heute keine Lust zum Eingehen neuer Engagements. Sie wurde in Vorgänge, die durch die englische Note in der Abrüstungsfrage einen Niederschlag gefunden haben, verstärkt. Auch das Publikum war nur in geringem Umfang am Börsengeschich tebeligt, immerhin erteilte es, soweit es überhaupt Orders aufgab, geringfügige Kaufaufträge, die sich auf die verschiedenste Mafkte erstreckten und daturch der auf die verschiedenste Mafkte erstreckten und daturch der heit, daß den deutschen Diskontwünschen in Basel keine Schwierigkeiten bereitet werden, bot entgegen den retardierenden Momenten eine gewisse Auregung.

# A.E.G.-Erholung

Nach genau einjähriger Pause wurden heute erstmalig wieder die Aktien der Oesterreichischen Credit-Anstalt notiert. Bei einem Umsatz von ca. 200 Stück stellte sich die Notiz auf 1½ gegenüber 2½ am 17. September 1931.

#### Kassamarkt fest

Der Ein heits markt für Industriewerte verkehrte in ausgesprochen fester Haltung, wenneleich die Kursveränderungen im allegemeinen ziemlich gering waren und nur in weigen Fällen über 2 pCt. hinaurragten. Am stärksten gebessert waren Lindström mit 2 pCt. hinaurragten. Am stärksten gebessert waren Lindström mit solchen vom 4 und Rosister Zucker mit einer Besserung um 3 pCt. Ferner gewannen Bayerische Granit, Odenwilder Hartstein, Görlitzer Waggon, Deutsche Babock, Mechanische Zittau, 1. D. Riesel, Twentrebrätu um Wagner u. Co. je 3½ pCt. enchen Enkerten um 2 pCt. Berner Schen Benken um 1. Handeldansteile um ½ pCt. nechgaben. Ausgesprochen fest tentreboden 4, Güddeutsche Boden 3½, Rhein-Westf, Boden 2½, Westboden, Schen Schen konten um 1. Handeldansteile um ½ pCt. nechgaben. Ausgesprochen fest tentreboden 4, Güddeutsche Boden 3½, Rhein-Westf, Boden 2½, Westboden 4, Güddeutsche Boden 3½, Rhein-Westf, Boden 2½, Westboden 2, Güddeutsche Boden 3½, Rhein-Westf, Boden 3½, Westboden 2, Güddeutsche Boden 3, Rhein-Westf, Boden 3½, Rhein-Westf, Boden 3½, Westboden 2, Güddeutsche Boden 3, Rhein-Westf, Boden 3½, Rhein-Westf, Boden

#### Unnotierte nicht einheitlich

# Privatdiskont 4 Prozent

#### Vorläufer der Reichsbank-Diskontsenkung

Am Privatdiskontmarkt fand der heute in Basel gefaßte Beschluß, der Suspendierung von § 29 des Deutschen Bank-gesetzes die Genehmigung zu erteilen, seinen Niederschlag in der Herabsetzung der Privatdiskontrate um ¾ auf 41's G

der Herabsetzung der Privatdiskontrate um 72 au 12. — 379/14 B.

Die Börse schließt daraus allgemein, daß die Reichsbank bereits morgen ihren Diskontsatz herabsetzen wird. Am Geldmarkt konnte sich die Herabsetzung der Privatdiskontrate naturgemäß noch nicht auswirken, da die Banken ihr Wechselmaterial erst dann rediskontieren werden, wenn die neue Rate in Kraft ist. Daher bileb Tagesgeld für erste Nehmer noch immer 5½, vereinzelt auch 5½ pCL.

# Hausse in Schutzgebiet

Hausse in Schutzgebiet

Auf Grund der Meidingen, daß das Reich bealschtige, den Inhabera von Schutzge bei ets an 1eihe den Umtausch in Reichschuldbuchforderungen auf der Basis von 10 pCt. des Nominalwertes auzebieten, konzentrierte sich im Rontenmarkt Nominalwertes auzebieten, konzentrierte sich im Rontenmarkt erschien mit Plus-Plus-Zeichen an den Maklertafeln und stieg is zur Festsetzung des Kasakurses auf 7,50 (Konnabend 4,70). Späterhin war es mit 7,10 zu 7,15 zu hören. Auch sonst war die Hattung der Festverzinsichen zum Wochenbeginn durchaus fr eu un dit ie h. Liquidationspfandbriefe, Kommunalsurgen und die Plandbriefe der deutschen Hypotheken-oblegationen und die Plandbriefe der deutschen Hypotheken-oblegationen und die Plandbriefe der deutschen Hypotheken-ber um ½ bis ¾ pCt. fester. In einigen Fällen betrugen die Kursbesserungen osgar 1 pCt.

Landschaftliche Goldpfandbriefe der voriennen versche Schulzbeiten und zu der der voriennen der vorerwähnten Schutzgebiesalehts im allgemeinen um ihr hier der der vorerwähnten Schutzgebiesalehts im allgemeinen wenig vorändert. Schuldbuchforderungen wurden benfalls auf Basis der Sonnabendkurse gebandelt, desgleichen Neubesitzanleihe. Altbesitz konnten nach unveranderter Eröftnung im Börsenverlauf um Q. 2 auf 55 pCt. anzeichen. Bei Staats- und Staatalaleh en betrugen die

Kursschwankungen im allgemeinen nur %-% pCt. bei deutlichem Ueberwiegen nach der positiven Seite hin. Stärker verändert waren Hessener Staatsanlieh (-%), Mecklenburger von 1928 (-1%), von 1926 (+%) und Thüringer von 1926 (+%).

1936 (+ 1¼).

Von Stadtanleihen war nur die zweite Serie der Breslauer Anleihe von 1928 um ¾ nachgebend. Fester hingegen Frankfurter (+3) und Koblenz (+1 pCt.). Ausgegene Frankfurter (+3) und Koblenz (+1 pCt.). Ausgelägemeinen um ¾—¾ pCt. anzogen. Darüber hinaus befestigt waren Horsch (+3), Fahlberg List (+1), Concordia
Bergbau +0.9, Conti Gummi +1¼, Daimler +2 und Klöckner +2,15 pCt.

# Freundlicher Schluß

Da A. E. G. ihre Erholung bis auf 33% (erster Kurs 31%), die gleichrotig mit ginstigreren Versionen über das Zusammenlegungsverhältnis begleicht wurde, bis ein Schlaßseit behaupten konnten, ende die Börse in verhältnissmäßig freundlicher Grundstimmung. Die Schlußkurse entsprachen meist den Vortagsmotierungen. We Riekgänger festraustellen waren, betrugen sie meist nur den Bruchteil eines Prozents Joseph auf der Schlußkurse entsprachen waren, betrugen sie meist nur den Bruchteil eines Prozents. Das war z. B. bei Farben mit 101½ (102½) der Fall. Auch Siemens bei 138 (137%) wieder etwas freundlicher, ebenson bei 138 (137%) wieder etwas freundlicher, ebenson bei 138 (137%) wieder etwas freundlicher, ebenson bei 148 (148%). Aku blieben dagegen angeboten, ihr Kurs betrug 56% (58½), während Bemberg wieder auf 67¼ (68¾) gebessert waren. Ver Stahl 20% (21) Mannesmann 56% (57%). Rhein. Braunkohle 176%, Nordd. Lloyd 19¼ (19½), Hapag 18¼ (18¾). Am Anleibemarkt zeigte sich neben anhaltendem Interesse für Schutzgebietsanleihe auch Kaufneigung für Altbeitz bei 55.10 (51,80). Ebenso waren Reichsbahn-Vorzugsaktien bei 82¼ (81¾) gesucht. Da A. E. G. ihre Erholung bis auf 33% (erster Kurs 31%).

#### Frankfurt matt

An der Börse waren die Aktienkurse anfangs gut behauptet, bröckelten aber nach Eröffnung ab. Die englische Note schaffte eitigs Verstimmung. Das Geschafft war klein, das Publikum hiel Gut in der Beiten der Verstellung der verwöchigen Bewegung. AEG ut 11e a. um e in Fortestung der verwöchigen Bewegung. AEG seiner heite der der der verwöchigen Bewegung. AEG befelgt, so vor allem Schutzgebietsanlehe, die um ½ pC, auf 5,15 cheilung an Schutdbeucherderungen bekommen sollen. Die Richtigkeit der Meldung, die Bestitzer von Schutzgebietsanlich einen Ubprox. Zie teilung an Schutdbeucherderungen bekommen sollen. Die Richtigkeit der Meldung ist allerdings noch nicht bestätigt. Neubeistizzelnich wer mitgesogen um 0,15 pCt. auf 7,15, Altbeitzanleihe auf 50 pCt. En nöterten im einzeleng Reichbauknatiel. 130%. Hangs 18.

efestigt.

Es notierten im einzelnen: Reichsbankantelle 130½, Hapag 19, orddeutscher Lloyd 19¼, Aku 59, AEG, 32, Berl, Kraft und Liabil, Buderus 41, Deutsche Erdől 78½, Elektrische Liebit u. Kraft 1½, Farbenindustrie 102, dann 101 B, Felten u. Guilleaume 61, et al. (2016) (2

gesellschaft 39, Rheinstahl 70½, Rittgers 44, Siemens 128¼, Stahl-verein 21¼, Zellstoff Aschaffenburg 28¼,

KÖLN, 19. SEPTEMBER. (Privat-Telegramm.) Basalt 18.00 | Jahrbusch 19.9. | 47.50 | Rhein. Braunkohl. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9. | 49.9.

München [130.50] München [101,50] Regen: LEIPZIG, 19. SEPTEMBER, (Privat-Telegramm.)

Afra 19.5 | Leipz Kames, Sept 19.5 | Modern Leipz | 33.5 |
Modern Leipz | Modern Leip

DRESDEN, 19. SEPTEMBER, (Effektenkurse.)

## Berliner Devisen-Kurse

Reichsbank		1		iser	Noten							
S Diskent 5 %	Einheit	19	. 9.	17.	9.	19.	9.	17.	9			
□ Lombard 6 3		Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief					
2½ Holland	100 Geld.	169.23	169.57	169.23	169.57	168.86	169.54	168.86	169.54			
3% Belgien	100 Belga	58,31	58,43	58,31	58,43	58,15	58,39	58,15	58,39			
4 Osio	100 Kr.	73,53	73,67	73,53	73,67	73.35	73.65	73,35	73,65			
4 Kopenhages .	100 Kr.	75.77	75.93	75.77	75.93	75,60	75,90	75,60	75.90			
3% Schweden	100 Kr.	74,92	75,08	74.92	75.08	74,75	75,05	74,75	75.05			
4 Danzig	100 Guld.	81,82	81,98	81,82	81.98	81,64	81.96	81.64	81.96			
6% Helsingfors .	100 Fm.	6,294	6,306	6,294	6,306	6.23	6,27	6.23	6,27			
5 Italien	100 Lire	21,61	21,65	21,61	21.65	21.56	21.63	21,55	21,63			
2 London	1 Latr.	14,62	14,66	14,62	14,66	14,58	14.64	14,58	14,64			
- do. kleine .	1 Lstr.	-	-	-	-	14,58	14.64	14,59	14.64			
25 New York	1 Dollar	4,209	4,217	4,2090	4,2170	4,20	4,22	4,20	4.22			
- do. kleine .	1 Dollar		-	-	-	4,20	4.22	4,20	4.22			
2% Paris	100 Frcs.	16,49	16,53	16,49	16.53	16.45	16.51	16,45	16.51			
2 Schweiz	100 Fros.	81,14	81,30	81.19	81,35	80,96	81.28	81.01	81,33			
δ½ Spanien	100 Pes.	34,17	34,23	34,07	34.13	34,03	34.17	33,93	34,07			
6 Wien	100 Schill.	51,95	52,05	51,95	52,05		-	-	-			
5 Prag	100 Kr.	12,465	12,485	12,465	12,486	12,37	12.43	12.37	12.43			
- do. 1000 Kr.	100 Kr.	-	-	700		12,37	12.43	12,37	12,43			
5 Budapest	100 Pengő		-			-	-	-	-			
9   Buenos-Aires .	1 Pap Pes.	0,908	0,912	0,908	0,912	0,87	0.89	0.87	0,89			
8% Sofia	100 Lews	3,057	3,063	3,057	3.063	-	-	-				
4,38 Japan	1 Yen	0,999	1,001	0,999	1,001	-	-	-				
- Rio de Janeiro	1 Milreis	0,309	0,311	0,311	0,313	-		-	-			
7½ Jugoslawien .	100 Dinar	6,394	6,406	6,444	6,456	6,33	6.37	6.38	6.42			
6 Lissabon	100 Esc.	13,32	13,34	13,32	13,34	-	-	-				
9 Istanbul	1 türk, Pfd.	2,008	2,012	2,008	2,012	1,99	2,01	1,99	2.01			
10 Athan	100 Drach.	2,647	2,653	2,647	2,653	-	****	-				
- Canada	1 k. Dell.	3,796	3,804	3,796	3,804	3,77	3,79	3,77	3.79			
- Uruguay 7 Rumānien	1 G. Pese	1,738	1,742	1,738	1,742	-	-					
7 Rumanien de unt 500 L	100 Lei 100 Lei	2,518	2,524	2,518	2,524	2,49	2,51	2,49	2.51			
	1 agypt.Pf.					2,46	2,48	2,46	2,48			
- Kairo	100 int. Kr.	15,00	15,04	15,00	15,04	-	-	-				
5% Tallian (Estid.)	100 Isl. Kr.	66,03	66,17	66,03	66,17	- 1	-	-	-			
6 Pier	100 Latts	110,59	110,81	110,59	110,81	- 1	-		_			
6 Riga		79,72	79,83	79,72	79,88	-	-		-			
( Luansda(Voxuo)	I TOO CITES	41,96	42,04	41,96	42,04	41.72	41,88	41,72	41,86			

## London lustics

An der Lond on er Börse blieb das Geschäft in engen Grenzen. Die Preisbewegung war uneinheitlich. Das Interesse Konzentriers sich vors allem auf O elw ertz, die durchweg Kurzgewinne erzielen konnten. Ezyal Dutch stieg um ¼ auf 19½. Unter dem Enfruß Wällerterste waren internationale Werte abgeschwächt, sehnittlich ½ schwächer, während Kriegsanleibn um ½ auf 10½ auf 10½ aschnittlich ½ schwächer, während Kriegsanleibn um ½ auf 10½ auf 10½ aschnittlich ½ schwächer, während Kriegsanleibn um ½ auf 10½ a

# Paris abwartend

Die Pariser Böres verkehrte heute in änferster Zurückhaltung. Das Geschäft war recht klein. Die Unsicherheit über des Ausgang der Ren in ein ken ver eit zurung sowie die umgünntigen Nachsenschaft werden der Schaft und der Schaft un

Deutsch - Schwedische Devisen - Verständigung, Bei den Besprechungen, die in den letzten Tagen in Stockholm zwischen Vertreten der deutschen und schwedischen Regierung und der beiden Reichsbanken stattgefunden haben, wurde eine Verständigung über die Handhabung der deutschen Devisenvorschriften im Warenverkehr zwischen den beiden Ländern erzielt. Diese Verständigung besitat für den deutsch-schwedischen Außenhandel große Bedautung.

doutung.

Kodak-Sharés als Preigabe-Reserve, Die Vereinigte
Fabriken photographischer Papiere AG, Dresden, teilt laut Draihen
mödung der "Vossischen Zeitung" aus Dresden im Bericht [1981-32] mit, das hir nach den Vergleich mit der Zeituna Kodak
teilt 1981-32 mit, das hir nach den Vergleich mit der Zeituna Kodak
sich auf den erhebblichen Kursteitigkang hat die Verwaltung gegeniber der Bewertung zum Tage des Urteils erster Instanz einen
Gegenposten als Kapilariererer eingesetzt, un daufreh der MöglichGegenposten als Kapilarierer eingesetzt, und aufreh der MöglichGegenposten auf Kapilarierer eine Stehen

Leiter von der Schalen und Größen Gegenposten und der 

Mahrend die Kodak-Company 1. V. Vierteilahreredividenden von je 2 Dollar ansechtliete, wurden am 1. Januar und am

eine weitere Senkung auf Größ Doll. int. Im Januar bei Berteilsteiner weitere Senkung auf Größen und der 

der Großen und der Großen der 

Mahrend der Kodak
Gegenposten und der 

Leiter der 

Leiter der 

Leiter der 

Leiter 

Le

Halbjahresverlust International Telephone. Die Inter-ational Telephone & Telegraph Co. weist für das erste Semester tieses Jahres einem Rein verlust von 25400 Dollar aus, shrend im gleichen Zeitraum des Vorjahres noch ein Reingewinn on 344000 Doll. erzielt worden war.

von 0 40000 Dol, ersielt worden war.

Verringerte Kapitalredeuktion Halberstadd-Blankenburger Eisenbahn. Die Gesellschaft, deren G.-V. von 7. Mai die Einselburg vor 2 Mill. M eigenen Aktien beschlossen halte, berüft zum 21. Oktober eine ao. G.-V., ein zur Abinderung der dammaßigt werden, weil sonst die Börrenniassung in Berlin neu nahmägt werden müße. Demgemäß wird jest ein neuer Abschluß vorgelegt. Das Aktienkapital wird sich siatt auf 2 nur auf 12,6 Mill, ermäßigen, anderseils vermindert sich der Gewinn aus der Uberrahme siegener Aktien von der Techterpesselbahnt Benne von 15. mahne siegener Aktien von der Techterpesselbahnt Benne von London von der Store Einschhantige und Ausreitung in der abgedichertes Bilans mil 18,00 etait mit 1607 Mill, M ersoletist.

Dafür erhöht sich das Konto Wertpapiere der Gesellschaft von 4036 auf 154 036, wobei es sich um 600 000 M eigene Aktien handelt, die zu 25 pCt. von der Bema erworben wurden.

# Warenmärkte Ruhige Produktenbörse

Ruhlige Produktenbörse
Auch an der heutigen Beeliner Preduktenbörse blieb die Geschäftet
tätigkeit sehr ach 1e pp n. d. Bei den unbefredignehen Mehlabats
herrsche nur allergeringte Kauffund der Mihlen. Das der Mehrende heutenbereiten der Geschaften der Geschaften der Verlagung
weit zu an war ausreichend, während Roggen in geringeren Umage als and en leizten Tagen der vorigen Woche zur Verfügung
stand. Dabei machten sich Stützungskäufe bemerkbar, so daß die
Noter für prompten Roggen wie auch am Markte der Zeitgeschäfte
Noter für prompten Roggen wie auch am Markte der Zeitgeschäfte
keine wesentlichen Veränderungen Miesnutierungen seigen sich
keine wesentlichen Veränderungen Miesnutierungen sich geschäft. Ha fer und Gerste hatten steige Tenden.
Amtlich festgesertiet Preise an der Produkten-Birsea

Amtlich fe	stgesetzi	te Preis	e an der P	rodukte	n-Börse
	19. 9.	17. 9.	1	19. 9.	17. 9.
Weizen, märk.	207-209	207-209	Kl. Speiseerbs.		
Roggen, märk.	160162	160-162	Futtererbsen	14-17	14-17
Braugerste	174-184	174-194	Peluschken	24 27	
Futter, und			Ackerbohnen		_
IndGerste	167173	167-173	Wicken	1720	17-20
Hafer, märk.,			Lupinen, blau	2	
neue Ernte	137-142	137-142	. gelb		-
Weizenmehl	25.00-30.00	25.00-30.00	Seradella		-
Erdnußkuchen	11.50	11.60	Leinkuchen	10.40-10.50	10.40-10.60
" " -Mehl		11,80	Trockenschn.	9.209.50	9.20-9.50
Roggenmehl	21,40-23,75	21.50 - 23.80	Sojabohnen-	.,	.,
Weizenkleie	9,80-10,20	9,90-10,20	schrot ab Hamb.	10.90	11.00
Roggenkleie	8,50-8,90	8,50-8,90	abStettin.	11.90	11,90

Noggenkleie 8,50-8,90 8,50-8,90 abStettin 11,90 11,90 Viktor.- Erbsen 21-24 21-24 Kartoffelflock 14,20-14,50 14,20-14,50 

20 B e.15 G; Mai 6,60 B e,63 G. Tendenz: rubig.

BREMEN, 19. SEPTEMBER, Baum w 101 e: lece 8,00. — Ambele Terminnotierungen: Oktober 7,78 B 7,70 G; Dezember 7,79 B 7,76 G, 7,78 b; Januar 33; 7,86 B 7,83 G, 7,83 bg; Marz 7,96 E 8,94 G, 7,93 bg; Mai 8,06 B 8,04 G, 8,06 n. Notis 8,16 8,13 bg. Tendenz: gut

LIVERPOOL, 19. SEPTEMBER. Baumwolls. (Anianc). Lokometri, Americ. Universal Shord, middl. Tendesar, steig. Okt. Mais 1,50.—A. ex. pp. 1. Sak. tol. 1 a. 11. Tendesar, ship. Nov. 7.50. Jan. 33: 7,94; Mars. 8,09; Mai 8,09; Tuli 8,14. — Uppers. Jan. 33: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Tuli 8,14. — Uppers. Jan. 33: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Tuli 8,14. — Uppers. Jan. 33: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Tuli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Tuli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Tuli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 8,09; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 80; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 80; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 80; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 80; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 80; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 80; Mai 8,09; Juli 8,14. — Uppers. Jan. 83: 6,74; Mars. 83: 6,74;

Jan. 38: 6,94; Marz 6,05.

ALEXANDRIEN, 19. SEPTEMBER. Baumwolle, (Andang). Sakell-Ashmouni: Okt. 12,49; Nov. 16,08; Dez. 12,45; Ban. 33; 15,7; LONDON, 19. SEPTEMBER. Metalle, (Andang). Kupfer: Sindard p. Kasse 32%; Wr. do. 3 Monate 33%; br. W. — Zinn: Sindard p. Kasse 147 Vk; do. 3 Monate 35%; br. W. — Blei: Ausland. prompt 12 1/1, bz. W.— do. entit. Sichten 15%; br. K.— Blei: Ausland. prompt 12 1/1 bz. W.— do. entit. Sichten 15%; br. K.— 21 nr. Gwebbn. prompt 10 br. fif; do. entit. Sichten 15%; br. K.—

# Amtl.KursederBerlinerBörsevom19.September1932

Fortlaufende Noti	ierungen 🚆	s 2 4 - 4 Zoll-Obl. 4 3,75		. Kr. u. L. 10 , Masch. 0 lag 10	09,75 8,5-30,25-29,63 43-142,5 142 5	0 109 75 3 28 00 0 141 00	J. G. Farben	102,25-10 60,75-60,	1.50 94 50 101 25 1 25-61.7 60 38	02 25 Man	schUnt. chütte taltges.	95 -	37,25	9 50 99 00 Leo	nh. Tietz Stahlwk.	8 49,75-47,75 0 21-21,13-20,88	49 25 48 50 20 88 21 25
AniAustech.	Einheitskurs 8ng beute vor 55 00 54 63 da 7 00 7 00 da	261-061. 4 3.76 8t.R. 13 496.20-6.30 14 497.38 Gold 4 StR. 10 4		n. Wollk. 10	23 0,88-40,75-40 8.63-78,75-79 79 0	122.75	Feldm. Pap. ( Felt. & Guill. ( Gelsenk. Bg. ( Ges.f.el. Unt.	60,50-60, 43,50-42, 75-74,50- 30-30,50-		FO SS Mar	ntecatini deri.Kohl. schl. Koks	12 — 10 — 0 40,25-40,	1:	29 00 C. v	J. Vegel	0 26,88-26,5-26,1 7 —	101 88
	Liss	StK. 10 4	6 88 6 88 Che 21 25 21 00 Cp.	m. v.Heyd O	9,88-49,5-49,88 49 8 80,13-180-80 5 181 F	8 47 88 0 180 00		30-30,50- 107,13-10	74,88 74 75 50,25 30 00 7,88 107 50 1	30 25 Ore	mstälkopp laiv	0 36-36,38-	36,25 5-26,88	0 13 40 50 Wes 6 13 36 50 Zell 7 13 27 50 Zell	stoff-Ver.	0 5,00 6 41-40,25	5 00 4 50 40 13 41 00
Hoesch 8 6 70,63-71 Mitteld,Stahl 7 62 Verein, Stahl 7 54,63-54,5-54,63	71 63 70 75 Mex 71 00 70 25 61 88 61 38 54 50 54 63 Mex	ik. Bew.   4½ 4,88 iol 1 u. 21 24:19-18.88	da da	Lineleum 0	05,98-105,5 105.7 9,5 39.7 0,88-20,75 20.8	5 107 00 5 38 50 8 20 63	HambgElektr /C Harb. Gummi ( Harpen, Bgb. ( Hoeseh-KölnN)	27,50 78-77,7-7 38.50-38-	7,13-77 77 13 88.25 38.50	27 88 Pol 78 38 Rh. 37 75 Rh.		12 44,50-44 10 177,50		4 50 44 75 5 75 177 75 Bk. 3 00 73 50 Ban	el. Werte k f. Brau	0  60,25 11  71.50	59 00  60 00 70 25  70 00 130 38  130 75
	54 50 54 63 Maz 1 5 88 5 50 Teh	oid v. 21 24 19-18,88 edon. 3 3,70 mntespec 5 — 45	18 90 18 90 Ota 3 60 — Ota — Des	ch, Atlant. 8 saverGas 7 ch, Erdől 4	- 4-93,63 7.5-77,75-77.5	5 95 00 3 94 25	Hotelhetrieh	56-57,75-1 47	55,38 55 75 46 50	55 00 Rh. 46 25 Rh.	Stahlwk. -W. Elekt. gerawke.	6 70,75-69- 5 82-81,50- 0 43,88-43	69,38 81,75 8 47.25	9 25 70 88 Rei	thebank [/ f.Vorkehr]	72  131,13-130,50 0 143.88	
da Invest, 5 5.5 Mexikan, 99 5 7,13	5 50 - 0 7 20 7 00	a 1 %	da.	Kohel O	7,5-77,76-77.5 77 7 2,25-31,75-32 32 2 5,75 45 5 1,88 40 5	5 32 25 0 45 50 0 39 50	Jise Bergbau da Gesuß Jungbans Kali Chem.	99-98 17,75	98 00 17 75		zdetf. Kali il. Bergb. il.El.La.B.	9 173-174- 0 24,75 8 88.50-89	175 113	4 00 178 00 Allg	. Lokalb.	5 68,50-67,50	43 88 43 38 68 50 69 50 82 00 81 75
Oest, Schatz 4%	13 75 13 88 Aku	melf. 37 — 6 58,75-58-56,63 m B -0 0 31 5-33 38-33 76	138 00 — da 57 13 58 25 da 33 00 31 25 Der	el.u.Kab. 0 4 Eisenhdil 0 2	1,38 21 1	0 39 50 3 20 88 0 165 25		36.75	109 00 1	17 EO Sen	100.6 3612	10 164.50-19	5.79 76	4 50 166 75 Hbs	ichsb V - A , Am. Pak nbg Sid	7 81,75-82-82.25 0 18,75-18,5-18,8	18 38 18 63
ia Silber #1,35 Rumān, 03 5	- 130 Asch	mmelr. 37	57 13 58 25 da 33 00 31 25 Der 30 00 29 00 Eint 63 25 62 50 Eier 67 88 67 75 Elek 142 26 142 75 E. V	61.8.485. 0 Eisenhdil 0 Im. Union 12 racht Br. 10 nb. Verk. 10 t, Liefer. 5 1. Schles. 0 6	49.75-150-50,5 160 0 3-81 72-71.5 71 0	0 148 75 0 80 60	idlöckner 6 Lahmeyer 16 Laurahütte 6	118-116,5 17.75		20 00 Sch 17 88 Sie 32 50 Ste	uithPtz. mons & H.	0 54.13 9 137.5-38	25-138 1	5 90 54 75 Hat 7 50 139 38 Nor	sa Bampf dd. Lloyd	0 0 0 19,5-19,25-19,8	32 75 33 00 18 19 13 19 38
da 1913 % 12 da da 4	11 88 11 30 Bem 6 50 5 50 Berg	er   12   143-142	142 25 142 75 E.V	t, Liefer. 5   . Schles.   θ   5	2,5-72-71.5 9,75-59-60,5   71 0 59 2	0 80 60 0 72 50 5 56 00	Leopoldgrb. 6 Manuermann 6	32,88 57,50-56,6	-56,88 57 00	32 50   Sto 57 25   Sto	hr Kammg Iberg Zk.	0   55-54(53 0	ξ1 .   ·	3:50 63 00 - 37 13 0ta	ń (	0 <b> </b> 18-17,75	[ 18 00] 18 25
Poiohosohuldh 10res	Zs. beute 72.75	Zs. beute 60 00	vor 69 50 Dt.Hyp.K. S. 9	heute von	Zs. beu	te vor	Zø. Bergm. El. W. 6 St Ganzellsch 5	neute vo	BremerYulkan 2	heute	vor lu	Div. ahlaPorzell.0 aiser-Keller0	eute vo 18 25 17	Div.	hente	vor I Da	nken
Forderungen	1926 6 52 00	- do 1928 A.1 .6 - 66.25	- 00 do 5, 845	82 30 -	da Ptb.GH. E416 72	25 71 75 71 30 71 30 71 30	St Gangellisch 5 Ot. SolvWk. 5 do Tet. Kabel 5		00 Brown Boveri a	37 50	37 50 Krt — Kei	aiser-Keller <i>O</i> LGrSärch. 4 ramag <i>O</i> chner & Co. <i>O</i>	=   =	Ruberoidwerk C Rückforth C Ruschoweyh C	15 00 32 75 13 50	31 50 17 00 Dlv	
Failig! Alte Polen-Eine 31. 3. Geld   Brief   schäd, Eibe	reach 26 6 — orleid 28 6 53 00	92 00 00 1853 V 1 91 - 1	00 00 da da R. 4.5	67 75 67 67 50 67	5 do Em. 47 67 72 5 do Em. 50 67 72 5 do E. 45, 46 67 72 10 do Em. 42 60 10 do Em. 44 5% —	72.50	Eisen-Kraft 5	_ 65 	F. Butzke 6 Byk Gulden	23 00 31 50	31 50 Kis	chner & Co. O isserSpinn. O H. Knorr 10	19 00 17 12 88 12		1 38 001	38 50 Badische Bk.	6 23 25 23 25 7 — —
1933 96 25 — — Emd 1934 86 50 88 13 — Emd 1935 81 63 82 38 79 13 Ess	26 6 55 00 den6A.266 53 50 en 1919 6		49 88 de de R. 2 66 00 de Kom, R. 6	71 50 71 71 50 71 6 66 00 66	0 fo Em. 44 5% — 0 Pr.Pf.GH.E43.5% 78 5 0 do K.17,18,19 5 59 5 do Em. 20 6 59 5	77 25 60 00 75 69 75	da 1914 5 Felten & Guill. 5 Gas-Betrieb 6	-   -	Capito &Klein (	3 = 1	- Ko	th#dlernäh. O ehl.Stärkn 5%	81 75	Sachsenwerk 7 Sén Vrz. La.B.G SáThür.PZ.6 Sáchs, Webst, G		28 00 da VrzAkt. 4 21 75 Bank v.Danzig	8 - 23 00
	en 1919 6 — nkfurt aM. 6 53 75 Schatz 29 6 70 50 senkrth.286 52 75	53 00 da ohne Aust. 7 00 70 25 Landschafte	6 90 Frkd. Pt. R.16 do E. 3. 10 Frfk.12.13,15	72 50 72 72 50 72	0 do K.17,18,195 59 do Em. 20 % 59 8 Rhein. Hypoth. Reihe 2-4 6 73 do R. 26-30 6 73 do R. 31,34 £ 73 l		KlöcknWerk. 6 K.Wass. S.1.2 6 Gebr. Körting 6	98 50 -	J G Cham well	133 00 1	33 00 Ke	lb & Schüle 5 Ilm.&Jourd. 0 In. G. u. El. 3	=   =	Sachtleben 16 Saline Salzg. 6 Sangerh. Ma. 6		Bayr. H. u.Wb.	8 63 50 60 00 8 83 00 81 00
1939 66 38 67 63 63 63 Gen	a Stadt 6 — filtz 1928 6 54 50	Pfandbrief		72 50 — 72 00 —	do R. 26-30 6 73 do R. 31, 34 6 73	00 77 00	Laurahütte 5 da 95.04 6 Leopoldgrube 5	43 00 40 70 50 69	75 de de Grunau	59.60	58 75 XA	nig B. Beeck O	13 25 -	Sarotti 4 6. Saverbrey 6 Saxonia Ptl. 6		66 00 Berg Mrk.Ind. 6 25 Berl Handelsg Berl, HynBk	9100 9150
194: 63 38 64 38 - Kiel	St 1096 & 54 00	53 63 Kur-Neum. R1 6 64 00 do. Abfind. 5% —	66 00 da da Em. 2	- 80	S.35,36u.39# 73 !	13 00	Neckar-A -G 5	67 00	do Gelsenk, a Ch.Pommersd. do, Werke Alb.	56 00 23 00 33 00	56 00 Ko 22 25 do 33 25 Ko	StPr. 17 nigsb.lgh.10	71 50 69	Schering &	*	Berl.Kass.Ver. 51.00 BrHan.HpB.	9 5 7 56 00 56 00
1945 61 75 62 88 61 00 da	lenz1926 6 — 1928 6 53.75	- da rittsch, 6 58 00 52 75 Ldsch, -CG. 6 64 75 - da LiqPlbr. 5% 66 50 68 20 da Anteilsch. /Z 1 20	60 00 da Kom.G.E.4 66 00 Frkf.PfE14,16 66 50 da da Em. 6	6 59 50 59 6 59 50 59		00 =	0bschl.EbBed. 1902, 07 o	-   -	do. Schuster of Chillingworth Chr. & Unmack			nigsb.Lgh.10 nigst.Grdst.≠ nt. Asphalt ≠ rhied. Tuck. 0	=   =	Schlegel Sch. & Schl. Bergb. Stamm-Pr. G		or on Danz Privath	0 =   =
	perg1927 6 — 1 1929 6 68 00 igsbgA2,3 6 52 10	da1(qPlbr. 3%, 66 50) 68 20 daAnteilisch. fZ 1 20 52 00 Lausitzer Gpf. 6 ● 62 00 Meckib, Ritt. 6 60 60 51 75 da Abdnd. 5% —	<ul> <li>do.do Em. 9</li> <li>GothGrk4, 6, 5a</li> </ul>	6 72 00 71	5 Rh.Hyp.K. R.4 6 — do Km. R. 5-8 6 — 0 RhWestf.8dk.	=	da 1919 5 do.Eisen-Ind. 6 Rhein.El.i.Brk. 5	= =	Chr. Najerk Cencerd.Berg do.Chem.Fabr. do. Spinnerei	52 00	52 00 Kg	br.Körting <i>O</i> titzer Leder <b>≠</b>	58 00	do. Bgb. Beuth. 5	26 00 57 50	58 25 Dess. Landbk. DtAsiat. Bk. dq.Assiedl. Bk	6 15 76 15 75
Wilederaufbau-Anleihe do fi	M.Anl.27 6 52 10	51 75 do Abfind. 5% -	- da do 6 u. 2	6	da S. 8, 13 6 72 da Seria 15 6 72	50 27 00	Sachs, Gwk, 5 Treuhand 6	- 1-	do.Chem.Fabr. do. Spinnerei Cröllw. Panfh.	23 50	07 OF K	aftw.Thür. 95 auss Lok. 0 Krefft 0 omschröder 5	24 00 24	25 da ElektGas & da PortlTem.6	29.00	39 25 do.Bk. w. Disc. do.Ctrbodkred.	0 75 75 76 00 7 60 00 56 00
1946/48 23 75 24 50 Leit	1929 o 59 50			74 75 74 3 15 — 6 59 13 59	0 da Serie 16, 1 u.2 u.Erw. 6, 72,	75 27.00	BerlCh.Strb. 5 Gr. Berl. Strb. 5	= =	Bt. Asphaltg. B-Babc.& W. do. Baumw.				67 001  —	Schöffh Bind. 75 W. A. Scholten G Schönbusch S	= 1	37 50 da.EN.u.Wchs. da.Golddiskbk, da.HypothBk da.UebersBk,	
<b>Eestverzinsliche</b>	7debg, 26 6 — 1928 6 55 00 1986 6 54 50 1927 6 54 00	57 00 da Abfind, 5% 65 00 54 88 da neuld, 5% 73 00 — Prev. Sächs, 7% —	65 00 Hbg.H.B.F-K,D do Em A	9 73 88 74 6 73 88 —	O do Saria 1 5 81	75 72 75 00 81 00 25 77 50	Dt. Zuckerbk. 6 Kur-u.Nmk.Rg.5	5 75				br. Krüger <i>O</i> hitransit <i>O</i> nz Treibr. <i>O</i>	25 50 27	Schöneh Met. C	=	- Dreadner Bk,	0 63 50 63 50
Min	h.a.R.26 fi —				do. Serie 11.5%, 77: RhW.B.Gd K. 26 S. 4, 5, 27, Serie 6.6	_	Ldsch.CtRg 7½ da da 5 Roggenrentenb. Beri. R.1-11 5	6 48 -	de. Schachtb. de. Schachtb.	7 75 00 9 42 50		ppersb.&S. ≠ Mhäus.Hitte ≠I	=   =	FritzSchulz jn. 3 Schwabenbr. 8	- 1	38 00 Hamb.Hyp.8k. 05 00 Hansov. Bdkr.	9
Deutsche	1927 0 — nberg 26 6 — 1923 3 —		63 00 do. Em. L 5 71 25 do.Anteilech.; 60 00 Han. 8dk. R. 7 6 62 75 do. R1-6. 8,12 do. R. 13, 14 65 50 do. R. 16, 17	4 70 4 73 71 63 71	75 do 23 Ser. 7 6 —	25 70.00	Berl. R.1-11 5 fo R. 12-18 5	6 55 6	do. Spiegel do Steinzeug do Ton-u, Stz. do Metallhdi.			andré Br. O ehmannA.AA.O inz. Rieb. O	41 50 41	Schwandorf 6 Schwanebeck 6 50 Sehwelmar F. 4	=	Luxembg. Int. Meckibg.Bk. 14 50 da.Hyp.u.Wb.	0 163 210
Plan	rhaus.Rh. 6 55 00 rheim 96 6 55 00 Rm 27 6 54 25		- do R. 13, 14 65 50 do R. 16, 17	6 71 00 72	03 do 8 1 a 2 s —	70 00		dische	Ditts: Nesh. Dolorit-Basalt	17 00	16 38 00	VorzAkt. 61	75 00 -	50 Sehwelmer E. 4 Seidel&Waum. C Seiflert & Co. C Dr. Selle 10	14 75	14 50 da.Hyp.u.Wb. da.Strel.Hp.B.	7 — — 0 63 75 63 75
8.2 fallig 32 6 Soi	man 1997 6 -	SchlHist.id.7% —  da da A. 24 6 61 25  da da A. 30 6 —  da da A. 27 6 61 00	9 05 da R. 18 — da R. 9 59 60 da R. 10, 11	6 71 00 72 6 70 00 71 6 — 75	1 R 3-5 n R 6 -	_	Anle Bosn.LEis.984%	1 - 1 0	Dommitzsch J. Doornkaat 60 Osk. Dörffler		- Le	osh.Brausk. 8 onische Wk. 0	Ξ   Ξ	Siegerad, Wk. 6 Siemens Glas 6	50 00	Meining Hyp. 44.75 Mitteld Beller. 45.50 Niederlaus Bk.	7 .
Ot. Reicha 29 6 75 90 76 00 Wei Ot. Reicha 27 6 67 25 67 00 Wir	stad. 28 (1 54 00)	da da A. 27 6 61 00 55 50 da L Kdvb.Gd. 6 —	59 60 da R.15 Liq. 3 58 75 da Anteilsch. f. 64 50 da K. R.1,2.3 64 50 da Kom. R. 4	6 70		25 75 25 50 —	da 1902 45 da 1895 4 Portugiesen	0 45 -	60 Osk. Börffler Bortm. ABr. J do. Ritterbr. J	90 00	88 nn G.	chtbg. Terr. 7 Lisbermann 0 nden. Brau. 6	Ξ   Ξ	Sinner AG. 6 Sond. & Stier 6 da La. B 6	1 = 1	59 00 Oldenb. Ldbk. do. Spar- u. L. Dest. Credit	
ht.A.d.Dt.R. 5% 63 25 63 25 63 25 64 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26	ckau 26 6 52 25 28 6 -	- do do 30 6 - 52 50 do do 31 6 -	64 50 da. Kom. R. 4 da. Kom. R. 6 Ldw.PfdbBk. Leipz. H. GP.	6 58 75 58	00 do R. 11 6 — do R. 1 u. 2.5 — do R. 9, 9a.5% 81 S Kom.R.1,2 6 —	=	Ruman, Mon. 7 Türk, Adm 02 4	56 75 56	00 da Chromo	22 00	33 00 Lit	indes Eism. S	77 00 75 92 50 86 24 00 23	00 Sprgat.Cb. 2,9 25 Stader Leder .6	74 75	Plauener 8k, 74 00 Rhein, Hyp8. Rh.Westf.Bd.	0 — 47 00 6 60 75 59 88 8 68 00 65 25
Pr.St.29 2.Fig w.31 1.Folgeo 97 50 97 38 to 30 1.Folgeo 88 13 88 13	effentl. Pfdl		- da Kom. R. 6 - Ldw.PfdbBk. - Leipz. H. GP. 11-13,15-17	6 74 75 7	B Kom.R.1,2 6 — Schl.B.C.E.3,5 9 71	1	do. 400 Fr.	$-\frac{3}{9}$	da Gardinen 63 da Lp.Schapr. Düren Metall 90 Dürkoppwerke 40 da VorzAkt.	28 50	- 10	ngnerwerk O wen-Böhm. 6		Staßf. Chem. 6	- (	- Rostocker Bk. Sächs. Bank do. BodKrA.	
Bad. Staat. 27 6 65 00 65 50 Bayern St. 27 6 68 26 67 25 Brs	rhw Sth Pth .	do Ablindg. 5% 72 50	72 00 da da E. 5 da da E. 6	6 -   -	da E. 7, 9.11	00 70 75	Ung. Kronenr. 4 do St. 97 35 do f.d.eis.T. 3	0 10 0	40 da VorzAkt. Düsseld.Diet.A Düsseld.Fisen	01 — 1	Li	neb. Wachs 6	63 00 59				
a Schatt a 106 00	do R 16 6 75 60	70 50 Westpreud, ritt. —	48 50 do do E. 9 2 75 do E. 7. 7a 5	65 00 -	do Em. 22 6 71	00 71 00			do Hidal Br	0 - 1		agdeb. Gas O Bergwerk O Mühlen 10	96 00 95	Steing Colditz Stettin Cham G da Genuß G da Elekt. Wk. 8	17 50	21 00 Sidd. Bodkr. 17 75 Ungar. Krodit Vereinsb. Hbg. 95 50 Westd. Bodkr. 24 00 Wien. Bankv. I.s.	
in Stants, 29 6 99 00 98 75 do. in dn 30 6 do. ileasen 29 6 61 25 62 50 do.	da R. 20 6 70 00 da R. 22 6 71 25 do R. 23 6 70 50 do R. 24 6 69 50	71 25	do 4, 14, 8 Meckl.HypPfi E. 1, 2, 4, 5		do Anteilsch, 'Z'	50 .76 00 4 60	Budapest 14 4% Danziger 27 6% Sofia Stadt 5	39 24 -	do Kammgarn do Maschinb. Dyckerh, & W. Dynam, Nobel 3	0 14 75 8 — 8 49 13	22 00 4	D. Magirus ()	12 00 12		1 = 13	1	7 57 50 =
Libenk St. 28 6 — — do	Km. R 15 6 -	60 00 Berl, PMbr. 751 70 381	70 10 do E. 10,11	6 70 25 70 6 — 70	10 da da Em. 24 6	75.00	Dany Non - Bank		Dgest, Salzw. Dichnbg.J. 12 Eilenbg, Katt.		- Ma	erkt- u. Kühl 6	73 25 74 24 25 24		- 1	20 25 Vei	rkehr
na da 30 0 61 25 61 25 da Meckl. Am. 28 0 55 50 57 00 Hes 12 do 29 0 58 50 58 00 Hes 14 do 26 0 57 00 56 25 da WeklStr. 30 0 58 00 58 00 do	8. Ldb.GH	da Ser. A. 6 63 50 da S.A.Liqu.5V 67 75	63 50 de Kem.E. 3, 6 67 50 Meckl Str.S.3	6 58 50 -	do do R.9.10 6 75		Ser. 19-26 6 da S. 27-34 6 da S. 35-42 6	72 00 =	Ellenbg, Katt, ElektraDresd.J	0 112 13 1	12 00 do	och Soran G	61 75 61	Stadiek & Co. 8	- 1	40 00 BarmenEiberf.	0 -   -
	R. 12 6 — R. 5 6 —	<ul> <li>da S R Absid AV 66 50</li> </ul>	— da da S. 1 da da S. 2.5 Mein.HypB. 0 60 00 Pfbr. E. 3, 8	6 = =	do do 1, 2 5% 81	00 80 50	Chil. Hyp. 12 5 Arbed 5%	102 25 101	El.Wk.Liegn. // Em. Gnüchtel Fnz. Union-W. Erlang. Bmw. ( Eschw.Brgw. //	67 50	67 00 Me	Zittau O	21 00 19 28 00 28	Sudd.Immob. O		27 50 Bridbig.St.LA. do Lit. B Braunschw.Ld	0
	LG.Sch.R.26 58 25 da. R. 3 6 — p. Ldb. R.1 6 — b. Stl., Kred		60 00 Pfbr. E. 3, 8 75 00 do E. 15, 17, 18		da da 1,2 5% 81 do Anteilsch, fZ 10 Thür.L.H. 1-3 6 71	75 72 25 75 72 00	Haid, Pascha 2% Anat, Eb. S.3 2%		Erlang, Bmw. ( Eschw.Brgw. J.	64 75			55 00 55 21 00 20	Tack & Cie. 9 Tafelgi.Fürthü Tempelh.Feld G	16 75	5% Czak.Agr.— D. Eisenb.Bet.	0 31 50 32 00
		Pr.Itst.R.5.77% 74 00 dq R.3.6u.10 6 67 00	74 00 da Em. 23 67 50 da 9, 11, 12	6 72 50 72	00 dadaSerie15 6 73: 50 dadaSerie17 6 72:	noi 72 00	Böhm. Nordb. 4 da da 03 3% Dux-Bodenb. 4	= =	PahlbergList (	10 38 62 00	11 00 M	ag Mihleth O	30 25 30 70 25 170	do Rud Joh 16	=		7 =   =
to 1931 1.F. 6 94 251 94 75 do	0K.S.3 61	72 75 da R. 9 6 — 72 75 da R. 14, 15 6 67 50 —	4 00 da Em. 22 74 00 da Em. 23 67 50 da 9, 11, 12 66 50 da Em. 25 67 75 da Em. 2 65 50 da Em. 10 3	6 72 50 — 8 — — 77 25 77	do do Serie 7 6	71 00	Elis. 1883 4 Elis. 1890 4	= 1	Flensh Schiffb		40 00 10	nimax 51	59 25 -	Teuton.Misb. 5	Ξ	da VorzAkt. Halbet.Bikbg	0 26 75 — 0 13 50 13 50 5 52 00 52 25
10. do 3.40 - Pr.	do S, 1 6 — LdsPfbA. aldm. 8, 4 6 71 00	4 P 20 21 6 67 00	67 50 da Kom. E. 4 67 50 16, 21 67 50 da Em. 24	6 60 00 59	do Kom. S. 4 6 -		KaschOderb. 4 LmbC. strfr. 4 de steueroff. 4	10 30 — 3 50 3	Ford, Motor C 30 Frankf, Chausa Franst Zucker		63 DO M	ihteRüning 10 1 lih. Bergw. 3	- 60	Fr. Themée 6 Thort Oelfabr. 5 Thur. Bleiweiß 6		68 00 Hannov, -Uebl, Liegn, Rw, LaA.	0 - 1175
	fo R. 11 6 70 00 R. 13, 15 6 70 25	70 50 da R. 23 6 -	81 75 da Em 7,13,14 68 00 Mitteld Roder		Weetd Rodenki	50 =	Östr. U.Stb. 1,25 da da 83 4 da da 1-10 3	4 15	Fraust Zucker Friedrichsh. R. Frister A.G 00 Froeb. Zuckf.	6 -	_ G	MüllerGim. O inchener icht u. Kr. 5	=   =	da Elkt. & Gas 8% Trachenb. Zok. O	43 00 134 50 1	da Lit. B Lübeck-Büch.	0 - 41 00
AnhaitAni.Ausii —   — da	Rethe 10 6 70 50	70 00 da R, 25-27 6 66 00 70 50 da R, 28 u.11 6 64 50 70 00 da R, 28 u.11 6 64 50 71 00 da R, 2 u.12 6 70 50 da R, 2 u.12 6 70 50 da R, 1 u.13 5 —	65 50 Gd. R.1, 2 — da R. 3-5 63 50 da Reiba 6	6 71 25 71 6 71 13 71 6 71 50 71	25 da. Em. 3, 9 50 bis 12, 14 6 70	1	Raab-Oedbg. 3	10 75 -	Cabbard &Co.			ındlos <i>O</i> r. Müser B. <i>O</i>	=   =	Transradio 8 Triptis AG. 0 Tritonwerke 0	23 00 1	22 25 Marienb. Bd. 13 88 Meckl.Frd.P.A. da.StAnl.L. A.	8 20 50 -
	Reihe 22 6 71 00 Reihe 7 6 70 50 Reihe 3 5 —	71 00 do R. 28 6 64 50 70 50 do R. 2 s. 12 6 —	- da R. 3-5 63 50 da Reihe 6 - da Reihe 7 - de Reihe 8	6 71 25 71 6 71 75 71	25 da da 20, 22 6 — 75 da da 24, 26 6 70	80 70 50	Rudolfbahn 4 da Saizkmrg, 4	- 2 - 1	40 Gebler-Werke Gehe & Co.	7 — 0 — 0 23 88	= IN	atronzelist. O eckarwerke S	74 00	Triumphwerke/	61 00	57 25 München Lokbi	0 26 00 — 0 13 00 12 75
	Kom.R.12 6 63 00 Raihe 14 6 63 00	Hypotheke	da Reihe 11 da Reihe 11 da Reihe 1-3	6 71 25 71 6 72 50 71	50 da da 17.5% 86	38 =			Georg Geiling	0 - 1	* N.	Amperkraftw7 Realbasitz () u-Westend 9	=   =	Tuchl Aachen 5 Tüllfbr. Flöha 0		38 00 Niederb. Eisb. Niederlaus.Eb. Nordh.Wereig.	0 = =
Schutzgb, Ani. 4] 5 05] 4 70 do	Reihe 20 6 62 00	63 00 Bank., Pfan	da Reine 4-7	6 71 00 70 6 71 00 71	25 da Liqui. 18 5% 77 30 da Gold K. 4,8 6 64 30 da 21 23 6 64	75 77 75 50 — 00 64 50	AKT	IE	Geisw, Eisen Genschow 2, Germ, Porti.	9 40 75			40 00 — 66 00 —	Inger, Gebr. G do.chem.Prod. G	8 50 51 00	8 50 RostockerStrb	
Amenie uei Thu	Reihe 8.6 — irStaatsb.5½ 87.75	87 50 da da R. 1.5 — BayHbkG.R1-60 76 00	- da Mob. R.1.3 76 00 da K. R. 1.2 76 00 da K. R. 1.2 76 00 da K. R. 1.2	6 71 00 71 72 50 72 8 80 00 80	90 da 21, 23 6 64 50 da da 13 6 — 00 Württmb.Hyp 00 PHb.Gd.S.10 6 —	-		strie	Germ. Portl. Gerresk. Glas Gildemst.&Co. J.Girmes &Co.	0 45 75 0 7 38	46 00 do	Kabelw. 4 Steingut 0 Trikot-Sp. 5	=   =	da WerkzDiehl G	- 1	Steff, Straßb.	0
Brandbrg, 28 61 — 1 — dad	to Reihe 4 6	87 50 BayHbk0.R1-60 76 00 do R. 1-5 6 76 00 do R. 6 u. 7 6 76 00 Bayr.H.W. 4-7 6 76 75			00 D.SchiffPth81	-	Adier Zement O Adierh. Glas O AG.f.Pappfbk. O	39.	Gladb, W.Ind. I	1 127 00 1	No	rdwd.Kraftw7 1	24 00 24 14 00 18	Strals.Spiel. G	91 00	92 00 Strausb Herzt.	
10 do 30 6 59 00 - do	R. 5, Erw. 6 -			3 1	G-Schiffspf:A46 58		Alig. Bauges. O Alig. BodAkt.O Alig. Häuserb. O	15 00 15	50 Glauz Zucker 3 Glauz Zucker 3 Glückauf Br. J. Gebr. Goedh. Görlitz Wag. J. Gritzn Masch.	71 00 8 70 00		rnbg. Herc. O berbayrische (		Ver Bautz Pap.O	22 63	oc oc West-Sizil. 12.	
2 28, 48.5 6 — da 1a R, 10-12 6 — Han 1a R, 13, 14 6 — 57 25 da	da R. 3 6 — b. Ldkr. 6 4 6 70 50 da 26,27 6 70 50 da S. 5 6 70 50	- 11-25,36-956 76 00 71 00 da 96-112 6 76 00 71 50 da Sar.10-19 8 76 00	76 001 17, 20.21	6 71 25 71	25		AlsenPortiL. G	56.50 56	Görlitz.Wag. J. Gritzn.Masok.	2 28 60 27 75	26 00 U 27 00 00	berbayrische Veberldzt. 7 echl. E. B. O erkoks Gn. O enw.Hartst. 5	83 00 83 12 50 12 38 50 37	da ChemChrl 2%	72 00 7	73 00 Versici	herungs-
a Reihe 7 6 - Kas	8.1dkr.1.261 - 1	69 63 da K. S.1-10 6 68 00	68 00 da R. 22, 24	6 71 50 71 6 71 50 71 6 71 00 71	Industri		Amperwerke 7 Anh. Kohlenw. 3 do. VorzAkt. 6	80 00 80 54 88 53	00 Gr.Licht.Terr.	0 -	_ 04	king Stant O	-   -	da Flanschen O da Glanzstoff O	75 50	75 00 Ak	ctien
na Reiline 9 6 — da dSehi Pr.26 6 — da na da 28 6 55 00 56 50 da	8. Idkr.1,26 — 8. 7-9 6 — R. 10 9 72 25 R. 11,12 6 72 25	Berl. HypGold- Pl. S.5.6,12 6 72 50 da. Serie 13 6 72 50 da Serie 15 6 72 50	da R. 25 72 75 da E.8,11-13 72 75 da Em. 26 72 75 da Em. 2	5 71 00 71	Obligation	1 <b>1611</b> 00  61 50			Graschw, Text. Guano-Werke E. Gundlach	59 00 9 30 00	30 00 tda	st. EbVk. Of SiemSch. O	=   =	da Flanschen O da Glanzstoff O da Gothan, W. O de Gumb. Ma. O de Harz. Zem. O da Laes. Glan O	26 75 2	25 00 Auch Mnch.F 26 de Rückv. I. 20 00 Albingia La. A.	2 - 124 00
Charles D																	

Deutsche	Nürnberg 26 6	Schl.Ld.G.E. 1	6 62 50 62 7	5 do.R1-6.8.12 6	71 63 71	5 do 23 Ser. 1 5 3 Rggr. 96 R.1-36	70 25 70 00	fa R. 12-18 3   -   -	-	da Ton-u, Stz. 0 42 da Metalihdi, 0 —	50 41 2	Leipz, Rieb. 6	41 50	41 50	Schwanebeck O Schweimer E. 4	- 1	- 1	Meckibg.Bk. 5.	1 63 2 10
<b>S</b> taatsanleihen	Oberhaus Rh. 6 55 00 -	da da Em. 2 da GdLiq. 3	6	dn R. 13, 14 6	71		70 00	Ausländische	.	Ditts: Nesh. O -	1=	da VorzAkt. 6	-	-	Seidel&Naum. O	14 75		da.Hyp.u.Wb, 7 - da.Strel.Hp.B. 0 -	_   _
Ze. heute vor	Pforzheim 96 6 55 00 - do Rm 27 6 54 25	<ul> <li>do Anteilsch. f.</li> </ul>	2 9 05 9 0		71 00 72	O Sachs, Bodes-	-   •	Anleihen	1	Dolerit-Basalt 0 17 Dommitzsch 12 91	00 16 3 00 86 5	da Piano-Hupf. O	75 00	=	Seiffert & Co. O Dr. Selle 10	- 1	- 1	Meining Hyp. 7 6	375 6375
0t: worth, Ani. 8.2 fallig 32 6	Plauen 1927 6	<ul> <li>SchlHist.id.2</li> <li>da do A. 24</li> </ul>		da R. 9 6 da R. 10, 11 6	70 00 71	R 3-5 n B 6				Deernkaat 0 -	-	Leonische Wk. O	-	- 1	Siegersd. Wk. O	44 75 50 00	44,75	Mitteld.Bdkr. 7 Niederlaus.Bk.4	•   •
\$.2 fattig 35 61 85 501 -	Solingen 28 6 52 00 - Stettin 1928 6 -	_ da da A. 30	6 ] 59 6	0 da R.15 Liq. 5%	- 76	5 do R. 16-21 6	75 25 75 25	80sn.LEis.984% — 0 60 1902 45 0 45 —		Osk. Börffler 0 19 Bortm. ABr. 10 -	25 _	Lichtbg. Terr. 7	=	_	Siemens Glas 0 Sinner AG. 6	50 00	59 00	Oldenb, Ldbk, 4 -	-   -
Ot. Reicha 29 o 75 90 76 00 Ot. Reicha 27 6 67 25 67 00	Weimar St. 26 6 - 54 00 5	da da A. 27 5 50 da.L Kdvb.Gd.	6 61 00 58 7		6 30 - 58 75 58	do R. 10 6	75 50	da 1895 4 -   -	- 1	da Ritterbr. 10 90		G.Lisbermann O Linden, Brau. 6	-	=	Sond. & Stier O	l = l	= 1	do Spar- u. L. O - Dest. Credit O	113 -
Mr.Reichagh, K.5 75 00 -	Zwickau 26 6 52 25 -	- da da 30	6 - 645	0 da Kom. R. 4 6	58 75 58	O do R. 11 6		Ruman, Mon. 7, 56 75 56	9 00 5 00	Drad. Bauges. O -	24 5 33 0	Lindes Eigm. 5	77 00	75 00	Sprgat.Cb. 2,9			Plauener 8k, 0 -	47 00
Pris. St4. 28 6 75 25 75 13	da 28 6 - 5	250 da da 31		da Kom. R. 6 6 Ldw.PfdbBk. 6	-   -	do R. 1 u. 2.5 do R. 9, 9a.5% & Kom.R.1,2.6	81 75 R1 50	Türk. Adm 03 4 2 50 - da Anl,1905 4 - 3		da Gardinen 0 22 da Lp.Schipr. 0 28	00 20 0		92 50 24 00	86 25 23 00	Stader Leder .6 Stadthg.Hütte 6	74 75	74 00		0 75 59 88 8 00 65 25
Pfr.St.29 2.Flg		do Anteilach. f.		Leioz. H. GP.E.	-   -	& Kom.R.1,2 6	81 75 81 50	da da 1908 4	5 63	da Lp.Schapr. 0 28 Düren Metall · -	50 28 5	Lingnerwerk O	41.25	-	Staßf. Chem. O	- 1	=	Rostocker Bk. 41 -	- 1 *
ta 30 1 Folge 6 88 13 88 13	Oeffentl. Pfdb	r. Westf.LdGd	6	11-13,15-176	74 751 7	3ch1.B.G.E.3,59	71 301 70 75	do. 400 Fr. — 9 Ung. Kronent, 4 0 70 0	90	Dürkoppwerke O -	-	Löwen-Böhm. 6 Lüdensch Met O	=	84 00	da Genuß O Steatit Magn. O	29 50	31 00	Sachs. Bank 8 10 do BodKr4.7 6	
Bayern St. 27 6 68 26 67 25	Brachw.Stb.Pfb	do Abfindg. 5	72 50 72 0	0 da do E. 5 6	-	da f. 7, 9.11	71.00 70.76	do St. 97 3%	- 40	da VorzAkt. O Düsseid.Diet.10		Lineb. Wachs 6	63 00	59 00	Steinf, Wagg, 01	- 1	_	Schlw.Holst.B.4 4	
a Schatz 5 106 00		6 00 Kur-v. Neumär	kll	do do E. 9 6	_   _	do E.18.21.236	71 00 70 75	do f.d.eis.T. 3 17 50 -	1	Düsseld, Figen O -	1 -	Magdeb, Gas O	1 - 1	_	Steing.ColditzO	21 50	21 00	Sidd. Bodkr. 5 6 Ungar, Kredit O -	2 50 59 00
Braunschw 28 o 63 25 63 75	do do R. 16 6 75 50 - do do 8. 20 6 70 00 7	0 50 Westpreuß, rit	5 48 75 48 5		- 79	do Em. 22 6 o do Em. 2 5	71 00 71 00	Bukarest 95 4% -   -	- 1	da Höfel Br. O — da Kammgarn O —	=	M Bergwerk O	96 00	- 75	Stettin.Cham. O da. Genuß O	17 50	17 75	Vereinsb. Hbg. 4 6	7 00 67 00
ta Staats, 29 6 99 00 98 75	da da R. 22 6 71 25 7	1.25 da neulndsc	0 - 1 -	do 4, 14, 8 6	65 00 -	da.E.10, 10a.5%	71 50 76 00	Budapest 14 4% 39 24 -	- 1	do Maschinb, Ol 14	75 15 0	da Mühlen 10 C. B. Maeires 0	-	95 75 9 50	da Elekt. Wk. 8	97 50	95 50	Westd. Bodkr. 7 5 Wien.Bankv. Ish -	7 50 —
ia da 306 — — Henne 29 6 61.25 62.50	do do R. 24 o 69 50 6	0.60	ahaftan	Meckl.HypPfb. E. 1, 2, 4, 5, 6	70 50 70 5	do Anteilsch, "Z" 5 da G.Km.E.4,6,8	- 4 60	Danziger 27 6% — — — — Sofia Stadt 3 6 63 —	- 1	Dyckerh, & W. 8 - Dynam, Nobel 35, 49	13 497	da VerzAkt. O MarieCes.Bgw.O	12 00	12 00	da Oderwk. () da Papier ()			men.pankr.ganj -	-   -
Lübeck St. 28 6			chaften	do E. 8, 9 6	70 25 70	0 13,1517,20 6	58 00 57 75	Danz HypBankl I	-1	Dgest, Salzw. 01 -		Markt- u, Kühl 6	73 25	74 50	da PortiZ. O Stick, Plauen O	20 00	20 25	Verke	hr
ta da 30 d 69 75 — ta da 30 d 61 25 61 25	do 8.21 6 - 6	0 00 Berl. Pidbr. 7 0 00 do do	6 64 75 65 2	0 do E. 10,11 6 5 do E. 7 u.7a 5%	75 50 75	O Sudd.BP.R 5 6	75.00	Ser. 19-26 6 - 1 -	- 1	Bichnbg.J. 12% -	=	Martini &Hün. () Masch, Starke ()	24 25	24 25	R. Stock & Co. ()	=	46 00	Aachen, Kib. 4	
Mackl.Am. 28 6 55 50 57 00	Hess, Ldb.GH Pf.R.1,2,7-9.6 70.50	da Ser. A.			58 50 - 73 00 73	do do R.9,10 6 O do do R.7 6	75 00 75 00	da S. 27-34 6 72 00 - da S. 35-42 6	- 1	ElektraBread.10 112	13 112 0	do Buckau 5	61 75	61 00	Stodiek & Co. 8 Stollwarck O	44.50		BarmenElberf.9	
la da 26 n 57 00 56 25	da R. 10, 11 6 - 7	1 00 da S.A.Liqu.d	3 55 G7 5	0 Meckl,Str.S.3 6 do do S. 1 6	13 00 131	da da R. 8 6	=   =	Chil. Hyp. 12 5	- 1	El.Wk.Liegn. 10 -	-	Mech. Serau 7	21 00	19 00	Sturm A. G. O			Bochum-Gels, O - Brndbg, St.LA, O	-   -
MekiStr. 30 o 58 00 58 00 Sache, St. 27 o 62 50 62 25	do R. 5 6	da S.B.Abfid. d Berl, Goldet. 2		da da S. 2.5% Mein.HypB. G	-   -	da da 1,2 5% da Anteilsch (Z	81 00 80 50	Arbed 5% 102 25 101	75	Em. Gnüchtel 0 Enz. Union-W. 4 67	50 67.0	Meinecke O	28 00	28 00	Südd.lmmob. O	- 1	- 1	da Lit. B 0 -	-   -
hiring A. 26 6 62 50 61 25	do L.G.Sch.R.26 58 25 5	8 00 da 26 u.R.1-3	6 60 00 60 0	0 Pfbr. £. 3, 8 6	72 30 72	O Thur.L.H. 1-3 6	71 75 72 25	Haid. Pascha 25 18 90 -	-1	Erlang, Bmw. 0 64	75 63 5	Mercur Wolle (/ H. Meyer Co. 6	55 00	55 00	Tack & Cie. 9 afeigl.Fürth0	- 1	- 1	Braunschw.Ld 0 - 5% Czak.Agr	6 25 6 00
a RM-A, 27 of 58 25 -	Line Lth R 1 6	Brandenb.R8 d		0 do E.15,17,186 0 do Em. 22 6	72 25 72 72 25 72	O dada Serie 12 6	71 75 72 00	Anat.Eb. S.3 2% - 1 -	-	Eschw.Brgw. 14 -	1	Meyer-Kauffm. O C. Mez AG. O	21 00	20 00	Tempelh.Feld O	16 75	_	D. Eisenb.Bat. () 3: Eutin-Lübeck () -	1 50 32 00
Nt.Rohab, R. 1 6 85 00 85 25	Oldb. Stl. Kred	Pr.7tst.R.5.72	% 74 00 74 C	0 da Em. 23 6	- 72		73 25 73 25	8öhm. Nordb. 4	- 1	PahlbergList 0 10 alkenstGard 5 62		Miag Mühlenb.O	30 25	30 25	Terrain-AG. O	- 1	- 1	Gr.Kassi.Strb.3 -	_   _
1930, 2, F, 6 91 90 91 75	do Pid Ser 5 6 -	- Ida N.3.00.10	6 67 00 67 5	0 da 9, 11, 12 6 0 da Em. 25 6	72 50 72 72 50 —		72 00 72 00 71 00 71 00	dn dn 03 3% — — — — — — — — — — — — — — — — — —	- 1	G. Feibisch O -		Mimosa 14 Minimax 5	170 25	170 00	da Südwesten	= 1	_	da Vorz,-Akt. 7 - Halbst.Bikbg () 2)	675 -
n 1931 1.F. 6 94 25 94 75	da Liquid. 5% 72 25 7	2 75 da R. 14, 15	6 67 50 67 7	5 do Em. 2 8		dodaSerie 7.6		Elis. 1883 4 — 1	65	Fein-Jute-Sp. 0 41 Flench Schifft 0	50 40 0	Mitteld, Stahl O	59 25	_	Teuton.Misb. 5	- 1	_	Halle-Hettst, Ol 1	<b>3</b> 50 13 50
Pr.Ld.Rtb. 1.2 o	do do S, 1 6	do R. 18	6 67 50 67 5	0 ds Em. 10 5½ 0 ds Kom. E.4		do. Kom. S. 4 6	=   =	KaschOderb. # 10 30 -	- 1	Ford, Motor C 0 67	00 63 0	Mix & Genest () MühleRüning 10	125.00	=	Fr. Theméa O	=		Hambg. Hochb. 5 55 Hannoy, - Uebl. 6 -	2 00 .52 25
10. do 5, 6 o	Pr. LdsPfbA. Galdm. R. 4 6 71 00 7	0 50 da R. 20. 21	6 67 00 67 8	01 16, 21 61	60 00 59	5 Hyp.Km. S. 13 6	57 50 57 50	InbC. strfr. 4 3 50 3	30	Frankf.Chauss7 - 64	00 =	Mùth, Bergw, 3	-	60 00	Thörl Oelfabr. 5 Thür. Bleiweiß O	69 00	68 00	Liegn, Rw, LaA, O -	- 11 75
to do 7 o 69 50 69 50 to Liou, Old, 5% 79 40 79 40	da do R. 11 6 70 00 7	1 00 do R. 23	6 - 817	5 da Em 7,13,146	- 60	da da 206 da da 6,86	57 50 -	Ostr.U.Stb.1,25 .	.	Friedrichsh. 61 -	- 1	C.MüllerGum. O Münchener	- 1	-	da Elkt.&Gas 8%		-	da Lit. B O - Lübeck-Büch. O -	41.00
to. Abfind. 6 66 50 66 00	do R. 13, 15 6 70 25 7 do Reihe 19 6 70 25 7	0 00 da R. 24 0 00 da R. 25-27	6 66 00 65 6		71 25 71	Westd.Bodeakr. Gold-Pfb.E.67%	- 75 25	da da 83 4 4 15 -	2 00	R. Frister A.G O - Froeb. Zuckf. 6 72	00 717	Licht u. Kr. 5	-	- 1	Trachenb.lok.0	43 00 134 50 1	174 00	Magdebg.Str. 4 -	- 17200
AnhaltAnl.Ausi -   -	da Relhe 10 6 70 50 7	U DU da R. 8 u. 11	6 64 50 -	da R. 3-5 6	71 13 71	5 da Em. 3, 9		do Fredaya 3 10.75 -	- 00			Mundles O Gbr. Müser B. O	=	=	Triptis AG. O	23 00	22 25	Marienb. Bd. 8 - Meckl.Frd.P.A.0 2	0.50
HambAni Ausi	da Reihe 22 6 71 00 7	100 40 8 2 10	6 64 50 63 5	O da Reihe 6 6 do Reihe 7 6	71 50 71 71 25 71	60 bis 12, 14 6 25 da da 20, 22 6	70 80 70 50	Raab-Oedbg. 3 Rudolfbahn 4 - 2	2 40	Gebhard &Co 0 — Gebh.& König 7 —	=			- 1	Tritonwerke O TriumphwerkeO	-	70.00	da.StAnl.L. A.0 2	6 00
Lübeck,Anl,Ausl	da Reihe 7 6 70 50 7 da Reihe 3 5 —	0 50 da R. 1 u.13	5	da Rethe 8 6	71 75 71	5 da da 24, 26 6	70 80 70 50		1 60	Gebler-Werke O - 23 Gehe & Co. O 23	- 1	Matronzellst. O Neckarwerke 5	74 00	=	v. Tuchersche 5 Tuchl Aachen 5	61 00 81 00	07 40	Neatun Dof. O	3 00 12 75
MSchw.Ani. Al. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	do Kom.R.12 6 63 00 6	300	theken	da Reihe 9 6 da R.1Qu.Erw. 6	71 50 71 71 25 71	3 da da Em. 2.5	=   =		_	Georg Gailing O -	*	N.Amperkraftw7	-	-	Túllfbr. Flóha O	39 00	38 00	Niederb. Eisb. 0 - Niederlaus. Eb.0 -	-   -
Dt.wertb.Anl.5\$1 1	ds Reihe 14 6 63 00 6 63 00 6		theken,	da Reihe 11 6	72 50 71	in da da 17.5%	86 38 — 77 75 77 78		٠.١	Geism., Fürth 7 — Geisw. Eisen 0 —		N. Realbesitz () Neu-Westend 9	=	=	Waren Calan Co		_ [	North.Wernig.9 -	
Schutzgb. Ani.4 5 05 4 70	do Reihe 20 6 62 00	- IBank	Pfandbr	da Reihe 1-3 6	71 00 70	on de Geld K. 4.8 6	64 50	AKTIE	NI	Genschow 2,8 40		Nordd, Eisw. O		=	Unger, Gebr. O	8 50	8 50	Prignit: Eb. 45 - RostockerStrb0 -	-   -
Autothe des	da Reihe 6 θ 63 50 6	4 00 BfGkWeim_R 2	6 - 1 -	do Reihe 1 6	71 00 71 72 50 72	00 da 21, 23 6 00 da da 13 6	64 00 64 50		٠.١	Germ. Portl. 0 40 Gerresk. Glas 0 45	75 41 5 75 46 0	do Steingut ()	66 00	=	da.chem.Prod.O da.WerkzDiehl O		50 00	Schles.Dampf.O -	-   -
									- 1	Gildernst.&Co O — J.Girmes &Co, O 7	- 1	da Triket-Sp. 5 NordpTerr. 0	- 1					Stett, Straßb, 4 -	
Anleihe der	ThurStaatsb. 5% 87 75 8	7 50 da da R. 1 BayHbkG.R1-6		da Mob. R.1 5% o da Liqu. R.2 5%	80 00 80	00 Württmb.Hyp		Industrie						_					-   -
Kommunalverb.	ThürStaatsb. 5½ 87 75 8 Wrtt.W-Kr.R.2 6 — da.da Reihe 3 6 —	7 50 BayHbkG.R1-6	6 76 00 76 0	0 da, K. R. 1, 2 6	59 00 59	00 Württmb.Hyp 00 PHb.Gd.S.10 6		Adiar Zement 01 23 591 23		Gladb, W.Ind. II 127	00 126 8	Nordsea D. H. O	24 00	24 00	Varzin, Pap. O.	22 00		do VorzA. 0 - Strausb.Herzf.0 -	= =
Kommunalverb.	Thür Staatsb. 5½ 87 75 8 Wrtt.W-Kr.R.2 6 — da.do Reihe 3 6 — da.do Reihe 4 6 —	7 50 BayHbkG.R1-6 da R. 1-5 da R. 6 s. 7 Bayr,H.W. 4-7	6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 76 75 —	0 da K. R. 1, 2 6 0 da Kom. R. 1 6 Nordd, Grundkr,	80 00 80 59 00 59 59 00 59	00 D.SchiffPth81	58:00	Adler Jement 0 23 59 23 Adlerh. Glas 0 — 35 AG.f.Papefbk. 0 — 3	9,25	Gladb, W.Ind, II 127 Glasm Schalke? —	00 126 8	Nordsea-D. H. O Nordwd.Kraftw7	24 00 114 00	1	Strals, Spiel, O.	22 00 91 00	92 00	Strausb.Herzf.() - Südd, Eisenb, () - Ver.EbBetrb, () -	
Kommunalverb.  Brandbrg. 28 6 59 00 - 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	ThürStaatsb. 5½ 87 75 8 Wrtt.W-Kr.R.2 6 — da.do Reihe 3 6 — da.do Reihe 4 6 — do. R. 5, Erw. 6 —	7 50 BayHbkG.R1-6 da R. 1-5 da R. 6 u. 7 Bayr,H.W. 4-7 da L.OP 20,21	6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 76 75 —	O da, K. R. 1, 2 6 O da, Kom. R. 1 6	59 00 59 59 00 59	D.SchiffPfb8 G-Schiffspf:A46		Adler I Clas 0 - 35 Adlerh. Glas 0 - 35 AG.f. Papptbk. 0	9,25	Gladb, W.Ind.II 127 Glasm Schaike7 — Glavz.Zucker3% 71 Glöckauf Br. 10 —	00 126 8	Nordsea D. H. O Nordwd.Kraftw7 Nürnbg. Herc. O	24 00 114 00	24 00 18 00	Ver. Altenb. u. Strals.Spiel. O Ver.Bautz Pap.O do.Berl, Mört. O	22 00 91 00 22 63	92 00 20 50	Strausb.Herzf.0 - Südd. Eisenb. 0 - Ver.EbBetrb. 0 - West-Sizil.12,5 -	
Kommunalverb.  Brandbrg. 28 6	ThurStaateb. 5% 87 75 8 Wrtt.W-Kr.R.2 6 — da.do. Reihe 3 6 — dd. do. Reihe 4 6 — do. R. 5, Erw. 6 — do. do. R. 8, 8, 8, 8 6 — dd. do. R. 8, 8, 8 6 — dd. do. R. 3 6 — dd.	7 50 BayHbkG.R1-6 da R. 1-5 da R. 6 u. 7 Bayr.H.W. 4-7 da L.OP 20,21 da V-8k.G.S.1- 11-25,36-98	6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 76 75 — 5 6 76 00 76 0	0 da, K. R. 1, 2 6 0 da Kom. R. 1 6 Nordd. Gruadkr. Gold-Pfandbr. Em. 3, 6, 7 6 0 da Em. 5 6	59 00 59 59 00 59	D.SchiffPfb8 G-Schiffspf:A46		Adler Iement 0 23 59 23 Adlerh. Glas 0 — 35 Adlerh. Glas 0 — 35 Adlerh. Glas 0 — 5 Glas Adlerh. Glas 0 — 5 Glas Adlerh. Glas 6 — 5 Glas Adlerh. Glas 6 — 5 Glas Adlerh. Glas 6 — 5 Glas 6 —	9,25 5 50	Gladb, W.Ind. II 127 Glasm Schalke? — Glauz. Zucker 3½ 71 Glückauf Br. 10 — Gebr. Goedh. 8 70	00 126 8 00 71 5 00 70 0	Nordsea-D. H. O Nordwd.Kraftw7 Nürnbg. Herc. O Oberbayrische Ueberldzt. 7	24 00 114 00 83 00	18 00 83 00	Ver. Altenb. u. Strals.Spiel. O Ver.Bautz Pap.O do.Berl, Mört. O do.Böhlerst. S	22 00 91 00 22 63	92 00 20 50	Strausb.Herzf.0 - Südd. Eisenb, 0 - Ver.EbBetrb.0 - Wast-Sizii.12.5 -	2 06 71 00
Kommunalverb.  Brandbrg. 28 \( \text{0} \) \( -\text{0} \) \( \text{0} \) \( \tex	ThürStaateb. 5½ 87 75 8 Wrtt.W-K.R.2 6 — da do Reihe 4 6 — da do Reihe 4 6 — da do R. 3 6 — da do R. 3 6 — da da R. 3 6 6 — da da da R. 3 6 6 70 50 7	7 50 BayHbkG.R1-6 da R. 1-5 da R. 6 w. 7 Bayr.H.W. 4-7 da L.0P 20,21 da V-8k.G.S.1 11-25,36-95 1 00 da 96-112 7 50 da Sar.10-19	6 76 00 76 0 6 76 75 — 6 — — 5 76 00 76 0 6 76 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 76 00 76 0	0 da,K, R. 1, 2 d da Kom. R. 1 d Nordd. Gruadkr, Gold-Pfandbr, Em. 3, 6, 7 d da Em. 5 d da Em. 14,	59 00 59 59 00 59 71 50 71 - 74	D.SchiffPtbB G-Schiffspf.A46 60 Mitteld.Bd.S2,31		Adiar Tement 0 23 59 23 69 Adderh. Glas 0 — 35 Adg. Pappibk. 0 — 15 00 15 Adig. Bauges. 0 15 00 15 Adig. Bauges. 0 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	9,25 5 50	Gladb, W.Ind.II 127 Glasm Schafke? — Glauz Jucker-3½ Glückauf Br. IO Gebr. Goedh. 8 70 Görlitz Wag. I2 28 Gritzn Masoh. O 27	00 126 8 00 71 5 00 70 0 50 26 0	Nordsea-D. H. O Nordwd. Kraftw7 Nürnbg. Herc. O Derbayrische Ueberldzt. 7 Obschl. E. B. O	24 00 114 00 — 83 00 12 50	18 00 83 00 12 50	Ver. Altenb. u. Strals.Spiel. O Ver.Bautz Pap.O do.Berl, Mört. O	22 00 91 00 22 63 28 25	92 90 20 50 28 00	Strausb.Herzf.0 - Südd. Eisenb, 0 - Ver.EbBetrb. 0 - West-Sizil.12,5 - Zschipk.Finst.6 7:	2 06 71 00
Kommunalverb.  Brandbrg. 28 6	ThürStaatsb. 5½ 87 75 8 Wrtt.W.R.R.2 6 — 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 50 BayHbkG.R1-6 da R. 1-5 da R. 6 u. 7 Bayr.H.W. 4-7 da L.OP 20,21 da V-8k.G.S.1- 11-25,36-98	6 76 00 76 0 6 76 75 — 6 — — 5 76 00 76 0 6 76 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 76 00 76 0	0 da,K, R. 1, 2 d da Kom. R. 1 d Merdd. Gruadkr, Gold-Plandbr, Em. 3, 6, 7 d da Em. 5 d da Em. 14, 0 17, 20.21 d	59 00 59 59 00 59 71 50 71 - 74	D.SchiffPMpB  G-Schiffspf.A46  60 Mitteld.Bd.S2,3	810  810	Adler Iement 0 23 59 22 Adlerh, Glas 0 — 35 Adl. Pappths, 0 — 35 Alig. Bauges, 0 15 00 15 Alig. Bauges, 0 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	9,25 5 50 - - 5 50 0 00	Gladb, W.Ind. II 127 Glasm Schalke? — Glava. Jucker 3½ Glückauf Br. 10 Gebr. Goesh. 8 Görlitz. Wag. 12 Gritzn. Masob. 0 27 Gr. Licht. Terr. 0	00 126 8 00 71 5 00 70 0 50 26 0	Nordsea-D. H. O Nordwd.Kraftw7 Nürnbg. Herc. O Derbayrische Ueberidzt. 7 Oberkoks Gn. O Odenw.Hartst. 5	24 00 114 00 	18 00 83 00	Ver. Attanb. u. Strais. Spiel. O Ver. Bautz Pap.O da. Berl. Mört. O da. Böhlerst. S da. Chem Chri. 2% da. Dt. Nickel 4 da. Flanschen O (	22 00 91 00 22 63 28 25 72 00	92 00 20 50 28 00 73 00	Strausb.Herzf.9 - Südd. Eisenb. 9 - Ver.EbBetrb. 0 - West-Sizil.12,5 - Zschipk.Finst.6 7:	200 7100 rungs-
Kommunalverb.  Brandbrg, 28 \( \text{of 90 O} \)	Thir Shash. 5½ 87 75 8 Wrtt.W-Kr.R.2.6 — 4 da do Belhe 3 6 — 4 da do Relhe 4 6 — 4 da do R. 3, Erw. 6 — 8 Bad.K.Lbk.0.1 6 — 70 50 7 da do R. 3, Erw. 6 70 50 7 da do 26,27 6 70 50 7 da do 5, 5, 6 70 50 6 Kass.Ldkr.1.2.6 — 7	7 50 BayHbk0.R1-6 da R. 1-5 da R. 6 u. 7 Bayr.H.W. 4-7 dal.OP 20,21 daV-8k.0.S.1- 11-25,36-95 100 da 96-112 150 da Sar.10-19 9 63 da K. S.1-10 Berl. HypGold	6 76 00 76 0 6 76 75 — 6 76 75 — 6 76 76 00 76 0 6 6 8 00 68 0	0 da K. R. 1, 2 d 0 da Keen. R. 1 d Mordd. Grundkr. Fm. 3, 6, 7 d da Em. 5 d 0 da Em. 5 d 0 da Em. 14, 0 17, 20, 21 d 0 da R. 22, 24 d	59 00 59 59 00 59 71 50 71 71 25 71 71 50 71	0.00 0.schiffPtb8 G-Schiffspf.A46 0.00 Mitteld.Bd.S2,31 0.00 Indust	810  810 trie-	dier lement 0   23 59   22	9,25 5 50 	Gladb. W.Ind. JJ 127 Glasm Schalke7 — Glave. Zucker 3% 71 Glückauf Br. JO Gebr. Goeth. 8 70 Geritz. Masok. O 27 Gr. Licht. Terr. O — Großem, Gobg. O — Größen Glößer JS 170	00 126 8 00 71 5 00 70 0 60 26 0 75 27 0	Nordsea D. H. O Nordwd Kraftw? Nürnbg. Herc. O Derbayrische Ueberlözt. 7 Oberkok Gn. O Odenw. Hartst. 5 Oeking Stahl O	24 00 114 00 	18 00 83 00 12 50	er. Altanb. u. Strafs.Spiel. O Ver.Bautz Pap. O do.Berl. Mört. O do.Böhlerst. S do.ChemChrl 2% do.Dt. Nickel 4 da Flanschen O do.Glanzstoff O	22 00 91 00 22 63 28 25 72 00	92 00 20 50 28 00 	Strausb.Herzf.0 - Sudd. Eisenb. 0 - Ver.EbBetrb. 0 - West-Sizil.72,5 Zschipk.Finst.6 7: Versicher Aktie	200 7100 rungs- en
Kommunalverb.  Brandbrg, 28 6	Thir States. 55, 87 75 6 WTLW-Kr. 57 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	7 50 BayHbk0.R1-6 da R. 1-5 da R. 6-7 da R. 1-6 Pr. S. 5, 6, 12 da R. S. 1-10	6 76 00 76 0 6 76 75 — 6 76 75 — 5 5 6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 6 70 00 76 0 6 6 72 50 72 72 76 0	0 da, K. R. 1, 2 d da Kom. R. 1 d Merdd. Grudkr. Gold-Plandbr. fm. 3, 6, 7 d da Em. 5 d da Em. 5 d da R. 22, 24 d da R. 25 d da R. 25 d da R. 25 d da E. 8, 11-13 d	59 00 59 59 00 59 71 50 71 71 25 71 71 50 71	D.SchiffPb8 G-Schiffspf.A46 Mitteld.Bd.S2,31 55 Indust Obligat	810) 810 trie- ionen	Adiar Jement 0 23 59 22 Adiar In Glas 0 33 Ad. Pappils. 0 35 Ad. Pappils. 0 41 B. Pappils. 0 41 B. Pappils. 0 15 00 15 Alig. Eduards. 0 15 00 15 Alig. Bod., Akt. 0 — Alig. Hisserb. 0 Amprovers. 0 5 60 66 65 60 66 Amprovers. 0 18 00 00 8 Ads. Kohlers. 3 54 88 63 64 B. Ankerwerte. 8 — — Adexervers. 8	9,25 5 50 	Gladb. W.Ind. JJ 127 Glasm Schalke7 — Glave. Zucker 3% 71 Glückauf Br. JO Gebr. Goeth. 8 70 Geritz. Masok. O 27 Gr. Licht. Terr. O — Großem, Gobg. O — Größen Glößer JS 170	00 126 8 00 71 5 00 70 0 50 26 0 75 27 0 00 59 0	Nordsea D. H. O Nordwd. Kraftw? Nürnbg. Herc. O Debrbayrische Ueberidzt. 7 Oberkoks Gn. O Odenw. Hartst. 5 Oeking Stahl O Oest. EbVk. U	24 00 114 00 83 00 12 50 38 50 54 00	18 00 83 00 12 50	Ver. Attanb. u. Strals. Spiel. Ver. Bautz Pap. Oda Berl. Mört. Oda Böhlerst. 5 do ChemChrl 2% da Dt. Nickel 4 da Flanschen Oda Gelanzstofl Oda Gedhan. W. Oda Gumb. Ma. O	22 00 91 00 22 63 28 25 72 00 75 50	92 00 20 50 28 00 	Straush.Herzt.9/ Südd. Eisenb. 0/ Ver.Eb. Batrb. 0/ West-Sizil.12,5/ Zathipk.Finst.6/  Versicher Aktie  Fach. Moch. 5-70, 800	200 7100 rungs-
Kommunalverb.  Brandrg, 28 6	TherState 5.2 97 75 6 WILLWAY R. 2.6 9 - 4 and to Rainha 3.6 - 5 a	7 50 BayHbk0.R1-6 da R. 1-5 da R. 6 u.7 Bayr.H.W. 4-7 da L.0P 20, 21 da V-8k.0.S.1- 11-25, 36-92 150 da Sar.10-19 9 63 da K. S.1-10 Barl. HypGole Pf. S.5, 6, 12 da Sarie 13 da Sarie 13	6 76 00 76 0 6 76 75 — 6 6 76 75 — 6 6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 8 00 68 0 6 72 50 72 7 6 72 50 72 7 6 72 50 72 7	0 da K. R. 1, 2 d 0 da Kom. R. 1 d Meedd. Gruadkr, Gold-Plandbr, Em. 3, 6, 7 d 0 da Em. 5 d 0 da Em. 14, 0 17, 20,21 d 0 da R. 22, 24 d da R. 25 d 5 da Em. 25 d 5 da Em. 25 d	59 00 59 59 00 59 71 50 71 71 25 71 71 50 71 71 00 71 71 00 71 71 00 71	D.SchiffPfbB G-Schiffspf.A46 Mitteld.Bd.S2,31 Mitteld.Bd.S2,31 Dbligat	810  810 trie- ionen	A disr Lement 0   23 59   22 Molerh, Glas 0   35 Mol. Pappible, 0   35 Mol. Pappible, 0   36 Mol. Pappible, 0   37 Mol. Pappible, 0   38 Mol. Pappible, 0   38 Mol. Pappible, 0   38 Molern 1   38 Mol	9,25 5 50 	Gladb, W. Ind. J. J. 127 Glasm Schalke? Glasm Schalke? Glasm Schalke? Glickauf Sr. J. J. Glickauf Sr. J. J. Glickauf Sr. J. J. Görlitz, Wag. J. J. Görlitz, Wag. J. J. Grindeling J. J. Groschw, Gobg. J. Groschw, Gobg. J. Groschw, Test. 5 Guano-Werke d. G. Gwadlach S. G. Gwadlach S. Groschw. Sr. J. Groschw. J.	00 126 8 00 71 5 00 70 0 60 26 0 75 27 0 00 59 0	Nordsea D. H. O Nordwd. Kraftw? Nürnbg. Herc. O Debrbayrische Ueberidzt. 7 Oberkoks Gn. O Odenw. Hartst. 5 Oeking Stahl O Oest. EbVk. U	83 00 12 50 38 50 54 00	83 00 12 50 37 60	Ver. Attanb. u. Strais. Spiel. O Ver. Bautz Pap. O da. Berl. Mört. O da. Böhlerst. S da. ChemChri  da. Dt. Nickel  da. Flanschen O da. Glanzstoff O da. Godhan. W. O	22 00 91 00 22 63 28 25 72 00 - 75 50 - 26 75	92 00 20 50 28 00 	Strausb.Herzf.9  Südd. Eisenb. 0  Ver.EbBatrb. 0  West-Sizil.12,5  Zachipk.Finst.6   Versicher Aktie  Auch. Mech. F 70, 801 de Bückr. 12  Müngia La. A. 0   — Midnigia La. A. 0	200 7100 rungs- en
Kommunalverb.  Brandteg. 28 of 900	ThurStante 32, 67 75 6 WITHWER 2, 27 6 and a Rainha 3 6 and Rainha	7 500 BayHbitO,R1-6 do R, 1-5 do R, 8-0.7 Bayr,HW, 4-7 do L,0P 2,0P do W-Bk,0.S.1-1 1 601 do 96-112 1 601 do \$8-r.10-1 9 6-3 do K. S.1-10 PH, S.5,6,12 do Serie 15 do Serie 16 do Serie 16 do Serie 16	6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 8 00 68 0 6 72 50 72 7 6 72 50 72 7 6 72 50 72 7 6 72 50 72 7	10 da K. R. 1, 2 d da Keen. R. 1 d Merdd. Grundkr. Gold-Ptandkr. Em. 3, 6, 7 d da Em. 5 d da Em. 14, 17, 20, 21 d da R. 22, 24 d da R. 22, 24 d da Em. 25 d	59 00 59 71 50 71 71 25 71 71 50 71 71 50 71 71 50 71 7	D. Schiff Php B G-Schiffspt. A46 60 Mitteld. Bd. S. 2.31 65 Indust 65 Obligat Aschlager 61 6 Bank t. Brau 63 8 Basakt Gold 6	810  810 trie- ionen 61 00   61 50 -   79 25	Adier Lement 0 23 59 22 Adier L. (Das 0 35 Adier L. (Das 0 45 Adier L. (Das 0 45 Adier L. (Das 0 45 Adie L. (Das 0 45 Adier L. (Das 0	9,25 5 50 	Gladb W.Ind.II 127 Glaw Schalker 7 Glaw Zucker 36 Glückauf 8r. 10 Glückauf 8r. 10 Gebr. Goedh. 8 Goritz Wag. I2 Gritz Masob. 0 Gr. Licht. Terr. 0 Grown, Gobg. 0 Grown Gobg. 0 Grown Gebr. 170 Grackw. Text. 5 Grand-Billing IS 170 Grackw. Text. 5 Guano-Werke 6 30	00 126 8 00 71 5 00 70 0 50 26 0 75 27 0 00 59 0	Nordbee D. H. O Nordbee D. H. O Nordbee Merc. O Nordbee Merc. O Debring Herc. O Oberkok Gn. O Odenw. Hartst. 5 Oeking Stahl O Oest. EbVk. U da. Slem Sch. (O Osnabr. Kupf. O	83 00 12 50 38 50 54 00	83 00 12 50 37 60	Ver. Altanb. u. Strais. Spiel. O Ver. Bautz Pap. O da Böhlerst. S da ChemChrl 2% da Dt. Nickel 4 da Flanschen O da Gotan. W. O da Gotan. W. O da Gumb. M. O da Harz. Jem. O da Laus. Glas O do Mat. Haller O	22 00 91 00 22 63 28 25 	92 60 20 50 28 00 73 00 	Straub. Herzt. 6/ Südd. Eisenb., 6/ Ver. Eb Batrb., 0/ Ver. Eb Batrb., 0/ West- Sizil. 1.2, 5/ Zschipk. Finst. 6/  Versicher Aktie Auch. Mech. F. 70, 80/ da Rückv. 12. da La. C. 0/ da La. C. 0/ Milianz II. 16/	200 7100 rungs-
Kommunalverb.  Brandrg, 28 of	TheirState 5.8	7 50 BayHbk0.R1-6 da R. 1-5 da R. 6 u.7 Bayr.H.W. 4-7 da L.0P 20, 21 da V-8k.0.S.1- 11-25, 36-92 150 da Sar.10-19 9 63 da K. S.1-10 Barl. HypGole Pf. S.5, 6, 12 da Sarie 13 da Sarie 13	6 76 00 76 0 6 76 75 — 6 6 76 75 — 6 6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 76 00 76 0 6 6 76 00 76 0 6 8 00 68 0 72 50 72 7 6 72 50 72 7 6 72 50 72 7 6 72 50 72 7 7 72 50 72 7 7 72 50 72 7 8 72 50 72 7	10 da. R. N. 1, 2 d d de Keen. R. 1 of da En. 14. d l l l l l l l l l l l l l l l l l l	59 00 59 59 00 59 71 50 71 71 25 71 71 50 71 71 00 71 71 00 71 71 00 71	D. Schiff Ptb B D. Schiffspf. At 6 Mitteld. Bd. S. 2, 31 Mitteld. Bd. S. 2, 31 Dbligati Aschlager 6 Bank 1. Brau 6 Bank 1. Brau 6 Bank 1. Brau 6 D. Cencord. Bgb. 6 Cencord. Sgb. 6	810  810 trie- ionen 61 00 61 50 - 79 25 59 50 58 60	dist Annat 0 25 59 22 Aligh 20 25 59 22 Aligh 20 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	9,25 5 50 0 00 3 00	Gladb, W.Ind. J J 127 Glawn Schalke 7 — Glawz. Zucker 3½ 7 71 Glieckauf 8r. J 0 Glieckauf 8r. J 0 Gebr. Goeth. 8 70 Gorlitt. Wag. J 2 Gr. Licht. Terr. 0 Großen, Gobg. 0 Grand-Biffing J 5 170 Grand-B	00 71 5 00 70 0 60 26 0 75 27 0 00 59 0 00 30 0	Nordwise D. H. O Nordwise D. H. O Nordwise Mirnley, Herc. O Deschi. E. B. O Obschi. E. B. O Oderkols Gn. O Odelmy Hartst. 5 Odelmy State. Odelmy State. Odelmy State. Odelmy State. Odelmy State. Odelmy State. Odelmy State.	83 00 12 50 38 50 54 00	83 00 12 50 37 60 —	Ver. Altonb. u. Strals.Spiel. O Ver.Bautr Pap. O do Berl. Mert. O do Böhlerst. 5 do ChemChrl 23, do Dt. Nickel 4 da Flanschen O do Godhan. W. O do Gumb. Ma. O do Harr. Jem. O do Laus. Glas O do Mat. Haller O do Met. Haller O do Met. Maller O	22 00 91 00 22 63 28 25 — 72 00 — 75 50 — 26 75 — 21 25 23 76	92 60 20 50 28 00 73 00 	Straush Herzt. 6) Südd. Eisenb., 6) Ver. Eb Betrb., 6) West-Stril. 72,5 Zachipk, Finst. 6)  Versicher Aktie Auch. Mnoh. F. 70, 801 de Rickv. 12) do Rickv. 12) do Lab N. 4,60] Allianz 11,16 do Lab N. 4,60]	Tungs- en 0 00 800 00 00 124 00 161 25 158 50
Kommunalverb.  Brandbrg. 28 of 50 0	Third States AS, 67 75 6  WILLIAM R. R. S. C. S.	7 50 Baythlad, R.1 - 6	6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 75 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	ig da, K. R. 1, 2 d of de Kem. R. 1 of Mordd, Gruedker, 160d-Planetker, 150d-Planetker, 150d-Planetker, 150d-Planetker, 150d-Planetker, 150d-Planetker, 150d-Planetker, 150d-Planetker, 150d-R. 22, 24 of da R. 25 of da Em. 2 d o	59 00 59 71 50 71 71 25 71 71 50 71 71 50 71 71 50 71 71 50 71 7	00 0. Schiff Ptb 8 G-Schiffspf. 146 () 00 Mitteld. Bd. S.2. 31 () 05 (5 G) 00 Mitteld. Bd. S.2. 31 () 00 Mitteld. Bd. S.2.	810  810 trie- ionen  61 00   61 50 79 25 59 50 58 60 81 75 80 000	Adier Ament O   2.5 bp   2.5 cm   2.5	9,25 5 50 6 50 0 00 3 00 - - - - 4 00	Gladb, W. Ind. J. I. 27 Glaws, Challes, G.	00 71 5 00 70 0 60 26 0 75 27 0 00 59 0 00 30 0 50 60 37 0	Nordwise D. H. O Nordwise D. H. O Nordwise There. O Unberhight. 7 Obschl. E. B. O Obschl. E. B. O Obschw. Hartst. 5 Oking Stam. Sch. (I Osnabr. Kapt. O I Passage Bau O Pipera Kie. D Philas Brit. A	83 00 12 50 38 50 54 00	83 00 12 50 37 60	Ver. Altonb. u. Strals. Spiel. O Ver. Bautz Pap. O da. Berl. Metr. O da. Berl. Metr. O da. Bishlerst. 5 da Chemchri 25 da Chanzstoff o da Gedan. W. O da Geothan. W. O da Gunb. Ma. O da Laus. Glas O do Met. Haller O da Meanik O da Meanik O da Schinichow Silesia, Frd. O	22 00 91 00 22 63 28 25 — 72 00 — 75 50 — 26 75 — 21 25 23 76	92 90 20 50 28 00 	Straub. Hert. 1/9 .  Ver. Eb. Batth. 0 .  Ver. Eb. Batth. 0 .  Ver. Str. L. 2, 5 .  Zachipk. Finst. 6 .  Zachipk. Finst. 6 .  Versicher  Aktie  Bach. Mach. F. 70 800 da .  Rückv. 12 .  dblingri La. A. 0 .  do Lab. V. 8,407 .  Berlin. Hagel v .  Berlin. Hagel v .  de La. 8 . 9 18	rungs- en
Kommunalverb.  Readoleg. 28 of 50 of	TherStante 5.5 97 75 6  WILLWAR JR. 26 97 75 6  Sodo Reinha 3 6 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	7 50 BayHhid, R.F. 1-6 da R. 6 a. 7 da Serie 15 da Serie 15 da Serie 17 da Serie 17 da Serie 19 da Serie 10	6 76 00 76 6 6 76 76 00 76 6 6 76 75 — 5 5 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 72 50 72 7 6 72 50 72 7 7 72 50 72 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	ig da, K. R. 1, 2 d of de Kem. R. 1 of Mordd, Gruedkr., Em. 3, 6, 7 d of da Em. 14, 0 d of kem. 2 d of kem. 2 d of kem. 14, 0 d of kem. 14, 0 d of kem. 14, 0 d of kem. 2 d of kem. 14, 0 d of kem. 2 d of kem. 16, 11 d of kem. 16, 13 d of kem. 14, 0 d of kem. 14, 0 d of kem. 18, 11 d of kem. 18, 11 d of kem. 18, 11 d of kem. 18, 0 d o	59 00 59 71 50 71 71 25 71 71 50 71 71 50 71 71 50 71 71 50 71 7	0   0   0   0   0   0   0   0   0   0	810  810 trie- ionen 61 00 61 50 - 79 25 59 50 58 60	dist Anneat O   2.559   2.50	9,25 5 50 6 50 0 00 3 00 - - - - 4 00	Glade, W. Ind. J I 27 Glass Challes 27 Glass Challes 27 Glass Challes 35 Gritz Manoh. 0 27 Gritch Latr. 10 Großm., Obby. 0	00 70 0 00 70 0 00 70 0 00 26 0 75 27 0 00 59 0 00 37 0 00 37 0 00 37 0 00 37 0	Nordwid-Krather Viewer St. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co	83 00 12 50 38 50 54 00	83 00 12 50 37 60 —	Ver. Altonb. u. Strais. Spiel. O Vor. Bautr Pap. O do. Berl. Met. O do. Böhlerst. S do ChemChri 25. do. Dt. Nickel 4 da Flanschen O do Cohan. W. O do Cohan. W. O do Cohan. W. O do Harz. Jen O do. Met. Aller O do Met. Aller O do Met. Naller O do Met. Met. Berl. Woosel O Schminchow Silosia, Frd. O Schminchow Brn. Wossel O Brn. Wossel O Brn. Wossel O	22 00 91 00 22 63 28 25 72 00 -75 50 -26 75 -21 25 23 76 -53 50	92 90 20 50 28 00 	Straub. Her. L. M.     Straub. Her. L. M.     Wer. Eb. Batth. O     Wer. Eb. Batth. O     Wer. Eb. Batth. O     Wer. Eb. Batth. O     Zachipk. Finst. O     Zachipk. Finst. O     Aktie   Acch. Mach. F. 70   301     de   Rok. V. 12     Abhorgia La. A. O     do   Lob. V. S. 47     do   Lob. V. S. 47     do   Lab. O     do   Lab.	Tungs- en  0 00 800 00  124 00  161 25  161 25  168 50  3 50 63 00  8 50 18 00
Kommunalverb.  Brander, 20 01 69 00 - 20 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	TherSmate. Ag. 67 75 6  with With Wid. Ag. 62 6  and the Bahas 3 6  and R. S. (r.v. 6)  and R. S. (r.v. 6)	7 50 Baythlad, R.1-6 da, R.1-5 da, R.5-7 Baythlad, R.1-6 da, R.5-7 Baythlad, R.1-6 da, R.5-7 Baythlad, R.1-1 11-25,36-94 10-26	6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 75 — 6 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 7 25 0 72 7 6 72 50 72 7 7 25 0 72 7 7 15 0 72 7 8 7 25 0 72 7 8 7 15 0 715 2 8 7 15 0 75 0 75 2 8 7 15 0 75 0 75 2 8 7 15 0 75 2 8 7 15 0 75 0 75	ig da, K. R. 1, 2 d of de Kem. R. 1 of Mondd, Gruudkir, 100d-Planckir, 20d-Planckir, 20d-Planckir, 3, 6, 7 d of da Em. 5 d of da Em. 14, 0 17, 20, 21 d of da E. 2, 2 d of da E. 8, 11-13 d of da E. 8, 25 d of Em. 26 d of da Em. 2 d of da Km. E. 4 d of da Km. E. 9 d of da Km. E. 10 d of Km. E. 10 d of Da Km	59 00 59 59 00 59 59 00 59 71 50 71 72 71 25 71 71 00 71 71 00 71 71 50 77 59 75 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	O Schiff - Ptb B G - Schiffspt/A46   O Mitteld, Bd. S2, 31   O Mitteld, Bd.	810  810 trie- ionen 61 00 61 50 79 25 59 50 58 60 81 75 80 00 57 00 55 00 71 15 71 90	dist Annest O   2.5 Sp   2.5	9,25 5 50 6 50 0 00 3 00 - - - - 4 00	Glado, W. Ind. J I 27 Glass Challes C. Glass C. Glass C. Glass Challes C. Glass C. Glass Challes C. Glass C. Gl	00 126 8 00 71 5 00 70 0 50 26 0 00 59 0 00 37 0 00 37 0 00 37 0 00 59 0 00 37 0 00 50 0 75 44 7	Nordwe S. H. V. Nordwe S. Rather Nordwe	83 00 12 50 38 50 54 00	83 00 12 50 37 50 — — — — — — — — — — — — — —	Ver. Altonb. u. Strais. Spiel. O Ver. Bautt Pap. V de. Berl. Mêrt. O da Börl. Mêrt. O da Börl. Mickel da ChemChrl 2% da Dt. Nickel de Glanschen O da Glanschen O da Glanschen W O de Gurnb, M. O de Gurnb, M. O de Lauer. Glas O da Met. Haller O da Mesaik da Schimfabrik Brn. Wossel O do Smyrta I. ØSSmyrta I. ØSSmyrta I. ØSSmyrta I.	22 00 91 00 22 63 28 25 72 00 -75 50 -26 75 -21 25 23 76 -53 50	92 60 20 50 28 00 	Straub. Her. L. M.     Straub. Her. L. M.     Wer. Eb. Batth. O     Aktie   Aach. Mneh. F. 70   80     de Rok. W. 12     de Rok. W. 12     de Rok. W. 12     de Leb. W. S. A. O     de Le	Tungs- en 0 00 800 00 - 124 00 - 124 00 - 158 50 158 50 158 50 18 8 60 18 00
Kommunalverb.  Brandre, 28 of 16 of 0	Third Standard	7 50 Baythlad, R.1-6 da, R.1-5 da, R.1-8 da, R.1-8 da, R.1-8 da, R.1-8 da, R.1-8 da, R.1-1 da, R.1-8 da, R.1-1 da, R.1-8 da, R.1-1 da, R	6 76 00 76 6 76 6 76 6 76 76 76 76 76 76 76 76	io do K., R. 1, 2 d io de Kem. R. 1 of Mordd. Grussisr, Gold - Plans, 3, 6, 7 d io de Len, 3, 6, 7 d io de Len, 3, 6, 7 d io de Len, 5 d io de Len, 2 d io de R. 25 d io de Len, 2 d io de Len, 3 d io de Len, 5 d io d	59 00 59 59 00 59 59 00 59 71 50 71 72 57 77 25 77 150 — 71 59 75 69 60 60 60 71 75 71 59 72 00 71 72 72 00 71 72 72 00 71 72 72 00 71 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72	O Schiff - Ptb B G-Schiff ptf. A46   O Mitteld, Bd. S2, 31   O Diligati Anchinger 61   Sank 1. Braue 53   Sank 1. Braue 54   Sank 1. Braue 54	810  810 trie- ionen 61 00 61 50 79 25 59 50 58 60 81 75 80 00 57 00 55 00 71 15 71 90 43 00 42 00 43 00 42 00	dist Tament of 2.5 Sep 3.2 Adjert. Rame of 3.2 Sep 3.2 S	9,25 5 50 6 50 0 00 3 00 - - - - 4 00	Gladb, W. Ind. J I   27   Glanz Schalike   27   Glanz Cacker   25   Glanz Cacker   25   Glanz Cacker   25   Glanz Cacker   25   Glanz Cacker   26   Glanz Cacker   26   Gertz Manob. O   27   Gertz Manob. O   27   Gertz Manob. O   27   Grown, Cobg. O   Grendelling J Si   170   Gruscher, Text. S   69   Genta Gertz Manob. O   26   Gental Genta Si   25   Genta Ge	00 126 8 00 71 5 00 70 0 60 26 0 75 27 0 00 30 0 00 37 0 00 37 0 00 37 0 00 59 0 00 37 0 00 50 0 75 44 7	Nordwes O.H. of Nordwes Residence O.H. of Nordwes Residence O.H. of Nordwes Residence Observations of Nordwes Martes. 5 Observation of Nordwest Martes. 6 Observation of Nordwest Martes. 7 Observation of Nordwes	83 00 12 60 38 50 54 00	83 00 12 50 37 50 — — — — — — — — — — — — — —	Ver. Altonb. u. Strais. Spiel. O' Ver. Bautt Pap. V da Berl. Mêrt. O' da Böhlerst. 5 da ChemChrl 2% da Dt. Nickel 4 da Flanschen O' da Glanztoff O' da Gedhan. W. O' da Gumb, Ma. O' da Lares. Glas O' da Mat. Haller O' da Medanichow Silossia, Frd. O' do Schimlabrik Brn. Wossel O' do Smyrta 1. O' do Smyrta 1. do do Thür. Met. O' do Thür. Met. O'	22 00 91 00 22 63 28 25 72 00 -75 50 -26 75 -21 25 23 76 -53 50	92 60 20 50 28 00 	Straub. Her I. I. I. Straub. Her I. I. Stude. Eisenb. II Ver Eb. Battb. II Ver Eb. Battb. II Ver Eb. Battb. II I. Straub. II II I. Straub. II	Tungs- en  0 00 800 00  124 00  161 25  161 25  168 50  3 50 63 00  8 50 18 00
Kommunalverb.  Reading 28 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	The Clark   AS   8775   6	7-50 Baythlad, R.1-6 da R.1-5 da R.6-8-7 da R.6-8-7 Baythlad, R.6-8-7 da R.6-	6 76 00 76 6 76 76 00 76 6 76 75 — 6 76 75 — 76 75 — 76 75 6 76 75 — 76 75 — 76 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75	00 do. K. R. 1, 2 d of do Ken. R. 1 of Mordd. Gruadkr. 16th. 3, 6, 7 d of stern. 5, 6 d of the. 15th. 22, 2 d of do En. 22, 5 d of S. 22, 2 d of S. 25, 11-13	59 00 59 59 00 59 71 50 71 71 25 71 71 25 77 77 25 77 77 25 77 77 25 77 71 50 71 71 75 77 71 70 71 71 70 71 71 70 71 71 70 71 71 70 71 71 70 71 71 70 71 71 70 71 71 70 71 71 70 71 71 71 71 72 71	O Schiff, Phb. B G Schiffpr/A46   O Mitteid, Bd. S2, 3   O Concord, Sgh. G O Concord, Sg	810  810 krie- ionen 61 00  61 50 	After Class of 25 59 22 After Lens of 2 25 59 22 After Lens of 2 25 59 22 After Lens of 2 25 50 24 After Lens of 2 25 50 24 After Lens of 2 25 50 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	9,25	Gladb, W. Ind. J I   27   Glass Schalist   27   Glass Schalist   27   Glass Charles   27   Greeche, 24   27   Greeche, 1 at. 5   5   6   Greeche, 1 at. 5   5   6   Greeche, 1 at. 5   6   6   Greeche, 1 at. 5   6   6   6   6   6   6   6   6   6	00 126 8 00 71 5 00 70 0 60 26 0 75 27 0 00 30 0 59 0 00 37 0 00 37 0 00 37 0 00 59 0 00 37 0 00 50 0 75 44 7	Nordsee O. H. O Nordsek Frailber? Nürnbeg, Herc. O Debrayrische Uebericht. E. B. O Oberkoks Gr. O Oberkoks Gr. O Oberkoks Gr. O Odes Hartst. 5 Oberl. EbVv. U da SienSch. U Padait Breit. 4 Padait Breit. 4 Pinnan Michael Debrayrische Pinnan Michael Debrayrische Gr. Ober Breiter Breiter Gr. Ober Breiter Breiter Gr. Ober Breiter Breiter Gr. Debrayrische Breiter Gr. D	24 00 114 00 12 50 38 50 54 00 — — — — 32 00 —	83 00 12 50 37 50 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ver. Altonb. u. Strais. Spiel. O Ver. Bautz Pap. O ver. O ver. O ver. Bautz Pap. O ver. O ver	22 00 91 00 22 63 28 25 — 72 00 — 75 50 — 26 75 — 21 25 23 76 — 53 50 15 00 — —	92 90 20 50 28 00 	Straub. Her t. 10 Straub. Her t. 10 Ver Cb. Settb. 0 Ver Cb. Settb. 0 Ver Cb. Settb. 0 Ver Schene Aktie Back. Mach. 7 Settbijk. Finat. 0 Ver Sicher Back. 12 Settbijk. Finat. 0 Ver Sicher Back. Mach. 7 Sobolitation Back. 12 Sobolitation Back. 12 Sobolitation Back. 13 Sobolitation Back.	Tungs- en 0 00 800 00 - 124 00 - 124 00 - 158 50 158 50 158 50 18 8 60 18 00
Kommunalverb.  8 mode; 28 3 0 5 5 00 - 2 3 6 20 0 5 00 - 2 3 6 20 0 6 5 00 - 2 3 6 20 0 6 5 00 - 2 3 6 20 0 6 5 00 - 2 3 6 20 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 6 5 0 0 0 6 5 0 0 0 0	The Chantel A. St. 87.75   6   1   1   1   1   1   1   1   1   1	7 50 Baythlad, R. 16 da R. 16 da R. 18 da R. 17	6 76 00 76 6 76 76 00 76 6 76 75 — 6 76 75 — 76 75 — 76 75 6 76 75 — 76 75 — 76 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75	io do K., R. 1, 2 d io de Keen, R. 1 of Merdd, Gruuefer, Geld-Plane, S. 1 of Merdd, Gruuefer, Geld-Plane, S. 2 d io de Em. 2 d io de Em. 2 d io de Em. 2 d io de R. 22, 24 d io de R. 22, 24 d io de R. 22, 24 d io de R. 22 d io de R. 22 d io de R. 20 d io	59 00 59 59 00 59 71 50 71 74 71 25 77 25 77 25 77 150 71 71 72 71 72 72 00 71 17 72 00 71 17 72 00 71 17 70 25 71 70 25	0 Schiff, Ph. 3 0 Schiff, Ph. 3 0 Schiff, Ph. 3 0 Schiff, Ph. 3 1 Schi	810  810  810  810  810  810  810  810	Ader Canad O 25 59 22 Ader Sand O 25 59 24 Ader Canad O 25 59 24 Ader Canad O 25 59 24 Ader Canad O 25 50 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	9,25	Glade, W. Ind. J. I.	00 126 8 00 71 5 00 70 0 60 26 0 75 27 0 00 30 0 00 37 0 00 37 0 00 37 0 00 59 0 00 37 0 00 50 0 75 44 7	Nordwa St. Nordwa Krafter? Nordwa Krafter? Nordwa Krafter? Nordwa Krafter? Nordwa Krafter? Nordwa Martes. O Debaysisses Ge. Oberkos Ge. Ob	24 00 114 00 	83 00 12 50 37 50 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ver. Altoth. u. Strals. Spisio. Strals. Strals. Spisiol. Strals. Spisiol. Strals. Spisiol. Strals. Spisiol. Strals. Spisiol. Sp	22 00 91 00 22 63 28 25 — 72 00 — 75 50 — 21 25 23 76 — 53 50 15 00 — — — — — — — — — — — — —	92 90 20 50 28 00 	Straub, Mer. L. M. Straub, M. Straub, M. Var. Eb. Batch, G. Var. Eb. Batch, G. Var. Eb. Batch, G. Var. Eb. Batch, G. Zachipk, Finat, G. T. Zachipk, Finat, G. T. Wersicher, F. G. Sold, G. Betke, J. Z. Bhingia, La. A. G. G. LebV. S. 407 G. Bettin, G. G. G. Bettin, G. G. G. Bettin, G. G. G. Bettin, G. G. G. G. S. G. G. G. S. S. G. G. S. S. G. S.	Tungs- en 0 00 800 00 - 124 00 - 124 00 - 158 50 158 50 158 50 18 8 60 18 00
Kommunalverb.  **Stadlerg. 288	The Chantel A. St. 877   5	7 50 Baythlad, Ri. 1-6	6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76	io do K, R. 1, 2 d of de Keen, R. 1 of Merdd, Gruadstr. 1 of Merd	59 00 59 59 00 59 59 00 59 71 50 71 71 75 71 75 77 72 72	0 Schiff, Ph. 3 C Schiff, Ph.	810  810 trie- ionen 61 00 61 50 79 25 59 50 58 60 81 75 80 00 57 00 55 00 71 15 71 90 43 00 42 00 43 00 42 00	Adar Canada (1923) Adar Canada (1924) Adar Canada (	9,25	Gland, W. Ind. J. I. 22 Glans, Challes 2 Glans, Cacher 2 Glans, Cacher 2 Glans, Cacher 3 Glans	00 126 8 00 71 5 00 70 0 50 26 9 75 27 0 00 30 0 00 30 0 00 50 0 75 44 7. 00 47 5 20 0	Mordes D.H. of Mordes Kraffer Williams (1984). Mordes Kraffer Williams (1984). Williams (1984). Mordes Kraffer Williams (1984). Mordes Kraffer (1984). Mordes Kraffer (1984). Mordes Martin (1984). Mo	24 00 114 00 	83 00 12 50 37 60 - - - 61 00 - 30 00 - 116 00	Ver. Altoth. u. Strals. Spiel. of State Strals. of State State Strals. of State State Strals. of State State Strals. of State Strals. of State State Strals. of State State Strals. of State State Strals. of State St	22 00 91 00 22 63 28 25 — 72 00 — 75 50 — 21 25 23 76 — 53 50 15 00 — — — — — — — — — — — — —	92 90 20 50 28 00 	Stramb. Mer 1.69 Stramb. Mer 1.69 Ver Eb. Satrb. 0 Ver Eb. Satrb. 0 Ver Schemer Aktie Sach Merb. 70, 804 Sach Merb. 804	Tungs- en 0 00 800 00 - 124 00 - 124 00 - 158 50 158 50 158 50 18 8 60 18 00
Kommunalverb.	The Chantel A. St. 877   5	7 O Bayelish G. B. 1 - 6	6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 7	(i) da, K. h. 1. 2 di (i) da, Ken, E. 1 di (ii) da, Ken, E. 1 di (iii) da, iii) da, iii) da, iii) da, iii) (iii) da, iii) da, iii) da, iii) da, iii) (iii) da, iii) da, iii) da, iii) da, iii) (iii) da, iii) da, iii) da, iii) da, iii) da, iii) (iii) da, iii) da, iii) da, iii) da, iii) da, iii) da, iii) (iii) da, iii) d	59 00 59 59 00 59 59 00 59 71 50 71 71 50 71 71 50 71 71 50 71 71 50 71 71 50 71 71 50 71 72 50 71 72 50 71 72 50 71 72 50 71 72 50 71 72 50 71 72 50 71 72 50 71 72 50 71 72 50 71 72 50 71 72 50 71 72 50 71 72 50 71 72 50 71 71 25 71 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	0 Schiff, Ph. 30 Schiff, Ph. 31 Schiff, Ph. 31 Schiff, Ph. 31 Schiff, Ph. 32 Schi	810  810  810  810  810  810  810  810	Adar Common of 23-59 22 Adars Common of 23-59 23 Adars Common of 23-59 25 Adars Common of 23-59	9,25	Glands, W. ind. J I 27 Glans Schalies Glans Challes Glans	00 126 8 00 71 5 00 70 0 50 26 9 75 27 0 00 30 0 00 30 0 00 50 0 75 44 7. 00 47 5 20 0	Nordese D.H. of Mordes Kratter Silver State Stat	24 00 114 00 12 00 12 50 54 00 	83 00 12 50 37 50 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ver. Altoth. u. Strals. Spiel. O' Ver. Saust Pap. // do Maria Mer. Mer. O' do Böhleret 3 do Chemchri 2 do Chemc	22 00 91 00 22 63 28 25 — 72 00 — 75 50 — 26 75 — 21 25 23 76 — 53 50 15 00 — — — — — — — — — — — — —	92 90 20 50 28 00 — 73 00 — 75 00 25 00 23 50 55 00 16 50 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Straush. Hert.	Tungs- en 0 00 800 00 - 124 00 - 124 00 - 158 50 158 50 158 50 18 8 60 18 00
Kommunalverb.  Frontier, 250 of 50 o	The Chantel A. St. 87 75   1   1   1   1   1   1   1   1   1	7 O S Bayelialo, S.11 - C S Bayelialo, S.11 - C S S Bayelialo, S.11 - C S S S S S S S S S S S S S S S S S S	6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 7	0 da. R. h. 1. 2 d 0 deced. Grander. Em. 3, 6, 7 d 0 da Em. 8. 1. 0 d 0 da Em. 8. 1 d 0 da Em. 5 d 0 da Em. 7 d 0 da Em.	59 00 59 59 00 59 59 00	O Schiff, Phy. 29 O Schiff, Ph	810  810  810  810  810  810  810  810	Adar Canada (1975)  Adar Daniel (1975)  Adar Sangal (1975)  Adar S	9.25 5.50 5.50 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0	Gladb, W. Ind. J. I. 27 Glams Challes 27 Glams Challes 28 Glams Glams 28 Glams	00 126 8 00 71 5 00 70 0 50 26 9 75 27 0 00 30 0 00 30 0 00 50 0 75 44 7. 00 47 5 20 0	Nordese D.H. o. Mordeak Realfrey Mordeak Realfrey Nierde, Here. O. Derbayriebe, Here. O. Oester, Stevenson, St	24 00 114 00 12 00 12 50 54 00 	83 00 12 50 37 60 - - - 61 00 - 30 00 - 116 00	Ver. Altoth. u. Strais. Spiel. of Stailstead of Stai	22 00 91 00 22 63 28 25 — 72 00 — 75 50 — 26 75 — 21 25 23 76 — 53 50 15 00 — — — — — — — — — — — — —	92 90 20 50 28 00 73 00 	Straush. Hert.	Tungs- en 0 00 800 00 - 124 00 - 124 00 - 158 50 158 50 158 50 18 8 60 18 00
Kommunalverb.	The Chantel A. St. 87 75   18   18   18   18   18   18   18   1	\$\text{Supplied S. 11-1-15}\$ \$\text{Supplied S. 11-1-15}\$ \$\text{Supplied S. 11-15}\$ \$Supplied S	6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 00 76 6 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 7	0 da. R. 1. 2 d 0 da. Ren E. 1. 7 d benedic Frankler. In 3, 6, 7 d 0 da Inn. 8 d 0 da Inn. 10 d 0 da Inn.	59 00 59 59 00 59 59 00 59 71 50 71 71 50 71 71 50 71 71 70 71 75 77 75 77 75 77 76 50 76 60 60 76 60 60 66 66 60 00 59	0 D. Sachi, P.B. J. II. Schlingt-Mod. Of the Co.	810  810  810  810  810  810  810  810	Adurt Care 1	9,25 50 5 50 5 50 5 50 5 50 5 50 5 50 5 5	dush, W. M. d. J. J. 27 (20 mar. Schulzer) (20 mar. Schulzer) (21 mar.	00 126 8 00 71 5 00 70 0 60 26 9 75 27 0 00 30 0 00 30 0 00 37 0 00 50 0 75 44 7 20 0 20 0 27 0 27 0	Nordese D.H. of Mordes Kratter Silver State Stat	24 00 114 00 12 00 12 50 54 00 	83 00 12 50 37 60 - - - 61 00 - 30 00 - 116 00	Ver. Altoth. u. Strais. Spiel. of Strais. Of St	22 00 91 00 22 63 28 25 — 72 00 — 75 50 — 26 75 — 21 25 23 76 — 53 50 15 00 — — — — — — — — — — — — —	92 90 20 50 28 00 73 00 	Straush. Hert.	Tungs- en 0 00 800 00 - 124 00 - 124 00 - 158 50 158 50 158 50 18 8 60 18 00
Kommunalverb.  **Brancher 1997   59 00   59 00	The Chantel A. St. 87 75   1   1   1   1   1   1   1   1   1	7 O Sapplish S. B. 1 - 1 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 -	6 76 00 76 0 7 60 07 75 — 6 76 00 76 0 6 76 07 5 — 6 76 00 76 0 7 60 07 60 0 7 7 50 0 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	of dat, B. 1, 2 d o deceded of the service of the s	59 00 59 59 59 60 59 50 59 60 67 71 50 71 50 71 50 71 50 71 50 71 50 71 50 71 50 71 50 71 50 71 50 71 50 71 72 50 71 72 50 71 71 50 71 72 50 71 71 50 71 72 50 71 71 50 71 72 50 71 71 50 71 72 50 71 71 50 71 71 72 50 71 71 72 50 71 71 72 50 71 71 72 50 71 71 72 50 71 71 72 50 71 71 72 50 71 71 71 72 50 71 71 72 50 71 71 72 50 71 71 71 72 50 71 71 71 71 71 71 71 71 71 71 71 71 71	D Sacht, Phys. 19.  S Schingt-May 19.  S Schingt-May 19.  S Schingt-May 19.  S D D D Schingt-May 19.  S D D Schingt-May 19.  S D D Schingt-May 19.  S Sach I. Farro S.  O Concerd. Spin . of Concerd. Spin	810  810  810  810  810  810  810  810	After Council of 25 59 22 August 20 25 9 22 August 20 25 9 22 August 20 25 9 24 August 20 25 9 24 August 20 25 9 25 9 25 9 25 9 25 9 25 9 25 9 2	9,25 5 50 6 50 0 00 3 3 00 - - 4 00 5 5 75 - - - - - - - - - - - - - - - - - - -	Glunds, W. M. of J. J. 272 Glung Schaller, C. S. Glung Schaller, C	00 126 8 00 71.5 00 70.0 00 70	Mordene D. H. o. Mordene Kenther Mordene March Mordene March Code Code Sender Gas A. Oberkine Stahl of Oberkine Stahl ober	24 00 114 00 12 50 54 00 12 50 54 00 12 50	83 00 12 50 37 60 - - - 61 00 - 30 00 - 116 00	Wer. Alteab. u. Strais Spiele (2) Feb. 2 Stra	22 00 91 00 92 26 33 28 25 72 00 75 50 75 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	92 90 20 50 28 00 73 00 	Straus A. Hert. 10	Tungs- en 0 00 800 00 - 124 00 - 124 00 - 158 50 158 50 158 50 18 8 60 18 00
Kommunalverb.  **Brancher**   1970	The Chandra A. St. 87 75   18   18   18   18   18   18   18   1	\$\text{Supplied S. S. 1-1} \\ \text{Supplied S. 1-1} \\ Supplied S.	6 76 00 76 0	of dot, R. H. 1, 2 d of the service	59 00 59 59 00 59 59 00 59 00 59 00 59 00 59 00 59 00 59 00 59 00 59 00 59 00 59 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	D Scheller, Peb. 41 Scheller, Peb. 42 Scheller, Peb. 43 Scheller,	810  810  810  810  810  810  810  810	Adar James 1 o 2 5 9 2 2 Adar San James 2 o 2 5 9 2 2 Adar San James 2 o 2 5 9 2 2 Adar San James 2 o 2 0 2 0 2 0 2 0 2 0 2 0 2 0 2 0 2 0	9,25 5 50 6 50 0 00 3 3 00 - - 4 00 5 5 75 - - - - - - - - - - - - - - - - - - -	Glunde W. Mad. J. J. 227 Glunz Schulker V. Glunz	00 126 8 00 71.5 00 70.0 00 70.0 00 70.0 00 70.0 00 70.0 00 70.0 00 70.0 00 50.0 00 70.0 00	Mordess D.H. o. Mordesk Rather Rather Mordesk Rather	24 00 114 00 12 50 54 00 12 50	83 00 12 50 37 60 - - - 61 00 - 30 00 - 116 00	Wer. Alteab. u. Strais Spiel. of Strais Spiel. of Wer Zeutri Pap. J. of Werzer Land Land Land Land Land Land Land Land	22 00 91 00 92 26 33 28 25 75 20 92 75 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 52 8 38 38 28 50 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	92 00 20 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	Straush. Hert. 10  Straush. Hert. 10  Straush. Hert. 10  Straush. Hert. 10  West. Sci. 11  West. Sci. 12  West. 12  West. Sci.	Tungs- en 0 00 800 00 - 124 00 - 124 00 - 158 50 158 50 158 50 18 8 60 18 00
Kommunalverb.  **Promise 25 of 5 o	The Chantel A. St. 877 5   18   18   18   18   18   18   18	7 O	6 76 60 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76	0 das Le, 1, 2 d o d o de la central de la	59 00 59 59 59 00 59 59 00 59 59 00 59 50 59 00 59 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	D Scheff, Ph. 8.  Schlight A.  Mined B. 6. 32, 31  Mined B. 6. 32, 31  Dhiligat  Aschiager S.  Control B.  Aschiager S.  Aschiag	810  810  810  810  810  810  810  810	After Council of 23-59 22 August 2014	9,25 55 55 55 55 55 55 55 75 57 57 57 57 57	Gludh, W. M. d. J. J. 272 Glunn Schaller, 7 Glunn Schaller, 7 Gludend Er., 7 Glud	00 126 8 8 00 71.5 1 00 71	Nordes D. H. of Morded Kraffer Morded Mord	24 00 114 00 12 50 54 00 12 50	83 00 12 50 37 60 - - - 61 00 - 30 00 - 116 00	Ber. Altaub. u. Strais. Spiele. 20 Strais. 20	22 00 0 91 00 22 63 28 25 25 27 72 00 26 76 23 76 23 76 20 18 00 18 00 18 00 28 88 38 00 38 80 0	92 00 20 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	Straus Miret. 10  Straus Miret. 10  Straus Miret. 10  West Strict. 12, 5  Part Straus Miret. 10  Aktie Miret	Tungs- en 0 00 800 00 - 124 00 - 124 00 - 158 50 158 50 158 50 18 8 60 18 00
Kommunalverb.  **Brancher**   1970	The Chantab A. St. 877 5 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7 O Bayesia S. 11-1	6 76 60 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76	0 da, E. h. 1, 2 d of the control o	59 00 59 59 59 59 59 00 59 59 00 59 59 00 59 59 00 59 59 00 59 50 59 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	D Scheller, Peb. 31 Scheller, Peb. 41 Scheller,	810  810  810  810  810  810  810  810	Adar Jensel of 25 59 22 Adars of 10 10 10 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	9,25 55 55 55 55 55 55 55 75 57 57 57 57 57	Gluche W. McL. J. 1272 Guran Schaller V. Guran S	00 126 8 00 715 10 00 70 10 00 70 10 00 70 10 00 70 10 00 150 00 00 150 00	Nordes D. H. o. Morroad Kraffer S. Morroad Kraffer	24 00   114 00   12 50   38 50   54 10	83 00 12 50 37 50	Ser. Alteath. u. Strata. Opini. of the Ser. Alternation of the Bert. Meet. Meet. Of the Bert. Meet. Meet. Meet. Of the Bert. Meet. Of the Bert. Meet. Of the Bert. Meet. Meet	22 00 0 91 00 22 63 28 25 25 27 25 20 26 76 21 25 23 76 21 25 20 26 76 20 26 76 20 26 76 20 26 76 20 26 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28	92 00 20 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	Stream M. Hert. 10  Stream M. Hert. 10  Wers Circle T. 10  Versicher Aktie Ann. Hend. 17  Versicher Aktie Ann. Hend. 17  Versicher Aktie Ann. Hend. 17  Ann.	200 7100  TUNGS-  100 00 800 00  124 00  161 125 188 50  169 50 69 50
Kommunalverb.  **Tomorphy 150   50 00	The Citation A. St. 877 5 8  The Citation A.	7 O September 1 O September 2	6 76 00 76 0	of dat, Et. 1, 2, 6 to day the first of the	59 00 59 71 50 71 74 74 71 25 71 77 25 77 77 25 77 77 25 77 77 25 77 77 26 77 77 26 77 77 27 77 28 77	D Schiller, Peb. 81 Schiller, Peb. 82 Schiller, Peb. 83 Schiller, Peb. 84 Schiller,	810  810  810  810  810  810  810  810	After Council of 23-59 22 August Augu	9.25 5.55 5.55 5.55 5.57 5.57 5.57 5.57 6.57	Sunda W. Mad. J. 1272 Sunda Schaller V. J. 128 Sunda Schaller V. 128 Sunda Schaller	00 126 8 00 71.5 1 00 70 00 1 00 1 00 1 00 1 00 1 00 1	Mordens D.H. of Mordens Child Control of the Contro	24 00   114 00   12 50   12	83 00 12 50 37 60 12 50 37 60 12 50	ser. Alteab. u. Stratab. gala. Stratab. gala. Stratab. gala. Stratab. Gala. Stratab. Gala.	22 00 0 91 00 22 63 2 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 5	92 90 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	Stream M. Hert. 10  Stream M. Hert. 10  Stream M. Hert. 10  Wers ich Hert. 10  Action M. Hert. 10  Action	Tungs- en 0 00 800 00 - 124 00 - 124 00 - 158 50 158 50 158 50 18 8 60 18 00
Kommunalverb.  **Months   100   0   0   0   0    **Months   100    **Months   100   0    **Months   100    **Months   100   0    **Months   100    **Months   100   0    **Months   100    **Months   100   0    **Months   100	The Chantab A. St. 877 5 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7 O Bayesia S. 11-1	6 76 00 76 0	0 da Le, 1, 2 d o do Carte III de Carte III	59 00 59 59 59 59 59 00 59 59 00 59 59 00 59 59 00 59 59 00 59 50 59 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	D Schilfty-Reb. 81 Schilfty-Reb. 82 Schilfty-Reb. 83 Schi	810  810  810  810  810  810  810  810	Adar Jensel of 25 99 22 Adars of the Control of the	9,25 5,50 5,50 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,0	Gluche W. McL. J. 1272 Guran Schaller V. Guran S	00 126 8 00 715 10 00 70 10 00 70 10 00 70 10 00 70 10 00 150 00 00 150 00	Nordes D. H. o. Morroad Kraffer S. Morroad S. Morroad Kraffer S. Morroad S. Morroa	24 00   114 00   12 50   12	83 00 12 50 37 60 12 50 37 60 12 50	Ser. Alteath. u. Strata. Opini. of the Ser. Alternation of the Bert. Meet. Meet. Of the Bert. Meet. Meet. Meet. Of the Bert. Meet. Of the Bert. Meet. Of the Bert. Meet. Meet	22 00 0 91 00 22 63 2 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 5	92 90 90 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	Stream Street 6. 1 Street 1.6 Str	200 7100  TUNGS-  100 00 800 00  124 00  161 125 188 50  169 50 69 50

18 00 40 13 100 00 70 50 53 00

# UNTERHALTUNGSBLATT DER VOSSISCHEN ZEITUNG

NUMMER 261 / MONTAG, 19. SEPTEMBER 1932

# Die Vorgänge im Schutzverband Deutscher Schriftsteller

Von

THEODOR BOHNER,

Erstem Versitzenden des Verbandes

Die Auflösung einer Ortsgruppe als Abschluß langjähriger Kämpfe im Schutzverbande Deutscher Schriftsteller hat über die Kreise des Verbandes hinaus Aufsehen erregt. Wir haben deshalb den Vorsitzenden des Gesamtverbandes gebeten, die Sachlage darzustellen.

Die Auflösung der Ortsgruppe Berlin des Schriftliellerschuberbandes durch den Sauptwortand geschiebt, um eine jahrelange Bemurubjaung des Berbandes au bescheen. Diese Bemurubjaung hat bei der Sauptwerfammlung 1930 der damalige Borispende Arnold Zweig in einem sörmlidgen, von Serru Dr. Dudolf Olden seiterlich verleinen, im "Schriftseller" verössentigt der Arbeiten auf des jchärste getabelt und bie Zerreispung des Berbandes vorausgesant, wenn sie nicht ausstern. Die ein zu seine die gedacht, bie neuntumentlich mit den Stonen zu ten betten

Ber nie einig duriger. Zoie et, webei fetteme aus gewah;
Be verantwortlich mit dem Dingen zu tun halten.
Borin bestand biefe Unrusje? Der Schristfiellerschußverdand sie im Beurlsweckend wie der Anwaltswerein ober
der Argeitenerein. Im wirtschaftlich schwerer Zeit will er einem
wirtschaftlich schwachen Schand, doer von hoher Bedeutung
für die Nation, seine Sedensarbeit ermöglichen. Die politische
Sessimung seines eingelnen Mitssiebeit geite er doebei nicht
au; er schließe und sein Mitssiebeit siehet er doebei nicht
au; er schließe und sein Mitssiebeit siehet ender inch
au; er schließe und sein Mitssiebeit siehet werden
Serusson kommen den gegen einen sollen siehen siehen
Aufwardlichen, worgen agent einen sollenmensschaften
uns gleicher Gestimung mig er dem Gestimungswerbinden
überlaßen, die dann aber die boshen Ven Zusammenschaften
werdendes des gesamten Schriftstums nicht vertreten fönnen.
Demgegenüber suche nur der die kein gestimungswerbinden
werte Vertreten fönnen.

Demgegenüber judie nun eine Heine Gruppe teils mitlinder Sommuniffen, teils nur Gefinnungs- ober gar nur Temperamentsfreunibe von ihnen, den Berband durch eingelne Demonitrationen in befinnmier politifiger Pildfung feltzulegen. Untäfie tann jeder leidtifd Intelligente täglid aus dem Atemet felitieten. Ein Beipfel: jit ber Krieg nicht in vielen feiner Erfdeinungen unmoralifd; ist der Edystyrebend an jeder Antiferies unm gehen hie der Edystyrebend an jeder Antiferies Ferlin in einer later bejuden Berfammung — es waren gange 19 von damals noch 500 Mitteligenten ausgelen —, der Suuptvorftand habe auf Rosten des Gefamtverbandes eines ihrer Mitglieber, einen Serra Grundbe, zur Wiltsfreispallung einen Serra Grundbe, zur Wiltsfreispallung beim glieber, anweien —, der Suuptvorftand Gent fümferbam) zu senden. Es war unmoralifd und eine signetische Schlieben der Schlie

hich nicht beteiligen.

Cine andere Ueberlegung: der Faschismus Inebelt das Feder Wert; vom freien Wort lebt das Schrifttum; also muß fich der Jauptvorland an die Spike der im Schrifttum lockenden auflischließen Artike fiellen, oder es wird ihm mit den Mitteln der gesamten antifsschiftlichen Artike fiellen, oder es wird ihm mit den Mitteln der gesamten antifsschiftlichen Attende Verlands der eine angenehme Vedenwirtung. Wiedere war es unmoralisch daß der Verland hist erinnerte, nationalsosialistische Wertendsmitstlieber wie kommunistische Gebricken der verlands der Verlands die eine der verlands der Verlands die der Verlands die der Verlands der V

gime für den einer Bock zu mingen jours, were imme eine belimmte politische Stögtung zu bejahen ober zu verneinen. Aber hat nicht der Sauptvorftand im Jalle Breuer seine Alflicht unterlaigien? Robert Breuer wen verhaftet, meil er in einer Parteiverlammlung freie Rede gelibt haben sollte, in einer unter dem Belagerungssultund gefährlichen Beise Streute hatte als Barteimitglieb, nicht als Berbandsmitglieb. Breuer hatte als Barteimitglieb, nicht als Berbandsmitglieb gefrogden. Er selbt mitinglieb mit vollem Boch, bag der Berband Sau gide und teine Gdyritte als Berband hir jebe politische Sandlung jebes seiner Bildieber einzusiehen bat, find die eingelnen Bildieber gefinden Breuer bei berichten. Das ist numöglich sandlung mit dem gereit, jondern militen babei immer an ben Berband beiten. Das ist numöglich den immer an ben Berband beiten. Das ist numöglich der im der schwierigen Loge, in de Bildieber sich Bildieber bes Sauptvorsinnbes als Bildieber Sandlungslicher bes Sauptvorsinnbes als Bildieber Denungslation gebracht batte, zu beisen such sie Begespinden, ist selbstretenfahre.

sanben, ilt selbstverständlich.
Die Wocalisten von der Ortsgruppe wissen aber auch, warum der Jauptvortland so seige war: er wollte seine Gubventionen nicht verlieren. Bas beist das? Den Lacien ist unbekannt, das sie Justigersform Emminger die Bestimmung aufsob, wonach der Staatsanwalt den unerlaubsten Rachbeut irgenteiner schriftstellerssen Beröffentlichung ebenso zu versolgen hatte wie einen Diebliaßt. Die Arbeit eines Schriftstellers ist nicht mehr gegen Viebligh geschiebt, auch den Verligenschaften den ungesparen Ausgeber an Web und den Verligenschaften den ungesparen Verligen der die Verligenschaften den ungesparen Verligen den Verligenschaften ein ungesparen Verligen den Verligenschaften ein ungesparen Verligen der Verligenschaften ein ungesparen Verligen der Verligenschaften ein ungesparen Verligen der Verligenschaften der Verligen der Ver

Arbeit und Alufmand zufiel (Radherundstontrolle, Klageerschung ufw.), war für jeden Einfähigten Har. 3d höbe zum Erigh von der Vehörde eine Unterfüßung diese Seiles der Berebandsarbeit in aller Sessentigteit im Verupisschen Ausbazzeit in aller Sessentigteit im Verupisschen Ausbazzeit zu der Verlagt und erhalten. So sieht es mit diesen Ausbazzeit zu der Verlagten und erhalten. So sieht es mit diesen Ausbazzeit zu der Verlagten und erhalten. Der der Verlagten, unser Ausbazzeit zu der Verlagten und der Verlagten und der Verlagten und der Verlagten und der Verlagten geschieden der Verlagten der Verlagten geschieden der Verlagten der Verlagten

Genug von den Jäntereien, und nur noch etwas über die erfuckten Begel. Ich habe als Vorfisender der jekt aufgelösten Gruppen im Berbande begonnen. Ich fundt de damab die Abende au entgisten, indem ich eine seine Togesordnung durchseite und die Abende zu entgisten, indem ich eine seine Togesordnung durchseite und die Abende zu entgisten, wenn abener Gegenstände nur verhandet werben dursten, wenn niemand wübersprach. Aastiilich war das "umworalisch und eine Anebelung freier Schriftischer". Als dann aber aus der Doposition heraus und unter Tübrung eines ihrer tilbrigisen Wordliche der Auch freier Auchfunfanturen entstand, sand sich bei Peltimmung schon im erstem Cahungsentwurkt.

der noch teurer war.

Das Beispiel keunzeichnet die Rampswisse: jeder Weg, der der Hauptvorstand einigking, war umworalisch. Daß die Hälfte aller Berliner Mitglieder wie der Hauptvorstand über die Vergänge dachte und sofort der Ortsgruppe Berlin den Nicken derhet, als sich durch die Grinnbung der Gruppe Berlin-Vrandenburg ein Weg ins Freie det, war umworalisch, illogal. So wird das and die der der die Gruppe Berlin sein, obwohl sie school Arnold Zweigs Kede im Grunde vorunssachet.

# Das Mädchen Yella / MARIELUISE FLEISSER

Sie war ein Stolterzögling wie wir, das heißt, ihr Lebensram war auf biefelden wentgen Dinge beschräntt, auf ein schiefes Pault im Arbeitssaal, einen grünen Stelberfalten mit weißer Jiffer am Sang, ein Jack in der Mösschleiten weißer John den printimisse Bettelle im Schaffial der Größen. Sie gestel sich in der Nargheit dieser Dinge; sie hatte nicht bei tellenen Nartistien wie wir. Auf der Innenseite siese Austrickten wie wir. Auf der Innenseite siese Austrickten wie wir. Auf der Innenseite siese Austrickten wir der Austrickten der Nartistien der Nartistien der Nartisten der Nartistien der Nartisten der Nartistien der Nartistien der Nartistien

Da war zum Beispiel die große grüne Flasche, die sie wochenlang bei jedem Schrift im Arm nitissiperpte. Junge Wädschen, die im Klosfer zur Schweisglamfeit verurteilt werden, sind mitunter hijsterlich. Aber damn lächeln sie auffällig und jehen willigend aus und vertuchen mit zich und mit gack die Kliffe der anderen auf sich zu lenken. Hell in Gegenteil schweise der sie sie sie die klied die Kliffe der anderen auf sich zu mit gind dem in Gegen verteil schweise der sie sie sie klied die klied d

Sie mer begabt und galt als besonders leitungsfähige, wenn auch nicht gleidmäßige Schillerin. Ihr Fleis in ver Klasse wurde die stehen gabe einer Klasse wurde einer Alasse wurde siderischt; sie wer oft gang, woanders, mit den Gedanten, gab ober selten Fessantworten. Sie erriet die richtigen durch Justition. Sie sas eine Monnent sittl und ließ den Wicken, kein den wicken klasse wird die seine Wonnent sittl und ließ den Wicken klasse was die lagen mußte. Im Laufe der Jahren klasse die Alasse der Verbeteschnischung gat wir der den mit der Jahren der Verbeteschnischung gat wir der Verbeteschnischung gat wir der Verbeteschnischung der Verbeteschnischung der Verbeteschnischungen der Verbeteschnischung der Verbeteschnischungen der Verbeteschnischungen der Verbeteschnischungen der Verbeteschnischungen der Verbeteschnischung der Verbeteschnischung der Verbeteschnischung der Verbeteschnischung der Verbeteschnischung der Verbeteschnischung der Verbeteschnischungen der Verbeteschnischung der Verbeteschnische Ver

Mach bem Albitur mutben wir alle pläßlich jehr feierlich miteinander. Wet wurben ja nun auf dies Seben losselassen. Mit bilbeten ums ein, daß ums dies om Grund auf verändern mitise, und wollten möglicht wenig von unseren Freundinnen sehen, die ums, auf unser Sorieben sehen die Machen sich wir die Anders wie knaben. Go tam es, daß mid) nur wenig Mitteilungen über Yella erreichten. Gie, die im Kloster bas schwarze Gedaf mar, mutbe in. der Welt zurändig oltentalist fromm.

Sie fland sehr friih auf, kranf Wilch, flubierte und legte lich um neum Uhr (hidsfen. Dann schien der Sinn deler entsgaungsvollen Ledensbaltung siur sie erschien. Rach zwei Jahren gab es wilde Gerichte. Gebenso ostentlich wechselt sie ihr der der der der der wechte. Die ehemalige Klasse gab sie verloren. Jah sah sie erst wieder, als ich mit taussen anderen sinn-

Ich jah sie erst wieder, als ich mit tausend anderen hinging, um ihre Hallschirmabsprünge zu erleben. Ja, umsere Wilfchillerin sprang aus so bedeutender Jöhe, daß sie gang großes Publikum halte. Sie sprang unter anderem Namen, ader es war unsere Pelle, war Pella, die sigd nichtse aus uns mochte. Sie stieg dort oben mitten in der Luft aus einem Flugzeug aus. Das war ihr Penssum, hier komitelie sie nicht mogeln mit Intuition. Sie war in Machreckt auf sich angewiesen, wenn die gerieste Strafsseit ses Schirmes ber einzige Albectsand siemen hispacienden Hall war.

Wehr noch, sie bewies, daß ihre Gedanten nicht aussehten im Stuz. Sie ließ sich fünfindunder Weker weit überfolgen und brachte dann erst den Fallschied wir einen Kauften der Allschied und der Fallschied wird den kauften der Fallschied wird einen bewißte vor in von den Fallschied von den kauften der Fallschied von de

Barum tat sie es übersaupt? Platte Mensschen wussten obsite platte Gründe. Es dieß, sie springe, um Gelb zu verbienen und einen bestimmten Mann zu heiraten. Mag sie die Michael die Michael die Michael die wurde, weiß ich, 3ch sobe es aus siprem eigenen Munde gehört in dem Heinen Sotelzimmer, im das mitch siere Vossellen tarte besselle. Eebe migle unwesentlich werden für die Frau, deren eigentlich Erdebnisse unwesentlich werden für die Frau, deren eigentlich Erdebnisse unwesentlich werden für die Frau, deren eigentlich Erdebnisse unwesenden.

dem Fleisch und Blut, aus dem die Helden sind, war Aber tapfer war sie. "Du willst heitraten?" fragte ich tassend. "Ja, natürlich", unterbrach sie mich ungeduldig.

"In, natiirlich", unterbrach sie mich ungeduldig. "Wenn das Geld zusammentommt und, wenn ich den Mann noch so weit bringe, daß er auch springt, und wenn er überhaupt ein Mensch wird."

Sie schien die Wenschen einzuteilen in solche die Fallschirmabsprünge machen, und in Alfen. Und schon sprach sie weiter von Schlessein, wo sie demmächs starten würde. Auf dem Heines wurde mit erfüglitend län, daß es eine Allipseig alle, die die Zinglich aus der Verzweisung A

Bieviele mögen herumlaufen, die baran gugrundegeben, bag se in einem tragischen Muß über ihre Natur hinausgreisen? Was doch alles aus so einer grünen Flasche werden konnte! Schon damals war bas Befen bes Madchens im Reime seritört.

Nein, lieben konnte die Frau nicht mehr. Seiraten auch nicht. Es lag nicht an Schleißheim, wo sich der Fallschirm nicht öffnen und sie mit zerschmetterten Gliebern liegen bleiben follte. Sie war lange vor Schleifheim erledigt.

Neue Ausstellung bei Hartberg. Die Kunstbandlung Bittor Hartberg, immer gewöhnt, sich nach Neuem umgaim sehn, stelli jeht einen jüngeren Vergager Maler vor: Macken Kopf, den man mit Jastersse begrüßt. Er ist nicht eigentlich ein Mann der Jasterse ischwerbiltunge Gobelindien füllen seine Bilder, übersteut mit eigentimisch blintenben weißen Nelsen. Den wirtt spröbe und etwas erlich, namentlich der Eindruck einer genagen Serie hat derunkter zu leiden. Weber mit dem Mitten beiler geömpften Malertei spröss sich eine sie persönlische Anschaumun und Empfindung aus. Seldit die Soldier mit thren leuchtenden Jarbein tonnte Kopf nicht selnicht einer Dussie . Dussie verfelst ym den Motivem aus der heimaltichen Tchechollowatet, die er uni-gemein charattervoll zu verorbeiten weiße. Außelch ftellt bei Hartberg Elfe Fränkel, eine Bildhauerin aus Hannover, aus. Horträßüffen, mande mit guttem ploftlichen Geflüh mobelliert, von feinem menkhlichen Verständnis zugend, offender, man fühlt dos, auch ähnlich. Mitunter mut eimes zu geschöft, donn wird die Naturtreue fleinlich. Hier muß ausgepaßt werden.

Unser neuer Roman. "Rom und Berufalem", Roman aus dem ersten nachdriftlichen Jahrhundert, Lion Feuchtwanger, beginnt morgen, Dienstag, im Unterhaltungsblatt ber "Boffischen Beitung".

Carl Hartmanns Siegfried. Die Stähtliche Oner Carl Hartmanns Siegfried. Die "Silötliffe Der" fildt igt als Siegfried ihren zweiten gebentene Carl 3 art-mann im Teffen. Auch er verlörpet, gleich seinem Kollegen Bistoe eine glaubboste Selbenschaft. All tim Piltor am Bülben-erfohrung und Sitmunteninig überlegen, so bringt hortmann bafür die Lindlicke Ungezwungenheit, die aupadende Ratürliche leit mit. Ern Spiel, das am Beginn feiner Berliner Kaufbahn noch störtsch und ungelent war, wird allmählich — in der "Götterdämmerung" zeigte er es zum erstennal — innerlig gelodert und das trastroll ihöne Organ wird bieglamer. Wenn er erst zwanzigmal den Siegtried gelmgen hat, wird auch der Neder ett zwanzigmal den Siegtried gelmgen hat, wird auch der Neder gang zwischen den verschiedenen Ausdruckregistern noch geschmeistiger werben . . . Den Banderer sang diesunal für Ludwig Hofmann Friedrich Robe, dessen Bas das an Urweltstraft mitbringt, was der Erda-Climme Melitta Amerlings dafür fehlt. Anni Helm entwicket als Brinihilde einen Gelangftil, der in vorbildlicher Weife zeigt, wie sich dei Wahrung des heroichen Charafters das Wagner-Welos tantabet auslöfen täßt. sp.

Der diesjährige Künstlertag. Der Reichsverband bildender finitler Deutschlands hält feine diesjährige Hauptversammlung vom Der diesJihrige Künstlertag. Der Reichsverkomb blibender Rimitter Deutschlande bilt siene beisglichte Dauptverlamming vom 21. bis 34. September im Dort mund ob, unter Veltung siene Dertigung Vorsignaben, bes Mindehener Bilbobares Prof. 50 ene. In der die Bereichte Gegen der Schause im Fetfilold bes alten Andeholds werben eine Gegen der Gegen der Schause der Schaus

# Funk-Potpourri-Abend

Siebzig Jahre Verein Berliner Pr

Sandelt es fich darum, Wohlfahrtstaffen gu füllen, fo barf in erster Linie die Frage gesten: Was zieht? Ein Monstre-Konzert, in dem so etwa zwei Duhend Lieblinge des Berliner Opern- und Operetten-Bublitums aufmarichieren, in dem auch fonft bem Genfationsbedürfnis Rechnung getragen wird - wie follte bas nicht

Die große Meffehalle am Raiferdamm ift geftedt voll, und bie Taufende harren in einer gewiffen Erregung der Dinge, die da tommen sollen. Noch fißen fie im Halbduntel; doch jegt firahlt fommen follen. grelles Licht über bem blumengeschmudten Bobium auf und beleuchtet das Funkorchefter und den Funkchor. mächtige Tam-Tam-Schläge forbern zur Ruhe auf; kunden den Anfang an. Der für die Gesamtseitung verantwortliche Cornelis Bronsgeeft weift - als Affager - auf den Charafter ber festlichen Beranstaltung hin. Dann trägt Georg Alegan. der einen von Ludwig Fulba gedichteten Feftfpruch vor: der Dichter wiinscht der Presse eine gute Presse. Bor dem Festspruch schon waren die Kornphäen "ausmarschiert": eine nach der anderen hatte, von dem Ansager herangewinkt und vorgestellt, das Bodium betreten, und jede wurde fturmifch begrüßt. sich vor, was das heißt: eine Begrüßung durch Tausende. In den "Stürmen" waren dynamische Unterschiede deutlich zu spüren; man konnte aus ihnen die Geltungsgrade heraushören. Ich nenne bie Ramen: Richard Tauber, Marguerite Bert Sans Reinmar, Anni Ronegni, Joseph Schmidt, Billy Domgraf. Fagbaenber, Maria Olfzewita, Emanuel Lift, Lotte Schone und Balther Groß-mann. Rebenbei werden noch die Dirigenten Leo Blech, Erich Aleiber und Mar von Schillings vorgestellt und bewillfommnet. Bir tennen fie alle, und unfer Berhaltnie gu ihnen ift feit langen gesichert. Go will ich mich darauf beschräten, zu vermerken, daß Sänger und Sängerinnen unter vollem Einsatz ihrer Rrafte und in befter Laune bei ber Cache waren; es machte ihnen offenbar Spaß, in diesem heiteren und amufanten "Theater" prafent zu fein. Rurge Baufe für ben Applaus und bie Berabschiedung der Künftler des Opernteiles.

Mis Uebergang jum Operettenteil tritt Ebith Lorand mit ihrem Kammerorch efter auf. Dann fest die "Fidelitas" ein. Das Funtorchefter bleibt auch hier in Funttion; ihm gesellen fich Sans Echindiers ausgezeichnete Jage Einfoniker gu. In die Lettung der Kapellen teilen sich Eduard Künneke, Bictorhollaender, Paul Abraham und Dufte Bictor Sollaender nicht überraicht fein über ben Beifall, den fein "Alt-Berlin im Tempo der Zeit" hervorrief? Bestätigte er ihm nicht eine gewaltige Popularität? Doch popularer noch, der popularfte pon allen, ift nach dem Befund diefes bentwürdigen Funt-Botpourri-Abends der Funt-Tenor Joseph Schmidt. Er gibt einen Operettenichlager jum besten und wird überschüttet. Sans Schindler beginnt mit feinen Jagg. Sinfonitern einen schmissigen Paso doble; aber er muß ab-klopfen. Er beginnt wieder; aber das Publikum läßt sich in seinem Beifallstoben fur den Funt-Tenor immer noch nicht ftoren, und der Dirigent muß jum zweiten Male abklopfen. Es wird eine Wiederholung erflaticht, erbriillt, ertrampelt, und auch nachdem fie beendet ift, wird es dem Bajo doble aufangs ichmer, mit feinen gundenden Rhuthmen fich durchzuseten. Trog Ben Atit jo etwas ift doch wohl noch nicht dagewesen. M Christians, Lee Perry, Magda Schneiber Mahn Grete Sedlit find Die gefeierten Brimgbonnen biefen Teile. Einen gang besonderen Erfolg holt fich Guftaf Grundgens mit dem temperamentvollen und grotest-tomischen Bortrag des Couplets "Es ist ja nicht zu schildern" von Eduard Kinnete.

Ein Intermeggo: der berühmte ameritanifche Filmichaufpieler Abolphe Menjou begrußt am Mitrofon in beutscher Sprache seine beutschen Freunde. Der buntbewegte Abend wird nicht nur dem Berein Berliner Preffe in angenehmer Erinnerung bleiben!

Eröffnung der Deutschen Architektur-Ausstellung in Moskau. Mm geltrigen Conntag wurde in Moskau, wie geltrigen Conntag wurde in Moskau, wie der "Roffligen Zeitung" gemelder wird, die leitligerer Zeit underetten Wustellum deutschlicher zeitgenfilligter Zethiertur feierlich eröfinet. Die untoffende Schan ift von der zeutigen Sunghgeitschaft gemeinden mit der Sereniungung für Seutigen zu der den gezufen worden; der Settiner Sunfhisferiete Dr. Affred Kinds und der der Seiten der Seit auf die Bedeutung dieser Ausstellung für die gestige Justummen-arbeit der beiden Bölker hinwiesen. Twardowsti hob mit Wärme die ersolgreiche Arbeit vieler deutscher Architekten im Rätedienst berpor und bantte ber Comiet-Regierung für die Unterftütung hervor und dantte ver Sweijer-Negterung für die anterenugung der Veranssaltung. Es werden Bauten von 114 deutschen Archi-tekten vorgeführt, und zwar aus den Gruppen Industrie, Handel, öffentliche und private Berwaltung, Berkehr, Bollsgesundheit, 

Alexander von Brills 90. Geburtstag. Worgen Alexander von Brills 90. Geburtstag. Mosgan vollendet Alexander von Brills 90. Gebortstage. Mosganatiter, fein neumjaftes Lebensjahr. Das wissenstättliche Mert Schoe Selektren umsstät alle Obeiete der Machgamatit um ihrer Anwendungen, nomentlich Mnalysis umb Geometrie, Medonit umb Selativitätischerie. Music zahlreiden Abbandlungen in Settschriftliche der u. a., As ortesungen in det den in Settschriftliche der u. a., As ortesungen in det den in Settschriftliche der u. d., As ortesungen in Settschriftliche in Settschriftliche der u. d., As ortesungen in Settschriftliche in Settschriftliche in Setzen der Setzen (1909), "Meber das Melativitätsprinzip" (1912, 4 Mil. 1920), "Meber algebraidhe Auron" (1925), "Meckleungen über allgemeine Medanit" (1928), Musik (1925), "Meckleungen über allgemeine Medanit" (1928), Musik (1926), Musik (1926

Robinson soll nicht sterben. Aus Leipzig wird uns berichtet: Das Leipziger Städtische Schauspiel brachte als erste Uraufführung dieser Spielzeit "Robinson soll nicht "sterben" Ur u iff ü hr un g diefer Spielgeit "Nobinjon foll nicht jereken" von Kriebrich h yr i kr , dem Berloffer des erfolgreichen Gödflerflüds "Der Graue". Diefes Spiel gehört jum Typus jener Stilde,
in denen, Spillt die bei der für Kältners "Cmil um die Detertive" und in Stemmles "Kampi um Klifch", die Spolkwidfigene
m Mittefpunkt flehen. Es find hidbigles Jungens, lauter liefen
Klitter der Strope, die fich für die Gerechtigtie begeiftern umd die

die der der Strope, die fich für die Gerechtigteit begeiftern umd die

klitter der Strope, die fich für die Gerechtigteit begeiftern und die beinahe ichon ein bifichen moralwattierte Schultern haben. hilbiche Einfall bes Stildes: Die Londoner Strafenjugend gieht aus, ihren Lieblingsdichter Daniel Defoe gu retten, Der alte "Ro-binson" ift in Not geraten. Gein schurficher Cohn hat das gange Bermögen des Baters durchgebracht und zulest noch die Sand-ichrift seines "Nobinson Crusoe" gestohlen, um fie zu Geld zu machen. Die Salbwiichsigen verfolgen den roben, ungeschlachten Burichen, feffeln ihn und bringen ihn gum Ronig, der ein bifichen

# Abel mit der Mundharmonika

Roman von

#### MANFRED HAUSMANN

27. Fortf. u. Schluß Copyright 1932 by S. Fischer Verlag, Berlin

Jumbo feste fich ans Rab. Beter führte die Schoot, ba bogen fie auch schon um ben Molenkopf bei ber Signalftation herum und brauften in bas Beden binein, bas nor ber Schleuse gum Reuen Safen liegt. Corinna ftarrte auf die Raje Spirauf. Ein paar Regierige sahen auf das Schiff himmter. Heter holte die Fod ein, Abel sollte sie zusammenbinden. Das Größiges stattete herunter. Jumbo bediente mit der Rechten das Nad und holte mit der Linken die Schoot ein.

"Sehen Sie ihn?" fragte Beter unterm Arbeiten.

Corinna antwortete nicht. Sie hatte beibe Urme halb erhoben und hielt die Innenseiten ihrer Sande ber Raje ent-gegen, als sollten fie mitsuchen. Die Finger bewegten fich,

3-3-3-4, 100 journ je mitjuger. Die Jinger bewegten sich, mäßrend sie ihren Kopf sin und her breibet.
"Mach ben Fenber llar!" rief Peler Abel zu. "Mollen hinter ben Pott ba, Jumbo! Da ist ja noch eine freie Gielle. Sa, da, da mittsen wir rein!"

Die "Scharhörn" verlor an Fahrt und naberte fich langfam bem Baltenwert, bas fich am Fuß ber Mauer hingog. Rachbem Beter mit bem Bootshaken ben ersten Anstoß abgebremst hatte, zog er bas Schiff, von Balken zu Balken greifend, in bie richtige Lage. Der Fender, ben Abel zwischen be Schiffsrumpf und bas Baltenwert hielt, Inirichte laut auf.

"Bir wollen über Kreug vertäuen!" Beter warf Jumbo bie Fangleine gu, die er an der Ankerwinich festgemacht hatte. Rletter 'rauf und geh ein Stud nach hinten."

Best konnte Corinna nur noch biejenigen Leute feben, Die oben über ihr unmittelbar am Rand der Kaje stamben und sich neugierig vornüber beugten. "Er ist nicht da, er ist nicht da ... murmelte sie immer wieder, während sie die Ellbogen zudend gegen ihren Körper schlug.

Jumbo fletterte mit zwei Leinen an ber Rajenleiter

"Barte mal, Jumbo", rief Beter, "die Leine von achtern tonnte ich ja auch hier unten festmachen, ich will mal auf ben Emer 'rüberflettern."

Da rief eine tiefe Männerstimme von oben — Abel erinnerte sich sofort, daß Corinna sie besoffen und rauchig genannt hatte —, da rief eine tiese Männerstimme von oben: "Sallo, Cor!"

Corinna fekte fich auf bas Rajutenbach. Abel beobachtete fie genau.

"Sallo, Cor!"

"Surry!" fagte fie leife und nidte ihm mit weit aufgeriffenen Augen viele Male gu. Die haut auf ihrem Kinn gog sich gitternd gusammen.

"Sallo!" rief Beter, ber mit ber Leine in ber Sand neben Anterwinsch ftand. "Sind Sie tatfächlich burchgefommen?

Corinna wollte aufstehen, aber es ging nicht. schüttelte den Kopf und lachte trampfhaft über sich selbst.

Da ergriff Hurry oben die Bachbordwant, schwang sich hinüber und rutichte baran hinunter. Abel flopfte auf seine Sosentaschen und stieg topfschüttelnd

in die Blicht. Dann flopfte er noch einmal auf feine Tafchen und verichwand in ber Rajute.

"Tag", fagte Peter und ging auf Hurry los, "freue mid, daß ich Sie sehe. Nee, tatsächlich, das ist ja tadellos! Gilde-meister ist mein Name."

Sumbo qualte fich oben auf ber Raje mit ber Leine ab "Tag, Herr Gilbemeister", sagte Hurry, "hätte nicht gedacht, daß ich Ihnen hier die Hand schütteln könnte. Sie waren doch der, mit dem ich in der Racht telegraphiert habe?"

"Gang recht! Biel Soffnung hatte ich ja auch nicht, wenn ich ehrlich fein soll. Bo ift 3hr Freund?" "Der liegt . . . Tag, Cor!" Er trat ruhig auf Corinna zu und nahm ihre Sand. "Wie ift es bir ergangen, Cor?"

"Surrn!" fagte Corinna. "Meinen Angug barfft but nicht fo genau ansehen, gehört von Rechts wegen herrn Liibs aus Dorumer Neufeld."

"Sie sprechen aber tabellos Deutsch."

"Mein Freund liegt noch in Dorumer Reufeld. müssen mal sehen, was wir mit ihm machen. Better nichts Lebensgefährliches, glatter Bruch von Schienbein und Badenhurry budte sich und zeigte mit der Sandtante auf in. "Die Schulter ist schon wieder eingereckt." fein Bein.

"Eingerentt", verbefferte Beter. Bitte?"

"Rein, nichts, entschuldigen Sie. Dann haben die Dorumer Sie also boch noch 'rausgeholt?"
"Sie haben uns herausgeholt. Jeht benten Sie an, fie

schidten extra unseretwegen ein Rettungsboot aus."

"Das milfen Sie mal erzählen", sagte Peter und seizie sa milfen Sie mal erzählen", sagte Peter und seizie sich auf das Kasiitendach. "Wie Sie ein Stille von uns weg waren, haben Sie doch nochmal Blaufeuer gezeigt. Und ba?" "Horen Sie zu", sagte Hurry, "es sift nämlich sehr "Horen Sie zu", sagte Hurry, "es sift nämlich sehr cor! Wie ich diese Lady zu Ihren hinübergesandt hatte, fühlte ich mich natürlich besser. Sie werden es verstehen."

Beter fah ihm in die Augen und nickte. Er verstand ihn schon. Dann fah er Corinna von der Seite an. Sie hina an hurrys Lippen und hatte alle ihre Borfage vergeffen. Sie liebte isn, er wußte es ja. Sie war wieder bei hurry, hurry war wieder bei ihr, alles andere war vergeben und vergessen. Und wo stedte Abel? Es kam Peter so vor, als ob unten in ber Rajute Mufit ertonte. Mit Corinna ichien ja alles in Ordnung zu gehen. Aber was follte aus Abel merben?

Soren Gie gu, ich bachte nur bas eine: immer an bie Küste heran, immer so nahe wie möglich an die Kiiste heran! Aber kaum hatten wir uns von Ihnen entsernt, da saßen wir auch fcon fest. Ich entgundete noch eine Facel. tamen wir wieder frei."

Beter fagte, gang recht, bas Baffer mare ja noch aufgelaufen. "Einen Augenbild mall — Hier, Jumbol." Er warf Jumbo die Leine zu, die er noch in der Hand hielt. "Mach sie man doch lieber irgendwo da oben fest."

Jumbo fing fie auf, legte feine Sand nachläffig an bie Stirn und grufte gu Surry hinunter.

-- Sallo!" riefe Surry und wintte hinauf. Dann wandte er fich wieder an Beter: "Soren Sie gu, wir tamen also richtig allau bid ben guten Beihnachtsmann fpielt. Die braven Rinder, Beine begeifterte Robinsonleser, bringen bem alten, por Gram fterbenstranten Daniel Defoe nicht nur fein Manuftript, fondern stedenstranten Vaniel Desse nicht nur sein Anaustript, sondern auch den verlorenen Schu nub sogar dem nich dem Bichter ent-zweiten König wieder. Die Geschächte melbet das Konde Verloss anders und nicht so happy: Ver alte Desse faxb in Clinativ und Clend. — Das gemitrolle Spiel unter Veter Stanch und Regle und dem ausgezeichneten Karl Huth als Daniel Desse sond Desse der Veter der Veter der Veter der Veter des fand harten Beisall.

# Menzel in München

MÜNCHEN, IM SEPTEMBER

Roch nie veröffentlicht ift 3. B. gleich bas Sauptwert ber Mustellung: das Gonachebild "Risstungen" von 1886, ein Settenstätä au der berühnten Etudie in der Hamburger Runsthalle. Aus der gleichen Zeit stammen die "Pierde-Amultäbes", ebenfalls in Gonache. "Moltstes Gummimantel" ist ein typisches Beispiel für Sonade, "Molites Summinantel" ist ein typisches Zeispiel jut-Mengels Art, das Gegenlichnichte (de grieben wie möglich wieber-ausgeben ind dabei doch über eine falte Analye hinauszusommen-für die Hoffung nur ist weiter eine Destliebe "nach dem Arm von Frt. Frijk Arnolo" (1845), voll liebenswürdiger Annuit des Ausdertung der Berteile (1845), voll liebenswürdiger Annuit des Ausdertung der Berteile (1845), voll liebenswürdiger Annuit des

Den Hauptteil der Minchener Ausftellung bilden die Zeich-nungen, Früh- und Spätwerte, Muster der verschiedenften, von Bengal so louverän beherfolden Techniten. Beispielbast für den tunftgeschicklichen Wert der Verennfaltung ist es, dog der werig belannte "hochalter" einer liebbeutschoderen Vitreh, der im Katalog und den Veremert: Innsbrund oder Salzburg trägt, im Laufe der Ausstellungswochen endgültig der Eitze Kolpertirche augeschieden werden konnte. Mengals Beherrdigung der Carle der Aussledlungswochen endpalltlig der Ettaler Roftettigte gageförieden eine Ausstellungswochen endpalltlig der Scherzeigung Thistopher der Scherzeigung ichlagenoften wohl durch die unpubligierte Rreideftigge gur Un-(diagenblen wohl durch die unpubligierte Arcibelligae aur An-prache Friedrich des Großen von der Gdiacht bei Leuthen (1880). Als Borliuble aum großen Augler-Bert ist der noch nicht geseigte "Schafgebort", sich niederlächtig in leiner Zuit- um Bassier-fitimmung, bemertenswert. Mengels Berbältnis aur Musilt ist noch auf leiner Ausgeleitung in unmittelbar-bilbhaft für ge-worden: eine geschlichen gedinalte Gruppe von Zeichnungen gilt der Belt von Bach, Magart. Schumant, Begarte. "Mechboens der Belt von Bach, Stagart. Schumant, Begarte. "Bechboens der Belt von Leiner der Stimfleten mit einem von ihm ge-schlichen German. liebten Genius

Die Mindner Ausstellung findet beim Publitum, in Areilen der Missenstädet wie dei den Allnstern Karte Beachung. Die gewählte, wenn auch Eleine Schau vermittelt wohl zum erstenund der fide deutschen Aunstiede ein umsaffendes Vid von Wenzels Perfönlich-teit. Die große Wirtung, die davon ausgebt, beruh stüertlich in der heutigem Schnindt nach etwalische Asimerschaft und seine Geftaltung, die aber des geiftigen hintergrunds nicht entbehrt.

Als Stimme zum Tag spricht heute Reichskunstwart Dr. Edwin Red siob iber bie Pflege zeitgenössischer Kunft.

noch, einen Ring weiter, Jumbo! — Go! schulbigen Sie!" "Jawohl", fagte Peter. "Augenblick mal! — Geh lieber

"Don't mention it!" Hurry erzählte die Geschichte seiner Rettung. Peter und Corinna hörten zu. Es war eigenlisch nicht besonders aufregend gewesen. Die Dorumer hatten sie ins Dorumer Tief eingeschleppt, und damit gut. "Bunder-volle Leute, die Dorumer!"

"Sätten wir man eine Ahnung von haben follen", fagte Beter, "bann wären wir ein paar Strich luftiger gewesen auf ber Rückfahrt."

"Saben Gie sich Gorgen gemacht? hast bu her Gorgen gemacht, Cor?"

Corinna lächelte traurig mit ben Mundwinkeln und hob bie Schultern hoch. "Wenn Sie allein gewesen waren, hatte ich Ihnen eine

gute Chance gegeben. Aber wo Sie sich auch noch um den Mann mit dem gebrochenen Bein tümmern mußten . . . ja, Wenschenstind, allein hätten Sie das nicht geschafft!"

"Sie warfen eine Erosse 'riiber und schleppten uns einfach ab. Es war ganz einfach. Ein wundervolles Boot! — Na, Cor, da sind wir ja wieder mal zusammen!" Er rückte näher an fie heran und legte den Arm um fie. "Und wie ist es bir ergangen?"

Beter fand, er ware jest wohl überfluffig, und ging, nachbem er etwas von "Alugenblid mal" und "muß mal eben sehen, was da los ist" gemurmelt hatte, nach hinten. In der Plicht warf er die Schoot hin und her, obwohl sie ganz aufgeschossen balag, und ftieg bann in bie Rajute binab. Gie mar leer, aber aus bem Rojenraum flang ein perhaltenes Mundharmonikaspiel heraus. Er trat laut auf, pfiff und schoo sich gebückt durch die niedrige Tür. Abel lag in seiner, Beters, Roje mit dem Ropf gur Band und probierte eine Melodic aus. Mal fpielte er, mal fummte er burch bie Rafe.

Abel fragte mit der gleichgültigsten Stimme von der Belt, ob die Luft rein ware.

"Benn ich man wüßte, was die beiden vorhaben", ant-wortete Jeter und ließ sich auf dem Kojenrand nieder. "Du

haft feine Luft, bifichen 'raufzukommen, was?"
"Ad, Gott", fagte Albel, "ich liege hier grade fo schön."

# Kunst, Wissenschaft, Literatur

"Zanberflöte" für Schüler." "Ach, ein Beihnachts-mann", — dieser Ausruf galt teineswegs einer anachemistischen Christseswortellung, sondern dem Erscheinen von Sarastros Oberpriester bei einer "Zauberstöten" Aufstübrung, die von der "Bühne höherer Lehrankalten" sier Schiller in der "Rumischen Oper" veranstaltet wurde. Bei sindern teilt sich das Interesse unmittelbar zwischen Handlung und Wusit. Sind sie eben noch von etwos Gegenständlichem gefeffelt, berührt sie im nächsten Angenblic eine Melodie, der Auf irgendeines Instru-ments. Und von allem bleibt etwas hasten. Wan hatte sich mit der Einfludierung Mühe gegeben, das Orchester der Erwerbslofen unter Rudolf Jonas ift noch nicht ganz aufeinander eingespielt; es muß noch fleißig gesibt werden, wenn sich, hossentlich, die Einrichtung diefer Opernaufführungen (Regie Emil Lüde) bewährt. An Gesangsträften war allerhand aufgeboten: Susanne Fischer als Pamina, Paul Feher als Tamino, Edwin heyer als Papageno, Martin Abendrath als Santind, which will be the fines of jährigen Burschen, daß es nach dem ersten Att "schon" aus tönnte, erwies sich ersreulicherweise als unbegründet. —j—

Augustin Wibbelts 70. Geburtstag. Der nieberdeutsche Dichter, Literachistoriter und tatholische Plarrer, der am 19. September in Wehr bei Cleve sein siedzigstes Ledensjahr vollendet, hat in der Beise seiner berderftällichen Bischer wülfterbeispiel für die Wöglichkeiten der niederdeutschen Dichtung gegeben. Bibbelts Lyrit, Romane, Rovellen und Oramen haben den Stofftreis über die Grenzen, die von der Mundart gezogen schienen, ftart erweitert und find, von Buch zu Buch, immer mehr toperaci, tutic vecuorett and mos voin coun gu rous), miner mere mit Specinishalt engefüllt – Der Wiefler, ber aus bem Bollstum bes Minnertandes die Uddreiflem Kräfte 20, gelöft zu irenu mit Caderinberteunde auftraufenden Pjädologen, die das bis dahin für berben Jumor und enge Behoglidigti mißbraußte und verbraußte, Affatt Pfin ble Sorffellung som Broblemen entbetten.

Auguftin Bibbelt, aus Borhelm in Bestfalen, Dr. phil. durch ne Görres-Differtation, eine Zeitlang Gesängnis-Geistlicher und angelen anderen in der Selfenn Ochingen Och in der Geren der Geren niert und tiefer durchoacht. Der mittelbige Meuschenfreund und leidenschaftliche Kämpfer Bilbbelt ist zu einem schöpferischen Pfin-chologen geworden. Und hat damit die niederdeutsche Literatur eine gutes Etiäc weiter, der vornehmen hochdeutschen Schweiter näher gebracht.

Erste Faust-Aufführung in Italien. Mus Rom d uns berichtet: In der Licinium-Freiluftbuhne von Erba Mailand, die 1929 für die Berwirklichung der klafischen bei Mailand, die 1929 für die Verwirtlichung der Unflissen Gramassischiumgen des Adabemiters Monagnoli von dem Besidern Mitsoldi gegründet wurden, wurde zur Eröffnung dieset Fepisislosion zum erten Male im Istalien Gestebes "Konstf", erfter Teil, gegeben. Die Ueberfekung finmmt von Guido Wona-cord, oder beil den Wiertellighehundert darun gearbeite hat. Die Negle stiftete Guido Cantin in. Das Greckfen wurde von Gewondlich von der Angeleich der Vergeben der nijche Theaterkrifit sich noch etwas schwankend in der Goetheschen Schöpfung zurechtzusinden versucht. M. P.

Zeitungskunde. Das Peutlige Infittut für Seitungs-tunde in Berlin hölt [einen 4. Beitungslachlichen Fortbilbungs-tunde in Berlin hölt [einen 4. Beitungslachlichen Fortbilbungs-turs vom 16. bis 23. November eb. Er umfaßt eine geitungs-lachliche und der eine Seitungslach bei der Gestellungsnor-tung abs der Bicksjammenmlichter Ferieher vom Ca pil übernam-men. Alsa den übrigen Borträgen [eine hervorgeboben: Brofeffor B. 3. B on n. 31 Maiturffer möglich? Werfolfer Ernft Bage-28. 3. 30 Ann: 311 Autortte mogitaf Professor Eenst Moge-mann: Autorite und Wöhrung. Ministerlabirettor. de ge-den: Gemeindefinagen. Oberergierungsard Benede: Die Gemeinden in der Reichgescheren. Boligieitsgefildent Mossle: Poligie imd Poligiebericht. Ministerialdringent Hand des ge-poligie imd Poligiebericht. Ministerialdringent Hand der Merchanten Die President der Autorendungen. Profesior Dool fall 1866 agkligte Ange im Doutliden Feltungsweien. Chefredatten: Ih. Ed. u. 1867 (Dresdon): Die reduttionelle Veilungssteigerung.

# Aus den Hochschulen

Professor Balter Dieber in Heidelberg übernimmt die durch deggang von Professor U. Simon freigewordene Dozentur am norganisch-Chemischen Institut der Technischen Hochschuse Anorganisch-Chemischen Inftitut ber Stuttgart.

Als Privatdozent für Anatomie und Physiologie der Pflanzen 7 an der Grazer Universität Dr. Josef Pekarek zugelassen

Der Landesgeologe Dr. Rurt Biebich ift gum orbentlichen Honoraprosession für die wissenschaftliche und angewandte Geo-logie Sachsens an der Universität Leipzig ernannt worden.

Dr. Paul Rofin wurde gunt honorarprofeffor an der Fatultät Stoffwirticaft ber Tednifden Sochidule ernount.

ernannt.
Der Planttonforsder Professo auf Apstein, früher langjöbriger wissenschaftlicher Beannter der Preussischen Aufabemie der Wissenschaftliche Auftragen der Verläuser des Geschaftliches des Wissenschaftliches des "Altereich", Derausgeber des Mysokolsches ihren der Verläuser der Verläuser der Verläuser des Verläuserschaftlichen Verläuserschaftlichen der Verläuser des Verläuserschaftlichen Ergebnissische der Verläuserschaftlichen Ergebnissische Unter der Verläuserschaftlichen Ergebnissische Unter Verläuserschaf Tieffee-Expedition"

# AUS DEN THEATERN

Berner Krauß wird im Anschluß an "Bilhelm Tell" und "G briel Schillings Flucht" im Staatlichen Schaufpielbaus ben Kauft im und II. Teil spielen. Mephisto: Gustaf Gründgens, Regie: Loth

Oper vom Dienstag. In der Staatsoper Unter den inden: morgen, Bienstag: "Der Troudadour" mit den Damen kera Schwarz, Margartet Arnol-Ober und den Herren Janfien, Begat. elgers. Musikalische Leitung: Generalmusikbirettor Leo Biech, Anland

"Dann bleib man liegen. Beißt du", Beters Haden baumelten gegen die Schrankfür unter der Koje, "ich wollte bir nämlich mal was vorschlagen. Die Deern werden wir ja nun los, nicht?"

"Ja", fagte Abel.

"Und wenn wir die nun los geworden find, nicht wahr, bann möchte ich ja eigentlich nochmal 'raus. noch nichts Rechtes. Und wo das Wetter nun so wunderbar geworden ist. Und bann haben wir ja auch noch gar nichts voneinander gehabt. Renn so eine Deern dazwischen rumläuft, dann hat man ja doch nichts voneinander. Also ich sände es schniefe, wenn du nochmal mittämest, du?"

.. Geht das benn?"

"Warum soll es benn nicht gehen?"

Ja, gern, wenn er diefte und wenn Jumbo nichts dagegen hätte, gern! "Bas ich sagen wollte . . . ich wollte doch eben was sagen . . . Ach so: hat sie ihm eigentlich eine 'runter-gehauen?"

"Ber? — Ja . . . nee. Sieh mal, wie so Deerns nun mal find, nicht wahr? Sie ist sich ja selbst nicht klar, was sie will. Rannst bu von so 'ner littien Deern ja auch nicht verlangen. Ift sicher ein mutiges Ags, so bei einer Ballonfahrt und fo, nichts gegen gu fagen, aber in biefer Begiehung weiß fie felbft nicht, was sie will."
"So."
"Ja."

Beter stand auf, zog seine Hose hinten zurecht und sehte sich wieder hin. "Wir könnten vielleicht mal nach Borkum rüberfahren, an den Inseln entlang. Ift eine schöne Tour! Ober auch mal außen 'rum gur Elbe und bann nach Samburg 'rauf. Kennst du Hamburg schon?

Abel fannte weber Bortum noch hamburg. Aber am

liebsten hatte er wohl mal nach hamburg gemacht. "All in Ordnung!" tief gleter. "Dann machen wit es asso folgenhermoßen: wenn die beiden weg sind, dann lumpen wit erijmel alle an Tanh. Jumbo taust noch en sich ein bischen was sin seine Ridch, und wit beide dauen in die Post "ein. Und dann schreibt die ein karte ein den einen Sache, er sold dir neue vonth pysichly on eine narre an vernen Nater, er holl bit neue Pklinnen nad Handurg sieden, haupthofiagerthe. Stopp, das geht nicht! Du haft ja keinen Ausweis, oder haft du einen?! Ich glaube, Patete und Geld triegt man nur gegen Ausweis."

"Id) hatte mal einen, aber ber ist neulich mit abgesoffen. "Bir könnten die Sachen ja auch an meinen Onkel gehen jen. Ich habe da nämlich so einen Uronkel wohnen, nee, wie heißt das, Großonkel, einen Großonkel, man bloß der ist ein verdammt feiner Pinkel, der ist irgendso ein Professor an der Universität, Professor Snell. Ach, Schiete, laß beinen Bater die Sachen man ruhig da hinschicken! Und nun muß ich wohl mal wieder 'raufgehen, was?'

"Alfo abgemacht, wir schippern nach Hamburg. Sag mal, was ist dein Bater eigentlich? Ich meine, kann er nicht auch ein bischen Geld mitschieden?"

"Du, bas wird ficher erftflaffig! Dante icon, bag bu mich mitnehmen willst!"

"Mein Bater, der hat ein Kino.

"Ein Kino? Richtig ein Kino? Mensch, dann kannst du ja jeden Abend umsonst ins Kino gehen?"

3ft aber nur ein fleiner Affentaften in Charlottenburg. Europa-Balait."

"Du, das will ich dir aber flüstern, wenn ich mal nach Berlin komme, dann schwirre ich aber bei euch an, da kannst du bich aber auf verlassen. Und dann kriege ich aber eine Freifarte, was?"

"Na, flar!"

"Und Jumbo auch?"

"Na, flar, bu! Coviel wie ihr wollt und immer Loge!" Sat fich boch gelohnt, daß wir dich aus der Wefer gefifcht baben! - Aber nun muß ich ichleunigit mieber 'rauf. Beißt bu, er macht nämlich feinen üblen Ginbrud."

"Bift wohl mächtig boje auf ihn?"

"Er kann ja nichts dazu, nicht wahr?" Mee.

"Und sie auch nicht." Mee !

"Und du ja auch nicht."

"Ja . . . nee." "Dann will ich mal wieder 'raufgehen."

Cnbe.

# Neue Leute bei den Leichtathleten

Glatte Siege Deutschlands gegen Frankreich und die Schweiz

In Landertampfen fichert unfer erfreulich guter "Deifter-Durchschnitt" uns noch immer ausgezeichnete Chancen gegen jedes Land, ausgenommen allein die U. S. Al. und vielleicht die Finnen. Die Franzosen sind in der Leichtathsetik nicht allzu start (allround), Yeangolen inn in oe Zengatayteit mig atasi pari (affeting) mempile aus dinige Zente internationaler Slafe aur Terfüngung haben, an höble Gdweiger Erteitung in dem Einbeampf mit der überlagenen beutschen Erteitungst als eine werden der Sachen der Sachen international erteitungst aus der befonders in den leigten Sachen intensie siem wirtfallen Gogare obgeben.

#### 87:64

#### DÜSSELDORF, 19. SEPTEMBER

Das Ergebnis zeigt (hon, wie leicht unter Sieg erfämpft war. Dazu muß man noch wiffen, daß wir feineswega in allen Uebungen unfere wirftlig Befen an ben Gatt fiellen fonnten. Das mag fich dedurch ausgeglichen haben, das bie diesmaligen Beranfalter 28 Allefteten hinte: Jonath einziehen lassen marigen Beranganter 28 attheten inner Ivem Mannschaftsführer Konnten, während die Franzosen hinter ihrem Mannschaftsführer Koel mit 21 Mann vorliednehmen mußten. 10 000 Ausgauer gelten heute schon als anschnliche Zahl in der deutschen Leichtgeten gente igon als anjenitige Zin, in der beniggen Lecaji-athletit, ison gar wenn es die Nacht zuwor und salt den ganzen Bormittag frästig geregnet und gewittert hat. Das er-freulicisste an den beiden Länderkämpsen war das teilweise in den freutlichte an den beiben Ländertämpfen war das feilweife in der Borbergrund-Sommen neuer Leute. Wehner (cheint durch die SCB-Sctrafaftion gegen ihn etwas aus dem feetlichen Befeiner Swicht (48,2 Sel.) ift jedenfalls das bemertenswertelte Erreignis auf beiben Anspflichten. In 560-Velter-Zouf in fich Schülgen, im 800-Velter-Zouf in fich Schülgen, im 800-Velter-Zouf in fich Schülgen, im 800-Velter-Zouf in fich Schülgen. Die absolut beihe Rungstelle Veltung ftellt der Distuswurf des Franzolen Binter von 48,51 Velter dar.

Sünfer von 48,51 Meter bar.

100 Selver: J. Jonathy-D. 108; 2. Bordmeper-D. 10.9. — 200 Meter: 1. Bordmeper-D. 22.0; 2. Staffury-S. 22.5. — 400 Meter: 1. Solel-D. 4. Staffury-S. 200 Meters 1. Solel-D. 4. Staffury-S. 200 Meters 1. Solel-D. 4. Staffury-S. 200 Meters 1. Solel-Bar. 4. Staffury-S. 200 Meters 2. Solel-Bar. 4. Staffury-S. 200 Meters 2. Solel-Bar. 3. Solel-Bar. 4. Staffury-S. 200 Meters 2. Solel-Bar. 3. Solel-Bar. 4. Staffury-S. 200 Meters 2. Solel-Bar. 3. Solel-Bar. 4. Staffury-S. 200 Meters 2. Solel-Bar. 4. Staffury-S. 200 Meters 2. Solel-Bar. 4. Staffury-S. 200 Meters 2. Solel-Bar. 4. Solel-Ba

#### 91:47

#### WEIMAR, 19. SEPTEMBER

Das Duhend Ländertampffiege gegen die Cchweiz ist jest er-reicht. Auch den zwölfen Rampf gestalteten die deutsche Abschlaften Abschlaften Abschlaften Abschlaften Abschlaften die Abschlaften Beispelle 147. Ginige unweientliche zweite Pläße waren die einzige Ausbeute der Schweizer, die num im Sochsprung logar noch zu einem halben "Ersten" tamen.

Sodijerung logar noch zu einem halben "Kriten" tamen. Um heute richtigte Sportbeseisterung und multergülftige Orga-nifation tennenzulernen, muß mon ischon in die Aroving sabren. Beimar, dos sich im Gosethelpen indit über zu wenig Krietelich-teiten betlagen tann, hotte den Eindertampf vortibilisig auf eigegen. 7500 Gulchauer umfäunten die schöner Zandestampfahr. Das ift ein Julichauerreckord im den Ländertampf mit der Schweiz, ber bisher immer ein Defigit brachte. Bon 52 000 Einwohnern 7500 auf dem Sportplag!

Der Edweiger Stabhochlpringer Meler beftritt seinen zwan-zigsten Länderwettstampf. Mit einem Edwamm und einem Litter "Can de Solgone" war er stehs beerir Deutsche und Schweiger zu erfrichen. Einige "Meiers" in Los Angeles als Begleiter unsten Albleten und wir hätten vielleicht einiges mehr erreicht. Der Kämpfe selbst brachten fast überall deutsche Doppelerfolge. Ein Nampte felbt vongen dag toeran veilige. Soppeterbige. Ein Bolfenbruch, ber zwei Einmeben vor Beginn bes Anmyfes niederging, machte die sowiese neue Bahn noch weicher, so daß die gelausenne Zeiten nicht für "Boll" zu nehmen sind. Auch die Hochperinger und Werfer litten sehr unter den Plathverdältnissen. Josepheringer und Westere titten jege unter den Plafagerolantingen, globen herfichte auf der Eldgeraden noch flarker Gegenwind. Gillmeilter und Engelhard zeigten, daß mit ihnen zu rechnen jein wird. Ueber 3000 Meter gewann Kohn erft durch einen End-fpurt, nachbem Cardinaug fich saft über die gange Etrecke eben-bürt; gehalten hatte.

Büttig gebalten hatte.

10 Weter: . Wilmeißer-D. 1,00; 2. Rünig-D. 11,0. — 200 Weter:

1. Wilmeißer-D. 23,01; 2. Rünig-D. 23,6. — 400 Weter: 1. Wilmeißer-D. 23,05; 2. Rünig-D. 25,6. — 400 Weter: 1. Wilmeißer-D. 25,05; 2. Rünig-D. 25,6. — 400 Weter: 1. Wilmeißer-D. 25,05; 2. Wednet-D. 2

Aleine Kappen mit der Schleifengarnitur in der Mitte wurden vogselührt, Alherteffenmilien, Iteine Filizanotiers, Samthütichen und Fellmilien aus Desfot und Leopard, die alle weniger schief als bisher aufgeseht werden und mehr nach vorn geneigt find-ber allerenfe Schritt zum geroden Jufflig ilt gemacht.

# Höfer-Preis im Gewitter

#### Die Sieger der Ausscheidungsfahrten

Auf dem Langen- und Seddin-See wurden Sonntag die Rennen der 20-gm-Renntlaffe um den Robert-höfer-Erinnerungs-Preis 

# Von Ullstein zu Ullstein

#### Scharfer Kampf Braesecke-Boß

Bom Ullftein . Sportplat Monumentenftrafie an unferem Ber-Som Ullftein - Gportlafa Monumententrofe au unferem Ber-lagsbaus Rodfurfae, von da au unferem Drudhaus in Zempetlof und wieder aurtid aum Spörtplafs führte der Straßen lauf am Gonntag nodmittag. Aum Glidf aller Beteiligten hatte es stade au regnen aufgebet, als der Start erfolgte. In beiden Stettbeuerben fehlern die Rootetien, im Raufen Braudu und im Geben Schmad. Braud 300 es not, einer Ginladmun and Stod-bon au folgen, um dort Rijitre zu merben, Gdimod murde in Riga Cefter. Mer o jn e Br au die mac bei Raugkamplet nicht werden der Berteile und der Stade der Rompf auf der vert befehrte. Sterd, des se notlig meil mieder Rompf auf der ftart befetten Strede.

Boß (Ostam) nahm fosort die Spiße vor Hubinsti (Ostam), Geisler (S.C.C.), Subinsti (Ullstein) und Bracesche (Bewag), zu denen sich nach der einzige auswärtige Teilnehmer Schulze (Ilstein burg) gesellte. Auf dem Nüdwege aus der Stadt hatte Bracesch 

# **Dramatisches Saint Leger**

Wilderichs Glück und "Mio's" Pech - Doppelwette 10333:10

Der Mode Renntag ichien vollfommen ins Wasser zu sallen, so fact goß es bei seinem Beginn. Aber der himmel hatte ein Einsehen, und bald tonnten die Mannequins, zahlteiche Prominente, an ihrer Spifte Reichstanzser von Papen und Reichswehrminister Schleicher, sowie gewaltige Buschauermaffen ihren Gingug in die Grunewaldbahn halten.

Den fportlichen Mittelpuntt bilbete bas beutiche Saint Leger. Arabeste, die einzige Stute unter den sechs Teilnehmern, sührte in ansangs langsamer Fahrt vor Janus und Lord Relson. Bis in den Ginlauf trat in der Spigengruppe keine Aenderung ein. in oen contant rat in oer opigengemippe feine wenoering ein. Denn mar Sams gefdiagen, wahrend 33th d'wega, gefolgt von Bilderlich, aufrildte. 250 Meter vor ben Sief fiel V rab effe midden pafie, kar ich Leve Aelion, bem der tiefe Boben gar nicht pafie, fonnte nicht mehr Idmeller werben, fo hoß jim Mild D'Argasjo paliferte und alle Mangilfe von Bilderteil, felly fidere

adwies.

Ther "Mo" ist nun mal ein Unglüdsbengst. Kaum woren die Bierde an der Wagag zurück, als der Protestarm hochging. Mag Schmidt hatte dei siehem Gortsig mit Wim Arnabelse durch erferenzt und in die Wildse gedrängt. Sowohl der Tainere der Stutze wie die Vennelieung proteisterden vohalb gegen den Sieger trößbem Arabelse nur als Wierte eingesommen war. Rach einer für alle Vennelieung progen Wierbelstenden von der einer für alle Venleitung von genagen Venleitung der einer für alle Venleitung der Angelsten und Venleitung von der Angelsten von der Venleitung der einst von der Venleitung der einer der alle von der Venleitung der eine Venleitung der einer der von der Venleitung der einer Venleitung der venleitung der eine Venleitung der venleich venleitung der Ve note. Der einzige, der sie getroffen hatte, erhielt für seine Mart 10 333 Mart zurück.

ner Bintermarchen, Eiland, Dominitaner, Genator, Bergog Bilhelm, Auch eine, Flüfela, Drufus, Sternkurte, Fibelio. 3—1/2 Lg. Toto: 73, Bl.: 22. 17. 31. 23.

# Kostüme und Mäntel . . .

bann hörte es boch auf ju regnen; die Mannequins ... und dann hötte es doch auf au regnen; die Mannequins tenutien erfehenen und alles verlieft programmäßig — mehr noch: es war vollet und eleganter denn je, auffallend viele Krominente san der Vollett und hohe Militärs, Krominente von der Klübne und aus der Gefellsfort waren erfehenen, und schon das Kild, des sich im Wobiltum bot, war "Alasse". Wie haben viele gut angezogene Franen in Berlin.

Die Modspieler, diesmal sehr gastreich vertreten, hatten bis auf wenige Ausnahmen, — deren knallbunt, überbetonte Modelle dartum doppelt unangenehm wirtten — Wert darauf gelegt, nur tragdare und damenhofte Lagesanzifige zu seigen. Der Jahresseit tragdare und damenholte Tagesanzige zu zeigen. Der Johrezgeit entfprechen Ibanden A oft im en und M än tei im Bordergrund. Es hat fich, nimmt man den Durdsichnitt der vorgeführten Modell, die wigige Taffach der Geburt einem mittel alter Lichen Em pire ergeben ... die hohen Kallen leben weiter otu und werden Lichen Lichen Lichen Liche Lichen Li Inaben erinnern.

Reue Roftume haben febr gefchwungene Schöfichen an ben 3aden Neius Notiums hoben lehr geldwungene Schößchen an den Jacken und eich geldganntierungen; Der obere Arente (in turger Reulenform) und der Nidsganntierungen; Der ober die Schäftigen ober mitree Zeil des Arentes heer Vollsführ des Jackets, find aus fladfelligem Pels. Perfinner und Naratul und Vertiffdomn; wird mother der Vollsführ der Vollsführen der

breifen Belgüttel und ein Sonnenmissichen geigt.
Mäntel sind glott imd nur aus Stoff, wenn sie aum Sport getragen werden. Sonst haben sie gange und halbe Stullen, gange
und balbe Kermel aus Belg; die Kragen sind molerisig groß, die
Kermel sie Heil, die Krogen sind molerisig groß, die
Kermel seiten einsch — alle Aberten der Keulen und Histarnel
sind modern mit der Agentusierung auf per Schulterlinie und
Dberarn. Der neue mit Huch beschie Kochmittogsmontel ann
timmpsem Lud mit glängenbem hohen Gürteleinsigh, der als riidkönt linisom.

Das Material aller Aleider, Mäntel, Koftime ist neuortig: mollige Neiteiwolssioffe und Hosenhaux, gerippter Cordomut, weicher uns Gamt wie Gommerhermessin anzussehen, lockee An-goras und Zersens, ranhe Wollgewede, die sich wie Schauertuch

Reine Farbe hat den Borgug, und man zeigte Lifa und Grün, Braun, Beige und Gran, Tomatenrot und Weiß; viele besonders schöne und tragdvare, pratische Aleider waren im traditionalische Schwarz — das sich wieder einmal durchselt und bewährt.

# Keine Fußball-Ueberraschungen

# Tennis-Borussia siegte im B. S. V. - Turnier

Die sieben Aunttfämpfe der Außballmeisterichaft brachten teine Ueberrachgungen. Bertha-K. C. übte wieder die meiste Jugtord uns; die Sod Juschauer loden gegen Preußen aber nur anfangseinen gleichwertigen Ampf. Dann lam der Exmeister gut in Koptt. Durch den recht gut einschliedenden Aromistie erzielte gertha bis zum Wechfel der ind dann danch Ariefe ein viertes gertha

Much Bittoria tam fehr schön ins Spiel und ließ ihren Gegner Wanweiß einsch flechen. Erst dem 3:0 tam dieser durch einen Erstellung eine meiteren Erschig sonnte er Graftschaum erstem Tor, durch einen weiteren Erschig sonnte er das Ergebnis auf 5:2 und damit noch etwas gütniger stellen das Ergebnis auf 5:2 und damit noch etwas gütniger schon haß beide Wannischer S. d. schigu dem Port-Grondburg der Schollen und der Schollen der Schollen der der Bedeute der Bed Much Bittoria tam febr icon ins Spiel und ließ ihren Gegner

9:1 Yuntten an der Kobelenfpije.

Das Sublifaumsturnier des Verliner Sport-Vereins 92 brachte den Tennis-Boruffen in ziemlichem Albland mit 6:2 Auntten den Gennis-Boruffen in ziemlichem Albland mit 6:2 Auntten der Gieg. Mincrou und der 8:4. 92 brachten es auf 3:5 Auntte. Die lech Spiele ftellem einige Anforderungen an die 6000 Auften der Gelauft, die Australie der die Auftre der die Australie der Brachten der Spiele ftellem einige Anforderungen an die 6000 Auftre der Gelämpfi, segen der Ausbilder der die Auftre der Mincrow unter die Auftre der Auftre der Auftre der die Auftre der der die Auftre die Auftre der die